

VG-Werke Sprendlingen-Gensingen AöR
Wirtschaftsplan 2017

Verbandsgemeindewerke Sprendlingen-Gensingen, Anstalt des öffentlichen Rechts

Wirtschaftsplan 2017

Erläuterungen

Inhalt

1.	Einleitung	4
2.	Erläuterungen zum Betriebszweig Abwasserbeseitigung	5
2.1.	Erfolgsplan	5
2.1.1	Erträge	5
2.1.2	Aufwendungen	9
2.1.3	Jahresergebnis	12
2.2	Vermögensplan	13
2.2.1	Einnahmen.....	13
2.2.1	Ausgaben.....	14
3	Erläuterungen zum Betriebszweig Wasserversorgung	17
3.1	Erfolgsplan	17
3.1.1	Erträge	17
3.1.2	Aufwendungen.....	21
3.1.3	Jahresergebnis	25
3.2	Vermögensplan	26
3.2.1	Einnahmen.....	26
3.2.2	Ausgaben.....	27
4	Erläuterungen zum Betriebszweig Schwimmbäder	29
4.1	Erfolgsplan	29
4.1.1	Erträge	29
4.1.2	Aufwendungen.....	32
4.1.3	Jahresergebnis	33
4.2	Vermögensplan	34
4.2.1	Einnahmen.....	34
4.2.2	Ausgaben.....	34
5	Erläuterungen zum Betriebszweig Energieversorgung	35
5.1	Erfolgsplan	35
5.1.1	Erträge	35
5.1.2	Aufwendungen.....	35
5.1.3	Jahresergebnis	36
5.2	Vermögensplan	36
5.2.1	Einnahmen.....	36
5.2.2	Ausgaben.....	37
6	Abschlussvermerk	38

Anlagen

Betriebszweig Abwasserbeseitigung

- I. Beschluss über die Festsetzungen
- II. Erfolgs- und Vermögensplan
- III. Stellenübersicht
- IV. Finanzplan
- V. Investitionsprogramm
- VI. Zusammensetzung Förderdarlehen

Betriebszweig Wasserversorgung

- I. Beschluss über die Festsetzungen
- II. Erfolgs- und Vermögensplan
- III. Stellenübersicht
- IV. Finanzplan
- V. Investitionsprogramm
- VI. Zusammensetzung Förderdarlehen

Betriebszweig Schwimmbäder

- I. Beschluss über die Festsetzungen
- II. Erfolgs- und Vermögensplan
- III. Stellenübersicht
- IV. Finanzplan
- V. Investitionsprogramm

Betriebszweig Energieversorgung

- I. Beschluss über die Festsetzungen
- II. Erfolgs- und Vermögensplan
- III. Stellenübersicht
- IV. Finanzplan
- V. Investitionsprogramm

1. Einleitung

Die Verbandsgemeindewerke Sprendlingen-Gensingen AöR werden als wirtschaftliches Unternehmen gem. § 86 a Gemeindeordnung (GemO) in Verbindung mit den Vorschriften der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) geführt.

Nach § 33 EigAnVO hat die Anstalt vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Dieser besteht aus dem Erfolgsplan und dem Vermögensplan.

Erfolgsplan

Der Erfolgsplan muss gem. § 33 Nr. 3 i.V.m § 16 Abs. 1 und 2 EigAnVO alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten. Er ist mindestens wie die Gewinn- und Verlustrechnung zu gliedern (§ 16 Abs. 1 Satz 2, § 24 Abs. 1 EigAnVO). Nach § 16 Abs. 2 Satz 2 EigAnVO sind neben den Erträgen und Aufwendungen des Planjahres zum Vergleich die Zahlen des Erfolgsplans des laufenden Jahres und die abgerundeten Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnung des Vorjahres anzugeben.

Vermögensplan

Der Vermögensplan enthält nach § 33 Abs. 4 i.V.m. § 17 EigAnVO alle vorhersehbaren Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsjahres, die sich aus der Anlagenänderung (Erneuerung, Erweiterung, Neubau, Veräußerung) und aus der Kreditwirtschaft des Betriebes ergeben, sowie die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen. Die Gliederung erfolgt gemäß Anlagennachweis (§ 17 Abs. 3, § 26 Abs. 3 EigAnVO).

Stellenübersicht

Die Stellenübersicht enthält nach § 33 Abs. 5 EigAnVO die erforderlichen Stellen für die Angestellten. Die Vergütung der tariflich Beschäftigten erfolgt seit 01.01.2006 nach dem TV-V.

Wichtige Ansätze werden nachfolgend pro Betriebszweig erläutert.

2. Erläuterungen zum Betriebszweig Abwasserbeseitigung

2.1. Erfolgsplan

2.1.1 Erträge

zu 1. Umsatzerlöse

Die Einnahmen des Erfolgsplans bestehen im Wesentlichen aus den laufenden Entgelten für die Abwasserbeseitigung.

Schmutzwasserbeseitigung:

- Grundgebühren
- Kanalbenutzungsgebühren
- Gebühren für das Einsammeln, die Abfuhr und Beseitigung von Schmutzwasser aus geschlossenen Gruben sowie Fäkalschlamm aus Kleinkläranlagen
- Gebühren für das Abholen und Beseitigen von Schlamm aus Abwasservorbehandlungsanlagen

Niederschlagswasserbeseitigung:

- Wiederkehrender Beitrag
- Niederschlagswassergebühren
- lfd. Kostenanteile Straßenoberflächenentwässerung

Die Kalkulation der Entgelte für die Abwasserbeseitigung 2017 erfolgte nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen auf der Grundlage der im Erfolgsplan veranschlagten Aufwendungen. Hierzu wurden die Aufwendungen und Erträge sowie die Investitionen kostenrechnerisch aufbereitet. Nach Abzug aller Deckungsbeiträge, insbesondere der Auflösung der Empfangenen Ertragszuschüsse und der Zinserträge beträgt der Entgeltsbedarf 2.919.930,42 €. Dieser ist verursachergerecht auf die verschiedenen Gebührentatbestände zu verteilen ist. Die Entgeltskalkulation wurde von der Mittelrheinischen Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, geprüft.

Auf Grundlage der für 2016 festgesetzten Entgelte und Gebühren und den geschätzten Verbrauchswerten, sowie die an die Kanalisation angeschlossen Flächen ergibt sich ein Entgeltsaufkommen in Höhe von 2.553.528,85 €.

Die Entgelte sind weitestgehend kostendeckend zu kalkulieren. Ein Mindestgewinn wird entgegen § 8 Abs. 3 KAG nicht ausgewiesen. Sollte im Wirtschaftsjahr 2017 z. B. durch geringere Aufwendungen für Betrieb, Unterhaltung und Verwaltung der Abwasserbeseitigung oder die Erzielung höherer Erlöse ein Gewinn erwirtschaftet werden, wird er zur Finanzierung zukünftiger Erneuerungsinvestitionen der Allgemeinen Rücklage zugeführt.

Das Entgeltsaufkommen liegt nach der Vorauskalkulation unter dem Entgeltsbedarf. Nach Berücksichtigung sämtlicher Erträge und Aufwendungen ergibt sich ein Jahresfehlbetrag i.H.v. 366.401,57 €.

Der Fehlbetrag ergibt sich v.a. in den zusätzlichen Kosten für die Einrichtung des provisorischen Übergangsbetriebes in der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen für die Abwasserreinigung. Hierbei werden der Klärschlamm der Kläranlage Grolsheim (AZV Unterer Wiesbach) zur Kläranlage Welgesheim transportiert und dort mitbehandelt. Eine neu installierte Microgasturbine erzeugt Strom, hierfür entstehen jedoch auch Mietkosten. Zusätzlich fallen hohe Aufwendungen für die notwendigen Sanierungen der Kanalnetze, des Ausbaus der Abwasserreinigung in der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen sowie durch Personalkosten an.

Aus diesem Grund werden ausgewählte Entgelte und Gebühren erhöht. Somit ergibt sich ein Entgeltsaufkommen von 2.838.064,98 € und ein Jahresverlust von 81.866 €.

In der Kalkulation wird nach fixen und variablen Kosten sowie nach Kostenstellen und Kostenträgern unterschieden. Die einzelnen Gebührenarten setzen sich wie folgt zusammen:

Grundgebühren:	fixe Kosten der Abwasserreinigung
Grundgebühren Weinbau:	fixe und variable Kosten der Abwasserreinigung, sofern sie auf den Weinbau entfallen
Kanalbenutzungsgebühren:	variable Kosten der Abwasserreinigung sowie fixe und variable Kosten der Abwassersammlung
Wiederkehrender Beitrag:	fixe Kosten der Niederschlagswasserbeseitigung
Niederschlagswassergebühr:	variable Kosten der Niederschlagswasserbeseitigung

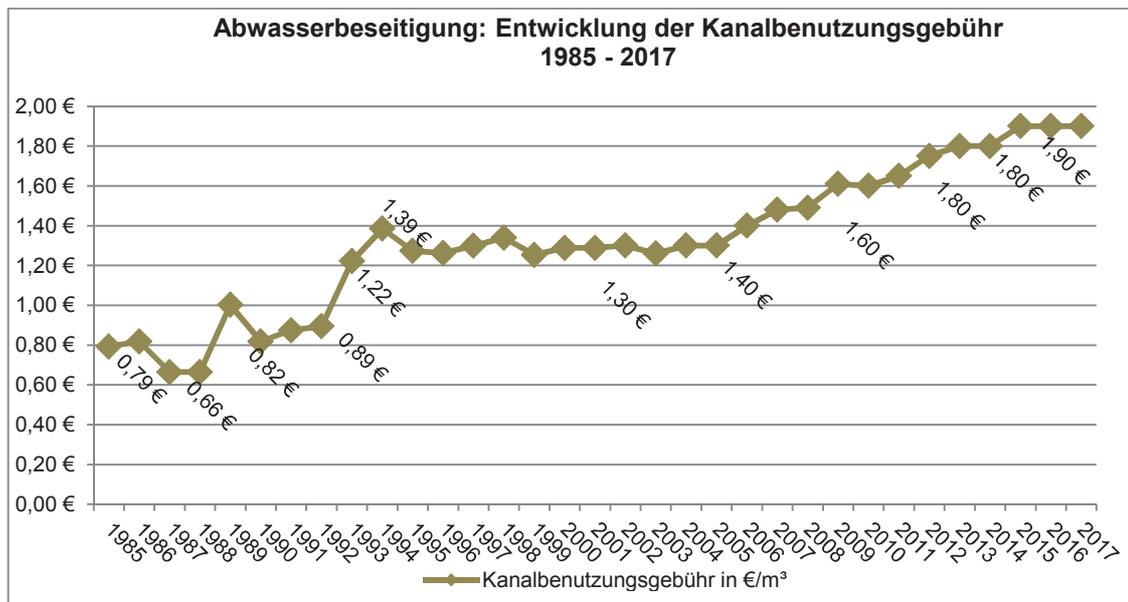
Demnach sind für das Wirtschaftsjahr 2017 folgende Entgelte festzusetzen:

Entgeltsart	Entgelte 2017	Zum Vergleich: 2016 2015
Grundgebühren		
nach Einwohnern und Einwohnergleichwerten	14,40 €/EW	12,50 €/EW
Grundgebühren Weinbau / Weinhandel je EW	7,80 €/EW	6,36 €/EW
Kanalbenutzungsgebühr je m³ gewichtetes Schmutzwasser	1,90 €/m³	1,90 €/m ³
Wiederkehrender Beitrag je m² Abflussfläche	0,22 €/m²	0,12 €/m ²
Niederschlagswassergebühr		
je m ² angeschlossene Fläche	0,26 €/m²	0,26 €/m ²
lfd. Kostenanteil der Ortsgemeinden für die Straßenentwässerung je m ² Straßenfläche	0,50 €/m²	0,49 €/m ²
Gebühr für das Einsammeln, die Abfuhr und Beseitigung von Schmutzwasser aus geschlossenen Gruben		
a) bei Einsammeln und Abfuhr durch das von der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen beauftragte Unternehmen je m ³	22,36 €/m³	22,36 €/m ³
b) bei Anlieferung des Schmutzwassers auf der Kläranlage durch den Gebührenschuldner oder einen beauftragten Dritten je m ³	2,90 €/m³	2,90 €/m ³
Gebühr für das Einsammeln, die Abfuhr und Beseitigung von Fäkalschlamm aus Kleinkläranlagen		
a) bei Einsammeln und Abfuhr durch das von der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen beauftragte Unternehmen je m ³	41,51 €/m³	41,51 €/m ³
b) bei Anlieferung des Fäkalschlammes auf der Kläranlage durch den Gebührenschuldner oder einen beauftragten Dritten je m ³	30,92 €/m³	30,92 €/m ³
Gebühr für das Abholen und Beseitigen von Schlamm aus Abwasservorbehandlungsanlagen		
a) bei Einsammeln und Abfuhr durch das von der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen beauftragte Unternehmen je m ³	35,69 €/m³	35,69 €/m ³
b) bei Anlieferung des Schlammes auf der Kläranlage durch den Gebührenschuldner oder einen beauftragten Dritten je m ³	25,10 €/m³	25,10 €/m ³
c) bei Behandlung des Schlammes in einer Abwasserreinigungsanlage außerhalb des Zuständigkeitsbereiches der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen werden die tatsächlich entstandenen Kosten je m ³ abgerechnet.	nach Aufwand	nach Aufwand

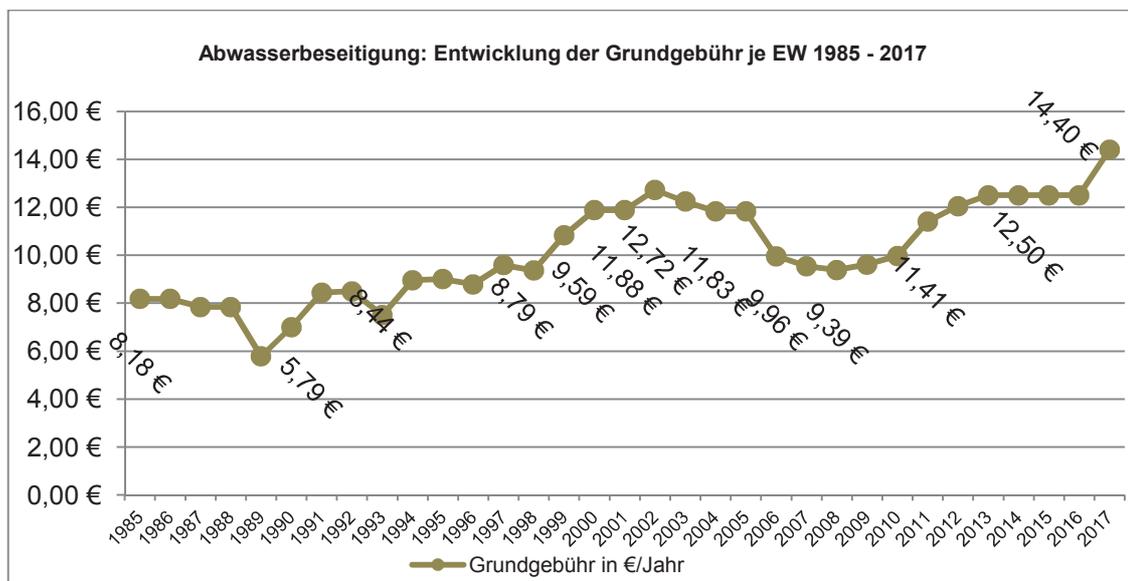
Folgende Gebühren wurden gegenüber 2016 verändert:

- Grundgebühr von 12,50 €/EW auf 14,40 €/EW
- Wiederkehrender Beitrag von 0,12 €/m² Abflussfläche auf 0,22 €/m²
- Kostenanteil der Ortsgemeinden für die Straßenentwässerung von 0,49 €/m² Straßenfläche auf 0,50 €/m²

Die Kanalbenutzungsgebühr wird stabil gehalten, den Verlauf über die Jahre 1985 bis 2017 zeigt das folgende Diagramm.



Die Grundgebühr wird angepasst; die Entwicklung der Grundgebühr Schmutzwasser kann der folgenden Abbildung entnommen werden.



Für die Ermittlung der laufenden Kostenanteile der Straßenoberflächenentwässerung werden 35 % der fixen Kosten und 29,12 % der variablen Kosten der Niederschlagswasserbeseitigung nach den Flächenanteilen auf die Straßenbaulastträger Land, Landkreis und Ortsgemeinden verteilt. Nach Abschluss des Wirtschaftsjahres erfolgt mit dem Land und dem Landkreis eine sogenannte Spitzabrechnung; der Kostenanteil der Ortsgemeinden wird entsprechend den gel-

tenden Verträgen auf der Grundlage der Vorkalkulation der Verbandsgemeindewerke Sprendlingen-Gensingen AöR auf 0,50 €/m² Straßenfläche festgesetzt.

Beispiel für die Berechnung von Entgelten für die Abwasserbeseitigung:

Das Berechnungsbeispiel soll die durchschnittliche Belastung eines Normalhaushaltes durch die lfd. Entgelte der Abwasserbeseitigung darstellen:

Ausgangsdaten: Grundstücksgröße 700 m²
Abflussbeiwert 0,4 (im Bebauungsplan festgesetzte Grundflächenzahl)
tatsächlich bebaute, befestigte und angeschlossene Fläche 200 m²
3 Haushaltsmitglieder

	2017		2015 und 2016	
Wiederkehrender Beitrag	700 m ² x 0,4 x 0,22 €/m ²	61,60 €	700 m ² x 0,4 x 0,12 €/m ²	33,60 €
Niederschlagswassergebühr	200 m ² x 0,26 €/m ²	52,00 €	200 m ² x 0,26 €/m ²	52,00 €
Grundgebühr Personen	3 Pers. x 14,40 €/EW	43,20 €	3 Pers. x 12,50 €/EW	37,50 €
Kanalbenutzungsgebühr	3 x 35 m ³ x 1,90 €/m ³	199,50 €	3 x 35 m ³ x 1,90 €/m ³	199,50 €
Jahreskosten		356,30 €		322,60 €
Monatskosten		29,69 €		26,88 €

zu 2. Andere Aktivierte Eigenleistungen

Die Höhe der Erträge aus den aktivierten Regiekosten und Lohnkosten orientiert sich an den im Vermögensplan veranschlagten Investitionen.

zu 3. Sonstige betriebliche Erträge

- Betriebskostenerstattung von der Verbandsgemeinde Bad Kreuznach

Für die Reinigung der in der Ortsgemeinde Biebelsheim anfallenden Abwässer beteiligt sich die Verbandsgemeinde Bad Kreuznach gem. Zweckvereinbarung vom 18.10.1985 in entsprechendem Umfang an den Kosten für den Betrieb und die Unterhaltung der Kläranlage Mittlerer Wiesbach sowie an den Investitionskosten (vgl. Vermögensplan).
Die Höhe der Betriebskostenerstattung wird in der Vorkalkulation ermittelt.

- Betriebskostenerstattung vom Abwasserzweckverband Unterer Wiesbach

Zu dem Aufgabengebiet des technischen Geschäftsbereichs der Verbandsgemeindewerke gehört u.a. die Betreuung des Abwasserzweckverbandes Unterer Wiesbach (AZV) (techn. Betriebsführung). Hierfür erstattet der Abwasserzweckverband den Verbandsgemeindewerken einen auf der Grundlage von Schätzungen und Stundenaufzeichnungen ermittelten Anteil der Personalkosten.

Gegenüber den Vorjahren werden hier höhere Erträge erwartet, da voraussichtlich die VG-Werke auch die kaufmännische und allgemeine Verwaltung des AZV übernehmen werden. Dies wird gesondert in der Verbandsversammlung des AZV beraten.

Zusätzlich wird ein Auszubildender beim AZV ausgebildet, der bei den VG-Werken angestellt wird und mit dem AZV verrechnet wird. Zunehmend wird auch im Bedarfsfall Personal an die Kläranlage Grolsheim gestellt (Unterbesetzung auf der Kläranlage Grolsheim).

Weiterhin wird der Klärschlamm beider Kläranlagen ab 2016 gemeinsam auf der Kläranlage Welgesheim behandelt und verwertet. Diese Mehrkosten werden anteilig dem AZV in Rechnung gestellt.

zu 4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Der Betriebszweig Abwasserbeseitigung erwartet aus Geldanlagen, Darlehen an andere Betriebszweige, Stundungen und Ratenzahlungen Zinserträge von rd. 29.000 €, die in der Entgeltkalkulation zugunsten der Entgeltspflichtigen verrechnet werden.

2.1.2 Aufwendungen

zu 4. Materialaufwand

zu 4.a Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren

- Strombezugskosten

Die Strombezugskosten ermitteln sich aus den Verbrauchsstellen Kläranlage Welgesheim, den Pumpstationen Badenheim, Grolsheim, Sprendlingen und Welgesheim, sowie dem Regenbauwerk Gensingen Nord. Aufgrund der Auswertung der Stromverbräuche, der Ergebnisse aus der aktuellen Stromlieferausschreibung mit günstigeren Preisen sowie der Eigenstromproduktion auf der Kläranlage Welgesheim wird mit geringeren Strombezugskosten gerechnet.

Die Eigenstromproduktion auf der Kläranlage Welgesheim erfolgt über eine Microgasturbine und zwei Photovoltaikanlagen.

Gemäß dem neuen Kontenrahmen werden die Materialien für die Unterhaltungen der Betriebsanlagen und Grundstücke getrennt zu den bezogenen Leistungen dargestellt. Daher sind die Planansätze für bezogene Leistungen gegenüber dem Vorjahr geringer.

zu 4.b Aufwendungen für bezogene Leistungen

- Unterhaltung Betriebsanlagen und Grundstücke

Neben Reparaturarbeiten am und im Betriebsgebäude der Kläranlage werden für 2017 unter anderem Aufwendungen für die Grundstückspflege (Baum- und Strauchschnitt) veranschlagt. Weiterhin fallen Kosten für Betonsanierungen und die Unterhaltung der Betriebsfahrzeuge und Anhänger an.

- Unterhaltung Abwasserbehandlungsanlagen

Für die laufende Unterhaltung der Kläranlage sowie die Beseitigung der Sandfangrückstände und des Rechengutes durch private Unternehmen sind 107.300 € vorgesehen. Der Ansatz enthält u.a. die Instandhaltung der technischen Einrichtungen wie die Störmeldeanlage oder der SPS auf der Kläranlage. Die Erhöhung ist zurückzuführen auf die Mietkosten für die Mikrogastrurbine (40.000 €), höheren Aufwendungen für die Klärschlammbehandlung aufgrund der Mitbehandlung von der Kläranlage Grolsheim, sowie laufende Aufwendungen für den neuen OSF-Filter.

- Unterhaltung der Abwassersammlungsanlagen

Der Ansatz von in der Summe 360.300 € umfasst die Unterhaltung der Verbindungssammler, Pumpwerke, Regenbauwerke, Ortskanalisation und Hausanschlüsse.

Hierin enthalten sind die Reinigung der Sammler und Bauwerke. Für den Abriss der Pumpstation Grolsheim (am KSR) werden für 2017 keine Kosten veranlagt, die Bauphase beginnt erst in 2018.

Die Landesverordnung über die Eigenüberwachung von Abwasseranlagen (EÜVOA) Rheinland-Pfalz aus dem Jahre 1999, zuletzt geändert in 2006 schreibt eine Überprüfung der Abwasserkanäle durch den Betreiber vor und bei der Feststellung von Schäden auch deren Beseitigung. Diese Überprüfung der Kanäle soll nach Erstherstellung oder erfolgreicher Sanierung alle 15 Jahre ansonsten alle 10 Jahre erfolgen.

Die öffentliche Kanalisation der VG Sprendlingen-Gensingen wurde bis dato nur in einigen Ortsgemeinden überprüft. Die Überprüfung fand mittels TV-Befahrung statt. Das betrifft die Ka-

nalnetze der Ortsgemeinden Badenheim (2008/2009 bzw. bis 2010), Aspisheim (2009-2011) sowie die Ortsgemeinden Grolsheim und Horrweiler (2011-2013), deren Schäden bereits saniert wurden. Die Ortsgemeinden Wolfsheim, St. Johann und die Ortslage Sprendlingen wurden in 2012 inspiziert.

Bezogen auf die Gesamtkanalnetzlänge betrifft die vorliegende Überprüfung knapp 60 %. Um der Forderung des Landes in der EÜVO aus 1999 in einem ersten Turnus flächendeckend nachzukommen sowie eine fundierte Grundlage für eine nachhaltige Überprüfung und Instandhaltung der Kanalisation zu schaffen, eine größere Planungssicherheit herbeizuführen und in diesem Zusammenhang dem Fremdwasser auf die Spur zu kommen, wird das Konzept der Kanalüberprüfung angepasst. In den nächsten Jahren wird die Überprüfung des Kanalzustands der noch nicht untersuchten öffentlichen Kanäle vorgenommen sowie ein entsprechendes Kanalsanierungskonzept erstellt. Die Sanierung kann dann in Abhängigkeit der Schadenshöhe über die Folgejahre gestaffelt abgearbeitet werden sowie Schäden mit sofortigem Handlungsbedarf sofort.

In 2017 sind Baukosten der Kanalsanierungen in Höhe von 283.500 € vorgesehen. Auf Grundlage des Kanalsanierungskonzeptes für die Kanäle in Wolfsheim, St. Johann, Sprendlingen und dem Verbindungssammler Wolfsheim – Sprendlingen werden die Kanalsanierungen geplant und durchgeführt.

- Abwasserabgabe

Der Ansatz für die Abwasserabgabe umfasst die voraussichtlich für das Wirtschaftsjahr 2017 anfallende Abgabe für Schmutzwassereinleitungen aus der Kläranlage Mittlerer Wiesbach und für die Niederschlagswassereinleitungen aus öffentlicher Kanalisation in der gesamten Verbandsgemeinde.

- Klärschlamm Entsorgung

Der Ansatz von 178.000 € umfasst die Kosten der Klärschlammanalysen, der Entwässerung und der Ausbringung des Klärschlammes auf landwirtschaftliche Flächen. Der Kostenansatz ist gegenüber 2016 erheblich erhöht, aufgrund der Mitbehandlung des Klärschlammes von der Kläranlage Grolsheim und neuen Preisen für die Entwässerung und Verwertung. Die anteiligen Kosten werden dem AZV Unterer Wiesbach entsprechend wieder in Rechnung gestellt.

- Betriebskostenumlage an den Abwasserzweckverband Unterer Wiesbach

Die Ortsgemeinden Aspisheim, Gensingen, Grolsheim und Horrweiler liegen im Einzugsbereich der Kläranlage Unterer Wiesbach bei Grolsheim. Diese Kläranlage sowie der Verbindungssammler von Aspisheim über Bingen-Dromersheim und Bingen-Sponsheim zur Kläranlage werden vom Abwasserzweckverband Unterer Wiesbach betrieben. Mitglieder des Abwasserzweckverbandes sind die Stadt Bingen am Rhein und die Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen. Die Finanzierung der laufenden Kosten erfolgt durch Umlagen. Die Erhöhungen ergeben sich aus den oben genannten Gründen sowie den anstehenden Unterhaltungsmaßnahmen auf der Kläranlage (provisorischer Anlagenbetrieb und Personalgestellung). Die Betriebskostenumlage umfasst auch anteilig die Abwasserabgabe der Kläranlage Grolsheim.

- Betriebskostenumlage an die Verbandsgemeinde Bad Kreuznach

Die Abwässer der Ortsgemeinde Badenheim werden gemeinsam mit den Abwässern von vier in der Verbandsgemeinde Bad Kreuznach liegenden Ortsgemeinden zur Zentralkläranlage Bad Kreuznach geleitet. Die Stadt Bad Kreuznach erhebt für die Durchleitung im Stadtgebiet sowie die Reinigung der Abwässer ebenfalls eine Betriebskostenumlage. Nach der abgeschlossenen Zweckvereinbarung rechnet sie zunächst mit der Verbandsgemeinde Bad Kreuznach ab, die wiederum einen der Nutzung entsprechenden Anteil von der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen anfordert.

zu 5. Personalaufwand

Die Beschäftigungsentgelte, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung und zur Zusatzversorgungskasse wurden entsprechend der Hochrechnung des Fachbereiches Zentraler Service der Verbandsgemeindeverwaltung für das in der Stellenübersicht nachgewiesene Personal veranschlagt.

Bedingt durch voraussichtliche Tariferhöhungen in 2017 und Erhöhungen aufgrund Änderungen der Betriebszugehörigkeitsstufe und Eingruppierungen erhöhen sich die Personalkosten zum Vorjahr. Weiterhin wird voraussichtlich ein Auszubildender eingestellt und zusätzlich ein Bauleiter für das Großprojekt Ausbau der Abwasserreinigung in der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen.

Teilweise können Personalkosten mit anderen Betriebszweigen und dem AZV Unterer Wiesbach berechnet werden.

zu 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Die planmäßigen Abschreibungen betragen unter Berücksichtigung der Zugänge gemäß Investitionsplan voraussichtlich 1.161.000 €. Sie können aus den laufenden Entgelten erwirtschaftet werden.

zu 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

- Miete und Pachten

Der Ansatz von 21.100 € für Miete und Pachten bezieht sich ausschließlich auf die zu entrichtende Miete (inkl. Nebenkosten) für das Bürogebäude der Verbandsgemeindewerke in der Europastraße 5 in Sprendlingen.

- Repräsentations- und Werbekosten

Hier sind Mittel für Öffentlichkeitsarbeit eingeplant. Das betrifft vor allem Führungen auf den Kläranlagen, die Bearbeitung/Fortschreibung der Homepage, sowie diverse Veröffentlichungen und Veranstaltungen.

- Verwaltungskostenbeitrag

Die VG-Werke, BZ Abwasserbeseitigung, zahlen an die Verbandsgemeindeverwaltung einen Verwaltungskostenbeitrag zur Abgeltung anteiliger Lohn-, Raum- und Sachkosten im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme der Leistungen verschiedener Fachbereiche (Planen und Bauen, Zentraler Service und Finanzen) und zentraler Einrichtungen. Die Berechnungen basieren auf Stundennachweisen der betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Jahr 2009.

- Überlassung von Hebedaten (Verbrauchserfassung)

Aus einem Urteil des BFH ergibt sich, dass, wenn der Träger der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung identisch und die Ergebnisse der Ablesung der Wasserzähler auch Grundlage der Berechnung der Entgelte Abwasserbeseitigung sind, der Bereich der Abwasserbeseitigung an den Kosten der Verbrauchsmessung zu beteiligen ist. Erfolgt dies nicht, liegt eine verdeckte Gewinnausschüttung an den Einrichtungsträger vor, die ggfls. steuerrechtliche Konsequenzen hat. Die Aufwendungen umfassen u.a. den Austausch der Wasserzähler, die Unterhaltung und die Ablesung.

- Post- und Fernmeldegebühren (einschließlich Fernüberwachung)

Die Kosten für Telefon und Internet sowie für die Fernüberwachung und Datenübertragungen werden in Summe auf 9.400 € geschätzt. Hierzu zählt auch die Leitungsverbindung zwischen dem Verwaltungsgebäude der VG und der neuen Verwaltungsdienststelle der VG-Werke.

- EDV- und Bürokosten einschl. Homepage

Durch den zunehmenden Einsatz von EDV-Anlagen, den dadurch anstehenden Unterhaltung der Anlagen sowie der Pflege und Fortschreibung der Homepage (anteilig), der Nutzung verschiedener Online-Fachportale und Fachanwendungen (u.a. kfm. Software) oder die Anschaffung von Kleinmöbeln werden die Kosten in Summe für 2017 auf ca. 18.600 € geschätzt.

- Fortbildungskosten und Fachliteratur

Neben der planmäßigen Weiterbildung des Personals der Abwasserreinigung sind Mittel für den Besuch von Seminaren für den technischen Bereich zu den Themenschwerpunkten Abwasserbehandlung, Aufbereitung und Verwertung von Schlamm, Planung und Bau innovativer Abwassersysteme sowie Betrieb und Instandhaltung der Kläranlage und der Pumpwerke eingestellt. Ebenso sind für die Mitarbeiter des kaufmännischen Bereichs Besuche von Seminaren und Tagungen geplant. Weiterhin stehen Mittel für die Weiterführung der Organisationsentwicklung der VG-Werke zur Verfügung. In der Summe werden 12.000 € veranschlagt.

- Prüfungs- und Beratungskosten

Die Prüfungs- und Beratungskosten fallen für die Prüfung des Jahresabschlusses einschl. der entsprechenden Nachkalkulationen, der Berechnung der tatsächlich angefallenen Investitionsaufwendungen und laufenden Aufwendungen der Straßenoberflächenentwässerung für die Straßenbaulastträger, die Verbandsgemeinde Bad Kreuznach, sowie der Vorkalkulation an. Ebenso sind in dem Ansatz Kosten für Gutachten und Rechtsberatung enthalten. Weiterhin enthält der Kostenansatz Mittel für ausgelagerte Buchhaltung sowie für die Fortschreibung des Qualitätsmanagements, die Vorbereitung zur Einführung des technischen Sicherheitsmanagements (TSM) sowie externe Leistungen zur Unterstützung bei der Aktualisierung der Dienst- und Betriebsanweisungen.

zu 9. Zinsaufwendungen

In 2017 fallen keine Aufwendungen für Zinsen an.

2.1.3 Jahresergebnis

Der Erfolgsplan weist einen Verlust von 81.866 € aus.

2.2 Vermögensplan

2.2.1 Einnahmen

zu 1. Abschreibungen

Die im Erfolgsplan angesetzten Abschreibungen sind in die Entgelte einkalkuliert und werden zur Refinanzierung von Anlagevermögen verwendet.

zu 2. Einmalige Beiträge

Auf der Grundlage des KAG und der Entgeltsatzung Abwasserbeseitigung erhebt die Verbandsgemeinde einmalige Beiträge für die auf das Schmutzwasser und das Niederschlagswasser entfallenden Investitionsaufwendungen für die erstmalige Herstellung und die Erweiterung der Straßenleitungen (Flächenkanalisation), soweit diese nicht durch Zuschüsse, Zuwendungen oder auf andere Weise gedeckt sind. Beitragsfähig sind insbesondere die Aufwendungen für die Straßenleitungen (Flächenkanalisation) und die Aufwendungen im öffentlichen Verkehrsraum für die Herstellung einer Anschlussleitung je Grundstück.

Für das Wirtschaftsjahr 2017 werden einmalige Beiträge für die Abwasserbeseitigung in Höhe von insgesamt rund 708.500 € erwartet, gemäß der folgenden Auflistung:

- Baugebiet "Erweiterung Obere Sülz", Badenheim	90.755 €
- Baugebiet "Der Vordere Kieselberg", Gensingen	308.995 €
- Baugebiet "Zu Gehren", Horrweiler	133.484 €
- Baugebiet "Kurt-Schumacher-Straße", Sprendlingen	72.154 €
- Baugebiet "Im Johannispfad (Mühlgasse)", Zotzenheim	103.144 €
- Baugebiet „Am Wittum“, Wolfsheim	56.968 €
--> Summe:	765.500 €

zu 3. Hausanschlusskostenerstattungen

Für die Herstellung zusätzlicher Grundstücksanschlüsse wird Aufwendungsersatz auf der Grundlage der tatsächlichen Kosten erhoben. Die erwarteten Einnahmen von 15.000 € entsprechen den für diesen Zweck im Investitionsplan (Abwassersammlungsanlagen - Hausanschlüsse) berücksichtigten Ausgaben.

zu 4. Investitionskostenanteile Straßenbaulastträger

Die Verbandsgemeindewerke erhalten von den Ortsgemeinden für die Nutzung der Anlagen der Abwasserbeseitigung für die Straßenoberflächenentwässerung aufgrund der Gestattungsverträge aus den Jahren 1986 und 1987 Investitionskostenanteile.

Es sind in 2017 für die nachfolgenden von den Ortsgemeinden geplanten Baugebiete voraussichtlich Anlagen für die Straßenoberflächenentwässerung bereitzustellen:

- Baugebiet "Erweiterung Obere Sülz", Badenheim
- Baugebiet "Der Vordere Kieselberg", Gensingen
- Baugebiet "Zu Gehren", Horrweiler
- Baugebiet "Kurt-Schumacher-Straße", Sprendlingen
- Baugebiet "Im Johannispfad (Mühlgasse)", Zotzenheim

Weiterhin werden nach Abschluss des Wirtschaftsjahres, im Zuge der Prüfung des Jahresabschlusses, die Investitionskostenanteile der Straßenbaulastträger klassifizierter Straßen auf der Grundlage der tatsächlichen Aufwendungen ermittelt. Die Vorausleistungen wurden entsprechend den im Vermögensplan veranschlagten Baumaßnahmen veranschlagt.

zu 5. Baukostenzuschuss der Verbandsgemeinde Bad Kreuznach

Der Investitionskostenanteil der Verbandsgemeinde Bad Kreuznach an den im Wirtschaftsjahr 2017 geplanten Investitionen auf der Kläranlage Mittlerer Wiesbach beträgt 10.000 €.

zu 6. Baukostenzuschuss vom AZV Unterer Wiesbach

Der Baukostenzuschuss vom AZV Unterer Wiesbach beinhaltet im Wesentlichen den Anteil an den Kosten für die Planung und den Bau zur Zentralisierung der Abwasserreinigung in der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen. Die Baukosten werden im Gegensatz zum Vorjahr anders dargestellt und werden deshalb in den Einnahmen 2017 nicht angesetzt.

zu 7. Tilgungsanteil der Verbandsgemeinde Bad Kreuznach

Die Förderdarlehen zur Finanzierung der Kläranlage „Mittlerer Wiesbach“, an der die Verbandsgemeinde Bad Kreuznach zu 6,92 % beteiligt ist, werden von der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen verwaltet. Die anteilige Tilgung für das Wirtschaftsjahr 2016 beträgt unverändert 4.300 €.

2.2.1 Ausgaben

zu 1. Investitionen

Für Investitionsmaßnahmen werden insgesamt 6.844.200 € veranschlagt. Sie sind in dem nachfolgenden Abschnitt „Investitionsplan“ erläutert.

zu 3. Darlehenstilgungen

Die Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen hat für verschiedene Maßnahmen der Abwasserbeseitigung zinslose Darlehen des Landes Rheinland-Pfalz in Höhe von insgesamt 15.350.315 € erhalten. Hierfür sind 2017 Tilgungsleistungen von insgesamt 458.867 € zu erbringen. Der Anteil der Verbandsgemeinde Bad Kreuznach an diesen Tilgungen beträgt rund 4.300 €. Die Aufstellung der zinslosen Landesdarlehen (Förderdarlehen) wird in der Anlage genauer zusammengefasst.

Der Stand der Schulden wird am 31.12.2017 voraussichtlich 2.924.656 € betragen.

Investitionsplan

zu 1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

- Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte

Für die Verwaltung werden Software für die Einführung und die Erweiterung der Materialwirtschaft und eines Rechnungseingangsbuch u.a. Mittel in 2017 veranschlagt sowie für ein Ausschreibungsprogramm.

Für Entschädigungen für die Gewährung von Leitungsrechten werden vorsorglich 25.000 € veranschlagt.

- Baukostenzuschuss an den Abwasserzweckverband Unterer Wiesbach

Nach der Entscheidung der Gremien im August 2012 zum Ausbau der Kläranlage Unterer Wiesbach zur Zentralkläranlage werden in 2017 Aufwendungen für erste Baukosten erwartet. Weiterhin sind anteilige Kosten für investive Maßnahmen auf der Kläranlage und für die Anschaffung von Werkzeugen und Geräten eingestellt. In der Summe werden Mittel i.H.v. 1.300.000 € eingestellt. Das Investitionsprogramm des AZV Unterer Wiesbach lag zur Erstellung des Wirtschaftsplans noch nicht vor.

- Baukostenzuschuss an die Verbandsgemeinde Bad Kreuznach

Für 2017 ist ein anteiliger Baukostenzuschuss an die Verbandsgemeinde Bad Kreuznach i.H.v. 25.000 € veranschlagt.

zu 1.2. Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten

Im Zusammenhang mit dem Umbau/Ertüchtigung des Pumpwerks Grolsheim ist eine Angleichung des Entwässerungsgrabens notwendig. Hierfür werden vorsorglich Kosten für einen Grunderwerb eingestellt. Weiterhin werden vorsorglich Kosten für die Regenrückhaltebecken und Versickerungsmulden u. a. in den Neubaugebieten „Der vordere Kieselberg“ in Gensingen, „Zu Gehren“ in Horrweiler und „Im Johannispfad“ in Zotzenheim sowie Wolfsheim veranschlagt.

Für die Errichtung eines neuen Verwaltungsgebäudes der VG-Werke zusammen mit der Verbandsgemeindeverwaltung wird für die Planungs- und Untersuchungskosten ein Ansatz von 30.000 € eingestellt, sowie vorsorglich ein anteiliger Kostensatz für ein neues Grundstück mit 100.000 € geplant.

zu 1.3. Abwasserreinigungsanlagen

Im Wirtschaftsjahr 2017 sind Investitionen auf der Kläranlage Mittlerer Wiesbach von insgesamt 511.000 € eingestellt.

Im Zuge der Entscheidung zum Ausbau der Kläranlage Unterer Wiesbach zur Zentralkläranlage wird auf dem Standort der Kläranlage Mittlerer Wiesbach eine Pumpstation geplant und eine Druckrohrleitung zwischen den Kläranlagen. Die mechanische Vorreinigungsstufe soll erhalten bleiben, die biologische Reinigungsstufe, die Schlammbehandlung und die Nachklärung werden stillgelegt. In 2017 fallen überwiegend Plankosten an und erste Bauvorbereitungen.

zu 1.4. Abwassersammlungsanlagen

- Ortssammler / Verbindungssammler

In Anlehnung an die Bauleitplanung der Ortsgemeinden werden folgende Erweiterungen der Kanalisation veranschlagt:

- Baugebiet „Der Vordere Kieselberg“, Gensingen
- Kanalumlegung in Grolsheim aufgrund der Deichertüchtigung
- Baugebiet „Zu Gehren“, Horrweiler
- Baugebiet „Am Karlszehnten“, Sprendlingen (Restarbeiten)
- Baugebiet „Kurt-Schumacher-Straße“, Sprendlingen
- Baugebiet „am Wittum“, Wolfsheim
- flächendeckende Kanalsanierungen in Wolfsheim, St. Johann und Sprendlingen

Für weitere Baugebiete im Bereich der gesamten Verbandsgemeinde werden Planungskosten in den Wirtschaftsplan eingestellt.

Für geringfügige Erweiterungen auf der Grundlage von Abrundungssatzungen der Ortsgemeinden wird vorsorglich ein Ansatz gebildet, der jedoch nicht in der Entgeltskalkulation berücksichtigt wird.

- Rückhalte-/Versickerungsmulde

Der KSR Grolsheim muss gem. Auflage der Oberen Wasserbehörde aus dem Genehmigungsverfahren umfassend überholt werden. Neben der Anpassung der Regenüberlaufschwelle und dem Einbau einer Rechenanlage sind durch die Neuplanungen des beauftragten Ingenieurbüros die Anpassung der Ablaufmulde und des folgenden Entwässerungsgrabenabschnittes geplant. Für diese Maßnahmen sind 240.000 € veranschlagt.

Die Erschließung von Baugebieten in Gensingen, Horrweiler, Sprendlingen und Zotzenheim umfasst auch die Errichtung von Rückhalte- und Versickerungsmulden. Hierfür werden nach einer ersten Kostenschätzung Mittel i.H.v. 423.000 € erwartet, die im Wirtschaftsplan eingestellt werden.

Zur Betriebssicherheit werden Notumlaufschieber in ausgewählten Regenüberlaufbecken nachgerüstet oder erneuert (2. BA). In 2015 wurden bereits erste Regenüberlaufbecken in Sprendlingen nachgerüstet (1. BA.)

- Hausanschlüsse

Für die Herstellung der Hausanschlüsse in den o.a. Neubaugebieten sowie für zusätzliche Hausanschlüsse und Erneuerungen werden 357.200 € veranschlagt.

zu 1.5. Betriebs- und Geschäftsausstattung

- Werkzeuge und Geräte

Für die Grundstückspflege der Flächen der Abwasseranlagen ist die Anschaffung von Geräten zur Arbeitserleichterung geplant.

- Büroeinrichtung + EDV

Auch in 2017 werden Anschaffungen zur Einrichtung der Büroräume vorgesehen. Vorhandene Einrichtungen müssen aufgrund der Abnutzung ersetzt oder durch Neuanschaffungen ergänzt werden. Das betrifft die Räume der Verwaltung der Werke in Sprendlingen und beinhaltet Schränke, Regale, Bürostühle und Tische sowie EDV-Einrichtungen.

- Fuhrpark und GWG

Weitere Gegenstände und Investitionen für die Betriebs- und Geschäftsausstattung sind die Neuanschaffung eines neuen Betriebsfahrzeugs.

Geringwertige Güter werden für den Betrieb und die Unterhaltung der Abwasseranlagen benötigt.

3 Erläuterungen zum Betriebszweig Wasserversorgung

3.1 Erfolgsplan

3.1.1 Erträge

zu 1. Umsatzerlöse

Die Einnahmen des Erfolgsplans bestehen im Wesentlichen aus den Entgelten für die Versorgung der Einwohnerinnen und Einwohner der Verbandsgemeinde mit Trink- und Brauchwasser. Die Erlöse aus Wasserlieferungen setzen sich wie folgt zusammen:

lfd. Entgelte für die Wasserversorgung	2017
Verbrauchsgebühren	1.099.000 €
Grundgebühren	597.000 €
Erlöse aus dem Verkauf von Brauchwasser	
- Brauchwasser aus Entnahme Hydrantenstandrohr	2.300 €
- Sonstige Brauchwasserentnahmestellen (z.B. Münzgeld)	2.000 €
Erlöse aus dem Verleih von Hydrantenstandrohren	
Leihgebühren	2.000 €
-> Summe:	<u>1.702.300 €</u>

Die Ansätze der Verbrauchs- und Grundgebühren berücksichtigen die Ergebnisse der Jahresabrechnung 2015, die für 2016 festgesetzten Vorauszahlungen sowie die voraussichtliche Entwicklung in 2017 hinsichtlich der Neuanschlüsse.

Die laufenden Entgelte der Wasserversorgung sind grundsätzlich kostendeckend zu kalkulieren. Bei den veranschlagten Aufwendungen für Betrieb, Unterhaltung und Verwaltung des Wasserwerks, den Abschreibungen und den zu berücksichtigenden Zinsen für Fremd- und Eigenkapital ergibt sich ein Entgeltsbedarf von 2.060.250 €. Zur Deckung dieses Betrages werden zunächst die Auflösung der Empfangenen Ertragszuschüsse, Reparaturkostenerstattungen und evtl. Verkaufserlöse eingesetzt sowie die voraussichtlichen Einnahmen aus dem Verkauf von Brauchwasser und dem Verleih von Hydrantenstandrohren. Nach Abzug dieser Beträge verbleiben rd. 1.763.750 €, die auf Grund- und Verbrauchsgebühren umzulegen sind. Die im Jahr 2016 geltenden Gebührensätze, multipliziert mit den für 2017 geschätzten Verbrauchswerten, ergäben Einnahmen aus Grund- und Verbrauchsgebühren in Höhe von insgesamt rd. 1.625.750 €. Diese Gebührensätze sind somit im Jahr 2016 nicht mehr kostendeckend, daher entsteht ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 138.000 €.

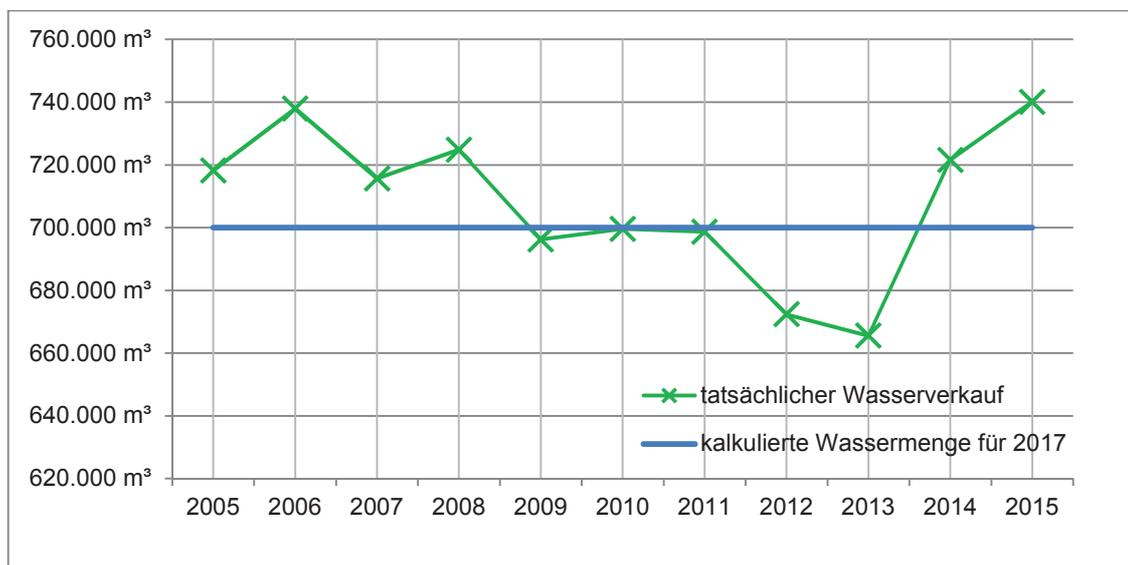
Der Fehlbetrag ergibt sich v.a. aus den Personalkosten sowie den sonstigen betrieblichen Aufwendungen, hier insbesondere die Fremdleistungen für die Rufbereitschaft und die Prüfungs- und Beratungskosten.

Aus diesem Grund werden ausgewählte Entgelte und Gebühren erhöht. Somit ergibt sich ein Entgeltsaufkommen von 1.696.000 € und ein Jahresverlust von 67.750 €.

- Auflösung der Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen und der Empfangenen Ertragszuschüsse

Der Auflösungsbetrag i.H.v. 120.000 € wurde ermittelt unter Berücksichtigung der bis 31.12.2016 eingehenden und im Planjahr veranschlagten Einnahmen aus Beiträgen, Aufwendungsersatzten und Investitionskostenzuschüssen.

Als Grundlage für die Gebührenermittlung wurde nach Auswertung der verkauften Wassermenge diese für 2017 auf 700.000 m³ festgesetzt, siehe auch folgende Abbildung:



- Gebührenübersicht

Die Grundgebühr wird gestaffelt nach der Zählergröße abgerechnet und wurde gegenüber dem Vorjahr erhöht. Die Verbrauchsgebühr wurde analog dem Vorjahr kalkuliert.

In der folgenden Tabelle sind alle Gebühren (Grund- und Verbrauchsgebühren) der Wasserversorgung dargestellt.

Aufgrund des Wegfalls des § 1 Abs. 3 Preisangabenverordnung (PAngV) werden die Entgelte der Wasserversorgung seit 1998 in der Haushaltssatzung der Verbandsgemeinde als Bruttoendpreise, d.h. einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer (z.Zt. 7 %), ausgewiesen.

Demnach sind für das Wirtschaftsjahr 2017 folgende Entgelte und Gebühren festzusetzen:

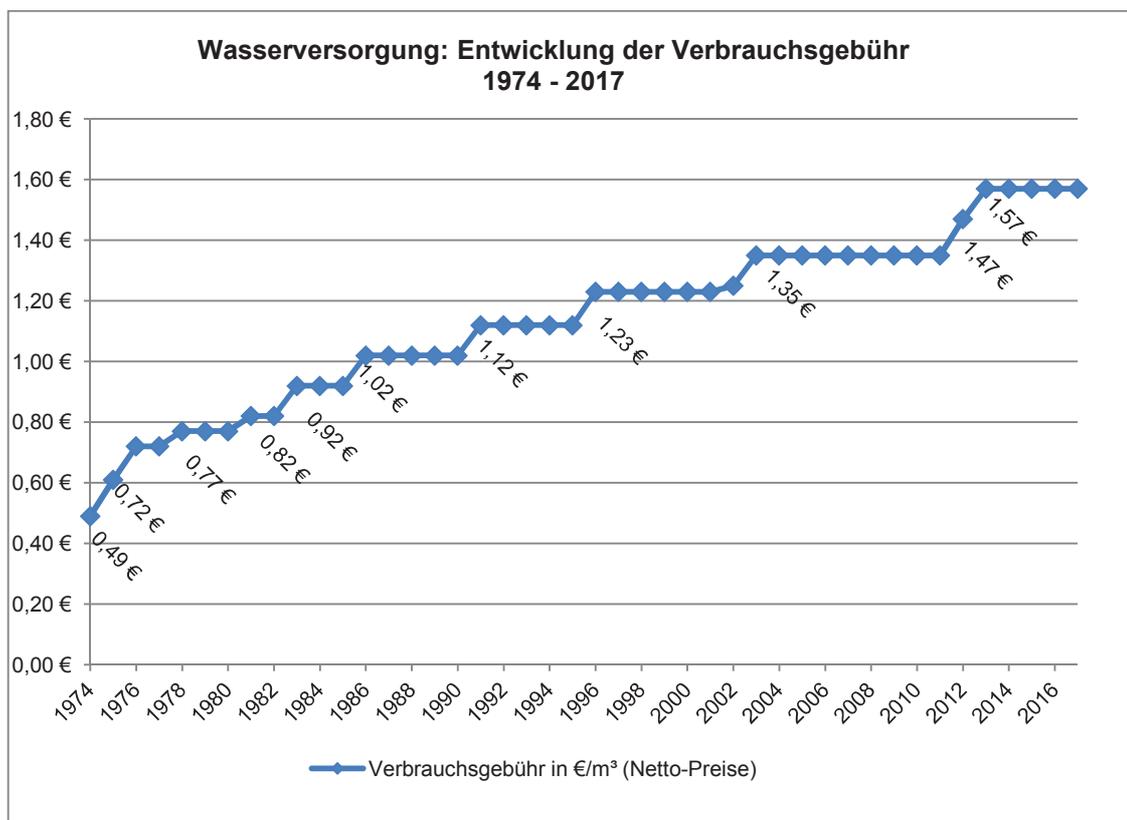
Gebührenart	Gebühren 2017	Gebühren 2015 und 2016
Grundgebühren bei Wassermessern		
mit einer Nenngröße pro Jahr		
a) von 3 bis 5 m ³ (Qn 2,5)	118,77 €/a	104,86 €/a
b) von 7 bis 10 m ³ (Qn 6)	190,03 €/a	167,78 €/a
c) von 20 m ³ (Qn 10)	380,06 €/a	335,55 €/a
mit einer Nennweite pro Jahr		
d) von 50 mm (Qn 15)	950,16 €/a	838,88 €/a
e) von 80 mm (Qn 40)	1.520,26 €/a	1.342,21 €/a
f) über 80 mm	2.850,48 €/a	2.516,64 €/a
Verbrauchsgebühren für Trink- und Brauchwasser, das den Anforderungen der Trinkwasserverordnung entspricht je m³	1,68 €/m³	1,68 €/m ³

Verbrauchsgebühren für Brauchwasser, das nicht den Anforderungen der Trinkwasser- verordnung entspricht: a) bei Entnahme an einer Brauchwasserstati- on des Wasserwerks b) bei leitungsgebundener Lieferung	0,50 €/m³ 0,55 €/m³	0,50 €/m ³ 0,55 €/m ³
Verleih von Hydrantenstandrohren Grundgebühr bei Wassermessern mit einer Nenngröße a) von 3 bis 5 m ³ (Qn 2,5) pro Tag b) von 7 bis 10 m ³ (Qn 6) und größer pro Tag	0,90 €/d 1,20 €/d	0,90 €/d 1,20 €/d
Leihgebühr / Kaution	400 €	400 €
Verbrauchsgebühr: siehe Gebühren für Trink- und Brauchwasser	./.	./.

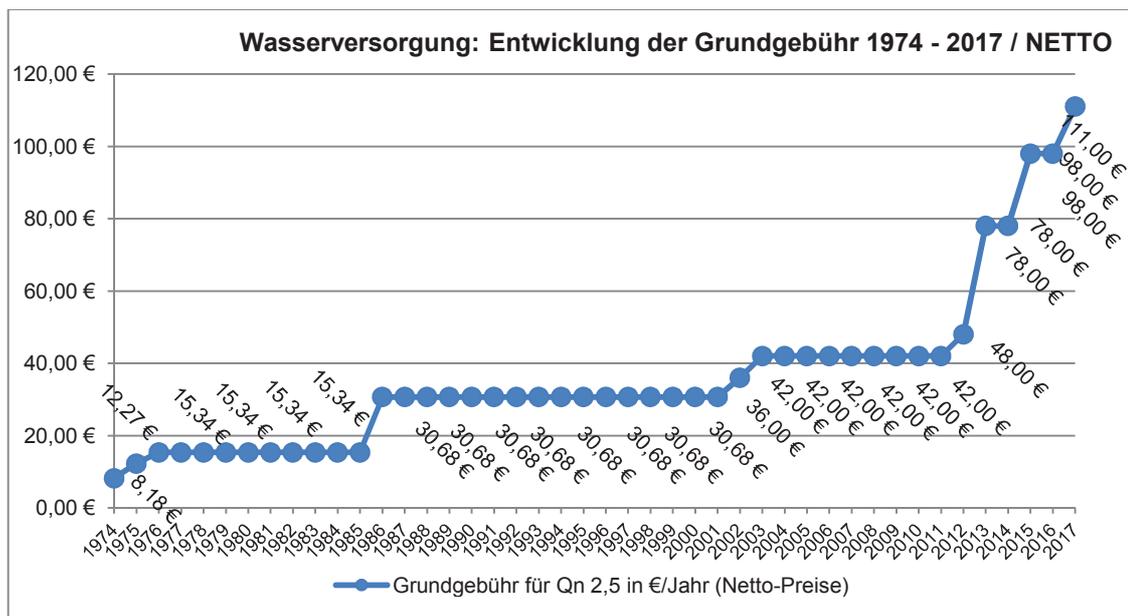
Folgende Gebühren wurden gegenüber 2016 verändert:

- Grundgebühren bei Wassermessern
bei a) Qn 2,5 von 104,86 €/a auf 118,77 €/a; b) bis f) fortlaufend

Die Verbrauchsgebühr wird stabil gehalten, den Verlauf über die Jahre 1974 bis 2017 zeigt das folgende Diagramm.



Die Entwicklung der Grundgebühr zeigt die folgende Abbildung:



Beispiel für die Berechnung von Entgelten für die Wasserversorgung

Das Berechnungsbeispiel stellt die durchschnittliche Belastung eines Normalhaushaltes durch die lfd. Tarife der Wasserversorgung dar:

Ausgangsdaten:

- 3 Haushaltsmitglieder
- 39 m³ durchschnittlicher Wasserbrauch pro Haushaltsmitglied und Jahr

	2017	2015 + 2016
Grundgebühr/Jahr bei einer Zählergröße Qn 2,5	111,00 €	98,00 €
Verbrauchsgebühr (3 x 39 m³ x 1,57 €)	183,69 €	183,69 €
	294,69 €	281,69 €
zzgl. gesetzl. MwSt. (z.Zt. 7 %)	20,63 €	19,72 €
Summe pro Jahr:	315,32 €	301,41 €
Summe pro Monat:	26,28 €	25,12 €

- Verleih von Hydrantenstandrohren

Die Verbandsgemeinde verleiht für die Entnahme von Wasser aus öffentlichen Hydranten zu vorübergehenden Zwecken Standrohre, die mit einem geeichten Wasserzähler ausgerüstet sind. Für die Dauer der Ausleihung wird neben den Verbrauchsgebühren eine nach Kalendertagen bemessene Leihgebühr erhoben. Die Leihgebühr verändert sich zum Vorjahr nicht, siehe Gebührenübersicht.

Seit dem Wirtschaftsjahr 2007 beträgt die Kautions für ein Hydrantenstandrohr 400,00 €. Dies entspricht den Anschaffungskosten für ein neues, nach den DVGW-Richtlinien mit einem Systemtrenner ausgerüstetes Standrohr.

zu 2. Andere aktivierte Eigenleistungen

Die Eigenleistungen des Wasserwerks für Investitionsmaßnahmen sind aktivierungspflichtig und führen zu Erträgen des Erfolgsplans. Dabei handelt es sich vor allem um die Verlegung von Leitungen und die Herstellung und Erneuerung von Grundstücksanschlüssen.

zu 3. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge umfassen die Einnahmen aus Mieten und Pachten, den Kostenanteil des Betriebszweiges Abwasserbeseitigung für die Ablesung und Unterhaltung der Messeinrichtungen sowie Personalkostenerstattungen.

zu 4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Das Wasserwerk erhält Zinsen aus der Gewährung von Ratenzahlungen nach § 14 Kommunalabgabengesetz (KAG) oder Stundungen nach § 222 Abgabenordnung (AO) sowie der Verzinsung des Kassenbestandes durch die Verbandsgemeinde.

Aus den gewährten Ratenzahlungen ist mit Zinserträgen von rd. 1.700 € zu rechnen.

3.1.2 Aufwendungen

zu 4. Materialaufwand

zu 4.a Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren

- Wasserbezug

Der Wasserbezug von der Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach beinhaltet den Einkauf von Trinkwasser für die Versorgungsbereiche Süd (Badenheim) und Mitte (Sprendlingen, St. Johann und Wolfsheim).

Die Stadtwerke GmbH nahmen Ende 2012 eine Trinkwasserenthärtungsanlage in Betrieb. Aufgrund von laufenden Preisanpassungen beträgt der Bezugspreis seit dem 01.01.2016 0,98 €/m³.

- Strombezug

Der Ansatz für den Strombezug berücksichtigt die Entwicklung der letzten Wirtschaftsjahre und die tariflichen Vereinbarungen.

Hauptabnahmestellen sind die beiden Pumpstationen Planig und Gensingen mit einem Stromanteil von ca. 80 – 85 %.

Der erhöhte Ansatz ist auf den steigenden Wasserverbrauch innerhalb der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen zurück zu führen. Darüber hinaus ist die Erhöhung der gesetzlichen EEG-Umlage in Anbetracht der hohen Abnahmemenge ein wesentlicher Kostenfaktor.

Gemäß dem neuen Kontenrahmen werden die Materialien für die Unterhaltungen der Ortsnetze, Hausanschlüsse etc. getrennt zu den bezogenen Leistungen dargestellt. Daher sind die Planansätze für bezogene Leistungen gegenüber dem Vorjahr teilweise geringer.

zu 4.b Aufwendungen für bezogene Leistungen

- Unterhaltung Betriebsanlagen und Grundstücke

Für diverse Unterhaltungsarbeiten an den Grundstücken und baulichen Anlagen des Wasserwerks werden insgesamt 26.000 € veranschlagt. Darunter fallen die Erneuerung der Dachrinne der Werkstatt in Sprendlingen, der Bauwerksumbau des Druckunterbrecherschachtes St. Johann, sowie eine umfangreichere Elektrocheck für alle Betriebsanlagen.

- Unterhaltung Leitungsnetz (Hausanschlüsse und Ortsnetze, einschließlich Lecksuche)

Die Unterhaltungsarbeiten am Leitungsnetz werden ganz wesentlich durch Wasserrohrbrüche bestimmt. Darüber hinaus werden unter diesen Positionen Schieberkreuze gewechselt oder Rohrnetzabschnitte gespült. Anhand der Betriebserfahrungen in den letzten Jahren wurden Mittel i.H.v. 45.000 € (Ortsnetze) plus 45.000 € (Hausanschlüsse) eingestellt.

- Unterhaltung Messeinrichtungen

In dem Ansatz von 7.200 € sind der turnusmäßige Wechsel von ca. 450 Wasserzählern – teilweise durch ein Dienstleistungsunternehmen – sowie der Einbau von Wasserzählern bei ca. 25 Neuanschlüssen berücksichtigt.

Die Verbandsgemeindewerke haben sich sowohl für den Einkauf der Wasserzähler als auch den Zählerwechsel seit 2003 einer Gemeinschaft anderer kommunaler Wasserversorger angeschlossen, um preisliche Vorteile wahrzunehmen. Die Erfahrungen sind unverändert positiv.

- Unterhaltung Gewinnungsanlagen und Aufbereitung

Die Wasseraufbereitung umfasst den Aktivkohlefilter sowie die Reinigung im Pumpwerk Gensingen. Für den Aktivkohlefilter fällt in mehrjährigen Abständen ein Austausch der Aktivkohle an, zuletzt mit der Erneuerung des Aktivkohlefilters in 2009. Der Betrieb der beiden Abwehrbrunnen in Bad Kreuznach wirkt sich positiv auf die Standzeit der Aktivkohle aus, dennoch muss mit der Abnutzung der Aktivkohle gerechnet werden. Für den Austausch werden Mittel bereitgestellt. Für den Austausch, die Entsorgung und übliche Reinigungsarbeiten werden 22.500 € bereitgestellt.

- Unterhaltung Speicheranlagen

Die veranschlagten Mittel werden im Wesentlichen für die turnusmäßige Reinigung der Hochbehälter benötigt, diverse Baumfällarbeiten an den Hochbehältern, sowie die Außensanierung zur äußerlichen Aufwertung des stillgelegten Hochbehälters Sprendlingen von 1913. In der Summe fallen voraussichtlich Kosten i.H.v. 20.000 € an.

- Unterhaltung Pumpstationen

Für die Unterhaltung der Pumpstationen werden vorsorglich 500 € veranschlagt.

- Unterhaltung Transportleitungen

Die Behebung von Rohrbrüchen an Transportleitungen ist i. d. R. sehr kostenintensiv. Da diese Aufwendungen nicht planbar sind, werden in Abschätzung der Aufwendungen aus den Vorjahren für 2017 Mittel i.H.v. 10.000 € bereitgestellt. Für den Rückbau eines Hydranten im Zuge der Deichrückverlegung werden 7.000 € eingeplant.

- Unterhaltung Brauchwasseranlagen

Für Unterhaltungsmaßnahmen der Brauchwasserstationen werden Mittel i.H.v. 7.000 € bereitgestellt.

- Wasserent aus der Eigen-Wasserförderung

Das Land Rheinland-Pfalz hat Mitte 2012 ein Gesetz über die Einführung einer Abgabe ab dem 01.01.2013 für die Entnahme von Grund- und Oberflächenwasser. Dies betrifft unsere eigene Wasserentnahme am Brunnen Planig.

Pro Kubikmeter geförderten Wassers aus den genannten Brunnen sind 6 Ct. an das Land zu zahlen. Bei einer geschätzten Förderung in 2017 von rd. 560.000 m³ ergibt sich eine Abgabe i.H.v. 34.000 €.

- Wasseruntersuchungen

Die Wasseruntersuchungen beinhalten die routinemäßigen Wasserqualitätsuntersuchungen gemäß Trinkwasserverordnungen und turnusgemäße Nachuntersuchungen.

Seit 2003 werden die Wasseruntersuchungen auf der Grundlage einer gemeinsamen Preis-anfrage von insgesamt 7 kommunalen Wasserversorgern unter der Federführung des Zweckverbandes Wasserversorgung Trollmühle an ein Labor vergeben. Hierdurch ergeben sich deutliche Preisvorteile.

- Betriebskostenumlage Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach

Für die hydraulische Sicherung der Gewinnungsanlagen der Stadtwerke und des Wasserwerks der Verbandsgemeinde betreibt die Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach zwei Abwehrbrunnen. An den Betriebskosten der hydraulischen Sicherung beteiligen sich die Verbandsgemeindewerke mit 20 %.

Sicherstellung der Wassergewinnung:

Das Wasser des Brunnens Planig dient der Versorgung der Ortsgemeinden Aspisheim, Gensingen, Grolsheim, Horrweiler, Welgesheim und Zotzenheim sowie einiger Straßenzüge in der Ortsgemeinde Sprendlingen. Für die Versorgung der Ortsgemeinden Badenheim, St. Johann, Sprendlingen und Wolfsheim besteht ein Wasserlieferungsvertrag mit der Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach aus dem Jahr 1991 bzw. in der Neufassung seit 2013.

Der Ansatz für die Sicherstellung der Wassergewinnung im Erfolgsplan wurde im Hinblick auf den dauerhaften Erhalt des Wasserrechts für den Brunnen Planig gebildet. Der Betrag setzt sich im Wesentlichen aus der zu entrichtenden Betriebskostenumlage an die Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach für die Grundwasserbewirtschaftung zusammen.

Mit Bescheid vom 24.01.2005 wurde der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen eine weitere einfache, bis zum 31.01.2010 befristete Erlaubnis zur Entnahme von Wasser aus dem Tiefbrunnen Planig erteilt. Für die Erteilung der fristgemäß beantragten gehobenen Erlaubnis konnte zuletzt anlässlich einer Besprechung der betroffenen Wasserversorger mit den zuständigen Landesbehörden am 10.12.2013 noch kein abschließender Termin angegeben werden. Unter der Position „Betriebskostenumlage der Stadtwerke GmbH Bad Kreuznach“ stehen ebenso Mittel für Gutachter- und Beratungskosten zur Verfügung.

zu 5. Personalaufwand

Die Beschäftigungsentgelte, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung und zur Zusatzversorgungskasse wurden entsprechend der Hochrechnung des Fachbereiches Zentraler Service der Verbandsgemeindeverwaltung für das in der Stellenübersicht nachgewiesene Personal veranschlagt.

Bedingt durch voraussichtliche Tariferhöhungen in 2017 und Erhöhungen aufgrund Änderungen der Betriebszugehörigkeitsstufe und Eingruppierungen erhöhen sich die Personalkosten zum Vorjahr. Weiterhin wird voraussichtlich ein Auszubildender eingestellt.

Die für die Ablesung der Wasserzähler durch Aushilfskräfte anfallenden Löhne und Sozialabgaben sind in den Ansätzen des Personalaufwandes enthalten. Die Vergütung beträgt 1,55 €/Zähler zzgl. Steuern und Sozialabgaben.

zu 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Die planmäßigen Abschreibungen werden voraussichtlich rd. 350.000 € betragen. (Afa-Vorschau)

zu 7. Sonstige betrieblichen Aufwendungen

- Miete und Pachten

Der Ansatz von 17.750 € für Miete und Pachten bezieht sich ausschließlich auf die zu entrichtende Miete (inkl. Nebenkosten) für das Bürogebäude der Verbandsgemeindewerke in der Europastraße 5 in Sprendlingen.

- Repräsentations- und Werbekosten

Hier sind die Mittel für Öffentlichkeitsarbeit wie Führungen auf unseren Betriebsanlagen oder auch Informationsveranstaltungen für die Bürger geplant.

- Rufbereitschaft

Die Rufbereitschaft hat sich im Vergleich zu den Vorjahren erhöht. Die Erhöhung begründet sich durch die Neuausschreibung der Leistung zu Anfang 2016.

- Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Kosten für sonstige betriebliche Aufwendungen werden im Wirtschaftsjahr 2017 mit rd. 500 € eingestellt. Im Vergleich zu den Vorjahren werden die Leistungen 2017 gezielter auf die entsprechenden Aufwandspositionen geplant. Dies betrifft u.a. Öffentlichkeitsarbeit und externe Leistungen zur Unterstützung bei der Aktualisierung der Dienst- und Betriebsanweisungen.

- Verwaltungskostenbeitrag

Die VG-Werke, BZ Wasserversorgung zahlen an die Verbandsgemeindeverwaltung einen Verwaltungskostenbeitrag zur Abgeltung anteiliger Lohn-, Raum- und Sachkosten im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme der Leistungen verschiedener Fachbereiche (Planen und Bauen, Zentraler Service und Finanzen) und zentraler Einrichtungen. Die Berechnungen basieren auf Stundennachweisen der betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Jahr 2009.

- Datenbank für die Wasserversorgung und Rahmenplanung

Für das GIS-System der Verbandsgemeindeverwaltung wurden gemeinsam mit der Lizenz für eine sog. Fachschale „Kanal“ auch eine Lizenz für eine Fachschale „Wasser“ erworben. Der Aufbau einer Datenbank für das Wasserversorgungsnetz wird weiterhin fortgeführt. Der erforderliche Aufwand wird für 2017 mit jährlich 12.500 € abgeschätzt.

- Post- und Fernmeldegebühren einschl. Fernüberwachung

Die Kosten für Telefon und Internet sowie für die Fernüberwachung und Datenübertragungen werden in Summe auf 7.500 € geschätzt. Hierzu zählt auch die Leitungsverbindung zwischen dem Verwaltungsgebäude der VG und der neuen Verwaltungsdienststelle der VG-Werke.

- EDV- und Bürokosten einschließlich Homepage

Durch den zunehmenden Einsatz von EDV-Anlagen, den dadurch anstehenden Unterhaltung der Anlagen sowie der Pflege und Fortschreibung der Homepage (anteilig), der Nutzung verschiedener Online-Fachportale und Fachanwendungen (u.a. kfm. Software) oder die Anschaffung von Kleinmöbeln werden die Kosten in Summe für 2017 auf ca. 15.500 € geschätzt.

- Fortbildungskosten und Fachliteratur

Neben der planmäßigen Weiterbildung des Personals des Wasserwerks sind Mittel für den Besuch von Seminaren für den technischen Bereich zu den Themenschwerpunkten Wasseraufbereitung, Wassertransport und Wasserverteilung, Betrieb und Instandhaltung von Trinkwasserbehältern, sowie einer Elektrofachkraft für ausgewählte Tätigkeiten eingestellt. Ebenso sind für die Mitarbeiter des kaufmännischen Bereichs Besuche von Seminaren und Tagungen geplant.

Weiterhin stehen Mittel für die Weiterführung der Organisationsentwicklung der VG-Werke zur Verfügung. In der Summe werden 8.600 € veranschlagt.

- Prüfungs- und Beratungskosten

Die Prüfungs- und Beratungskosten fallen für die Prüfung des Jahresabschlusses 2016 einschließlich der entsprechenden Nachkalkulationen, der Berechnung der tatsächlich angefallenen Investitionsaufwendungen und laufenden Aufwendungen an. Ebenso sind in dem Ansatz Kosten für Gutachten und Rechtsberatung enthalten.

Weiterhin enthält der Kostenansatz Mittel für ausgelagerte Buchhaltung sowie für die Fortschreibung des Qualitätsmanagements, die Vorbereitung zur Einführung des technischen Sicherheitsmanagements (TSM) sowie externe Leistungen zur Unterstützung bei der Aktualisierung der Dienst- und Betriebsanweisungen.

Darüber hinaus sind Maßnahmen zu notwendigen Sicherheitsüberprüfungen und Arbeits- und Gesundheitsschutz ermittelt.

zu 8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Für die am Kreditmarkt aufgenommenen Darlehen sind Zinsen in Höhe von rd. 20.000 € zu leisten, sowie innerbetrieblich 4.000 € an den Betriebszweig Abwasserbeseitigung. Ohne Zinsaufwendungen entfallen die zinslosen Landesdarlehen in Höhe von 627.734,49 €

zu 9. Steuern

Das Wasserwerk wird im Wirtschaftsjahr 2017 für Grund- und Kfz-Steuer rund 1.700 € entrichten.

3.1.3 Jahresergebnis

Der Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2017 schließt mit einem Verlust von 67.750 € ab. Ein höherer Wasserverkauf und Einsparungen bei einzelnen Positionen des Erfolgsplans können zu einer Verbesserung des Ergebnisses führen.

3.2 Vermögensplan

3.2.1 Einnahmen

zu 1. Abschreibungen

Die im Erfolgsplan angesetzten Abschreibungen sind in die Entgelte einkalkuliert und werden zur Refinanzierung von Anlagevermögen verwendet.

zu 2. Einmalige Beiträge

Auf der Grundlage des KAG und der Entgeltsatzung Wasserversorgung erheben die VG-Werke einmalige Beiträge für die der Wasserversorgung dienenden Investitionsaufwendungen für die erstmalige Herstellung und die Erweiterung, soweit diese nicht durch Zuschüsse, Zuwendungen oder auf andere Weise gedeckt sind. Beitragsfähig sind insbesondere die Aufwendungen für die Straßenleitungen (Ortsnetze) und die Aufwendungen im öffentlichen Verkehrsraum für die Herstellung einer Anschlussleitung je Grundstück.

Den im Wirtschaftsjahr 2017 veranschlagten Erweiterungen des Versorgungsnetzes stehen die folgenden einmaligen Beiträge gegenüber:

- Baugebiet „Erweiterung Obere Sülz“, Badenheim	26.100 €
- Baugebiet „Der Vordere Kieselberg“, Gensingen	144.400 €
- Baugebiet „Zu Gehren“, Horrweiler	38.200 €
- Baugebiet „Kurt-Schumacher-Straße“, Sprendlingen	18.400 €
- Baugebiet „Am Wittum“, Wolfsheim	16.400 €
- Baugebiet „Im Johannispfad (Mühlgasse)“, Zotzenheim	26.200 €
Summe	269.700 €

zu 4. Hausanschlusskostenerstattungen

Bestimmte Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Herstellung und Erneuerung von Grundstücksanschlussleitungen entstehen, sind vom Grundstückseigentümer oder dinglich Nutzungsberechtigten in der tatsächlich entstandenen Höhe zu erstatten:

- die Aufwendungen für die Herstellung und Erneuerung von Grundstücksanschlussleitungen, soweit sie außerhalb des öffentlichen Verkehrsraums verlegt werden,
- die Aufwendungen für die Herstellung und Erneuerung zusätzlicher Grundstücksanschlussleitungen, soweit sie innerhalb und außerhalb des öffentlichen Verkehrsraums verlegt werden,
- die Aufwendungen für die Herstellung von Grundstücksanschlussleitungen im öffentlichen Verkehrsraum, soweit sie nicht in die beitragsfähigen Aufwendungen einbezogen worden sind und die Anschlüsse noch nicht betriebsfertig hergestellt wurden. Seit 2011 werden die Wasserhausanschlüsse i.d.R. vorverlegt.

Bei Aufstellung des Wirtschaftsplans wird davon ausgegangen, dass in 2016 für die Herstellung bzw. Erneuerung von rd. 30 Wasserhausanschlüssen Aufwendungsersätze angefordert werden müssen. Hierfür werden 30.000 € veranschlagt.

zu 5. Darlehen

Zum Ausgleich des Vermögensplan ist weiterhin die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 850.000 € vorgesehen. Das Darlehen wird nur aufgenommen um die Liquidität des Betriebszweiges zu wahren.

zu 7. Darlehen vom Land

Für den abgeschlossenen Neubau des Hochbehälters Sprendlingen wurde vom Land Rheinland-Pfalz ein zinsloses Darlehen (Förderdarlehen) in Höhe von ca. 720.000 € zugesagt. Dieses Darlehen steht erst in 2017 zur Verfügung.

zu 8. Sonderkasse

Nach § 86 Abs. 1 GemO werden Eigenbetriebe als Sondervermögen mit Sonderrechnung ohne Rechtsfähigkeit geführt, d. h. das Rechnungswesen erfolgt getrennt vom Haushalt der Verbandsgemeinde, der Zahlungsverkehr wird jedoch über die Verbandsgemeindekasse abgewickelt. Der Stand der Sonderkasse bzw. des sog. Kassenverrechnungskontos wird in der Bilanz zum 31. Dezember jedes Wirtschaftsjahres als Forderung gegen den Einrichtungsträger nachgewiesen.

Zur Finanzierung der Investitionen im Wirtschaftsjahr 2017 und zum Ausgleich des voraussichtlichen es wird der Sonderkasse ein Betrag von -96.607 € entnommen.

3.2.2 Ausgaben

zu 1. Investitionen

Für Investitionsmaßnahmen werden insgesamt 1.262.200 € veranschlagt. Diese sind in dem nachfolgenden Abschnitt „Investitionsplan“ erläutert.

zu 3./4. Darlehenstilgung

Die Zusammensetzung der Kredite des Wasserwerks ergibt sich aus dem Gesamtschuldennachweis. Für die Tilgung der Darlehen von Kreditinstituten sind planmäßig rd. 18.000 € aufzuwenden. Die planmäßige Tilgung der zinslosen Landesdarlehen beträgt in 2016 rd. 70.143 €. Die Aufstellung der zinslosen Landesdarlehen (Förderdarlehen) wird in der Anlage genauer zusammengefasst.

Investitionsplan

zu 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Für die Verwaltung werden Software für die Einführung und die Erweiterung der Materialwirtschaft und eines Rechnungseingangsbuch in 2017 veranschlagt, sowie für ein Ausschreibungsprogramm.

Unter anderem für den Aufbau eines digitalen Katasters in der Wasserversorgung werden Mittel in Höhe von rd. 39.800 € geplant.

zu 1.2.1 Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten

Für den Grunderwerb allgemein werden Mittel i.H.v. 2.500 € eingestellt. Die veranschlagten Mittel i.H.v. 25.000 € betreffen Planungs- und Untersuchungskosten im Zusammenhang mit der Prüfung der Errichtung eines neuen Verwaltungsgebäudes der VG-Werke zusammen mit der Verbandsgemeindeverwaltung.

zu 1.2.5 Verteilungsanlagen

- Speicheranlagen

Für den Neubau Hochbehälter Sprendlingen mit einem Volumen von ca. 1.200 m³ werden Restzahlungen in 2017 fällig.

Am Wasserhaus Gensingen wird eine Flachdacherneuerung auf der Rückseite eingeplant.

- Ortsnetze/Transportleitungen

In Anlehnung an die Ausweisung von Gewerbe- und Neubaugebieten durch die Ortsgemeinden werden folgende Erweiterungen des Wasserversorgungsnetzes veranschlagt:

- Sanierung Bleichstraße/Wassergasse, Aspisheim
- Baugebiet „Der Vordere Kieselberg“, Gensingen
- Sanierung Ortskern 4. BA, Grolsheim
- Baugebiet „Zu Gehren“, Horrweiler
- Baugebiet „Kurt-Schumacher-Straße“, Sprendlingen
- Baugebiet „Am Wittum“, Wolfsheim

Für weitere Baugebiete im Bereich der gesamten Verbandsgemeinde werden Planungskosten in den Wirtschaftsplan eingestellt.

Darüber hinaus ist die Erneuerung weiterer Teilstücke der Transportleitung Brunnen Planig zum Wasserhaus Gensingen geplant.

- Hausanschlüsse/Messeinrichtungen

Für die Herstellung der Hausanschlüsse in den o.a. Neubaugebieten sowie für zusätzliche Hausanschlüsse und Erneuerungen werden 209.000 € veranschlagt.

- Prozessleitsystem / Fernwirktechnik 7.BA

Das Wasserwerk verfügt über einzelne Bausteine einer Fernüberwachung wie automatische Pumpensteuerungen, Datenübertragungen und Störmeldeeinrichtungen. Ein Fernwirkssystem, das Steuerungseingriffe über eine Zentrale ermöglicht, wird seit Ende des Wirtschaftsjahres 2009 aufgebaut. In 2017 stehen Arbeiten der Ausbaustufe 7 des Fernwirksystems an.

zu 1.3 Betriebs- und Geschäftsausstattung

- Büroeinrichtung und EDV

In 2017 ist die Ausstattung der Techniker oder Mitarbeiter der Verwaltung mit neuen Laptops geplant, sowie die EDV-Einrichtung eines vorgesehenen neuen Auszubildenden im kaufmännischen Service der Verbandsgemeindewerke. Insgesamt werden für Büroeinrichtung und EDV 3.300 € veranschlagt.

- Werkzeuge und Geräte

Für die Ergänzung des Bestandes an Werkzeugen und Geräten, z.B. ein Wasserlecksuchgerät, ein neuer Rasenmäher, ein Geophon-Messgerät, sowie Sicherung (Zaun und Tor) der Pumpstation Gensingen sind Mittel i. H. v. 32.500 € veranschlagt.

- Fuhrpark

Abnutzungsbedingt wird die Neuanschaffung eines Fahrzeuges für die technischen Mitarbeiter einschließlich der Werkstattausstattung geplant. Hierfür werden Mittel i.H.v. 30.000 € eingestellt. Geprüft die Anschaffung eines Elektro- oder Hybridfahrzeug.

4 Erläuterungen zum Betriebszweig Schwimmbäder

4.1 Erfolgsplan

4.1.1 Erträge

zu 1. Umsatzerlöse

Die Einnahmen des Erfolgsplans bestehen im Wesentlichen aus den Entgelten für die Nutzung des Hallen- sowie Freibades. Die Höhe der Planumsätze richtet sich nach den realisierten Erlösen aus der Vergangenheit.

Die Eintrittspreise für das Hallenbad Gensingen und Freibad Sprendlingen haben sich zum Vorjahr nicht geändert.

Zu den bekannten Preisnachlässen u.a. für Schwerbehinderte oder Schüler erhalten seit 2016 die Inhaber einer Ehrenamtskarte gegen entsprechenden Nachweis einen Rabatt um die Hälfte des entsprechenden Tarifes. Folgende Preise gelten (Brutto inkl. gesetzlicher MwSt.):

Hallenbad Gensingen

Gebührenart	Gebühren 2015 - 2017
Einzeltarife	
Einzelkarten	
a) Erwachsene	3,80 €
b) Jugendliche (vollendetes 14. Lebensjahr bis unter 18 Jahre)	2,20 €
c) Kinder (ab vollendetem 3. Lebensjahr bis unter 14 Jahre)	1,70 €
d) Schwerbehinderte (ab 50 v. H.) und Inhaber einer Ehrenamtskarte erhalten gegen Nachweis jeweils die Hälfte des entsprechenden vorstehenden Tarifs	
e) Studenten gegen Vorlage des Studentenausweises, Zivildienstleistende gegen Vorlage des Zivildienstausweises, Wehrpflichtige gegen Vorlage des Bundeswehrausweises sowie Auszubildende und Schüler gegen Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung	2,50 €
Zehnerkarten	
a) Erwachsene	27,90 €
b) Jugendliche (vollendetes 14. Lebensjahr bis unter 18 Jahre)	15,60 €
c) Kinder (ab vollendetem 3. Lebensjahr bis unter 14 Jahre)	11,90 €
d) Schwerbehinderte (ab 50 v. H.) und Inhaber einer Ehrenamtskarte erhalten gegen Nachweis jeweils die Hälfte des entsprechenden vorstehenden Tarifs	
25er-Karten	
a) Erwachsene	55,70 €
b) Jugendliche (vollendetes 14. Lebensjahr bis unter 18 Jahre)	31,00 €
c) Kinder (ab vollendetem 3. Lebensjahr bis unter 14 Jahre)	23,60 €
Schwerbehinderte (ab 50 v. H.) und Inhaber einer Ehrenamtskarte erhalten gegen Nachweis jeweils die Hälfte des entsprechenden vorstehenden Tarifs	

Ermäßigung der Eintrittsentgelte für weitere Personen

Personen und Familien, die einen Anspruch auf Befreiung von der Zahlung der Rundfunkgebühren haben, zahlen jeweils die Hälfte der entsprechenden Tarife.

II. Sonstige Tarife

Schulen

a) Schulträger Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen kostenfrei

b) Schulträger außerhalb der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen je Unterrichtsstunde und Schüler 2,60 €

Schwimmunterricht einschließlich Eintrittsgebühren (je 12 Unterrichtsstunden)

a) Erwachsene 66,50 €

b) Jugendliche (vollendetes 14. Lebensjahr bis unter 18 Jahre) 51,00 €

c) Kinder (ab vollendetem 6. Lebensjahr) 34,00 €

Vereine und sonstige Benutzergruppen

Benutzer des gesamten Hallenbades außerhalb der öffentlichen Badezeit, jedoch innerhalb der Dienstzeit des Schwimmbadpersonals je angefangene Stunde. 61,80 €

Bei Benutzung außerhalb der Dienstzeit des Schwimmbadpersonals sind zu dem Benutzungsentgelt zusätzlich die an das Personal zu leistenden Überstundenvergütungen einschließlich Sozialabgaben zu erstatten.

Benutzung der Sauna

Einzelkarte nur Sauna 5,00 €

Einzelkarte Sauna + Schwimmbad 7,50 €

10er Karte nur Sauna 37,00 €

10er Karte Sauna + Schwimmbad 55,50 €

Kinder und Jugendliche haben an ihrem Geburtstag freien Eintritt.

Erstattung der Kosten bei Sachbeschädigung

Im Falle einer Sachbeschädigung sind der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen die entstandenen Material- und Lohnkosten voll zu ersetzen.

Verlustentschädigung für verlorenen Spindschlüssel

Es sind die Kosten zu erstatten, die den Verbandsgemeindewerken Sprendlingen-Gensingen AöR für die Ersatzbeschaffung tatsächlich entstehen.

Freibad Sprendlingen

Gebührenart	Gebühren 2016/2017	Gebühren 2015
Einzelkarten		
a) Erwachsene Einzeleintrittskarte	2,30 €	2,00 €
Erwachsene Tageskarte *	2,70 €	2,30 €
Erwachsene Feierabendtarif - gültig ab 17.00 Uhr -	1,80 €	1,60 €
b) Jugendliche Einzeleintrittskarte (vollendetes 14. Lebensjahr bis unter 18 Jahre)	1,80 €	1,60 €
Jugendliche Tageskarte *	2,20 €	1,90 €
c) Kinder Einzeleintrittskarte (ab vollendetem 3. Lebensjahr bis unter 14 Jahre)	1,50 €	1,30 €
Kinder Tageskarte *	1,80 €	1,60 €
gleicher Tarif für Schwerbehinderte (ab 50 v. H.) und Inhaber einer Ehrenamtskarte		
e) Gruppenkarte (2 Erwachsene mit bis zu 5 Kindern unter 14 Jahre) die Erwachsenen müssen nicht die Eltern der Kinder sein, es können auch betreute Kinder sein, z.B. Feier eines Kindergeburtstages	8,00 €	7,00 €
f) Liegestuhlverleih	2,00 €	2,00 €
Zehnerkarten		
a) Erwachsene (vollendetes 14. Lebensjahr bis unter 18 Jahre)	19,00 €	16,00 €
b) Jugendliche (ab vollendetem 3. Lebensjahr bis unter 14 Jahre)	14,00 €	12,00 €
c) Kinder gleicher Tarif für Schwerbehinderte (ab 50 v. H.) und Inhaber einer Ehrenamtskarte	12,00 €	10,00 €
Liegestuhlverleih	16,00 €	---
Saisonkarten		
a) Erwachsene (vollendetes 14. Lebensjahr bis unter 18 Jahre)	37,00 €	32,00 €
b) Jugendliche (ab vollendetem 3. Lebensjahr bis unter 14 Jahre)	28,00 €	23,00 €
c) Kinder gleicher Tarif für Schwerbehinderte (ab 50 v. H.) und Inhaber einer Ehrenamtskarte	23,00 €	20,00 €
d) Familienkarte (2 Erw. mit Kindern unter 14 Jahre)	80,00 €	70,00 €
Kinder und Jugendliche haben an ihrem Geburtstag freien Eintritt.		
Erstattung der Kosten bei Sachbeschädigung		
Im Falle einer Sachbeschädigung sind der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen die entstandenen Material- und Lohnkosten voll zu ersetzen.		
* Hinweis zur Tageskarte:		
Wer am Tag des Badbesuchs das Schwimmbad zwischendurch verlassen will, kann dies nach Kauf der "Tageskarte mit Kontrollband" tun. Die Eintrittskarte bleibt dann gültig.		

zu 2. Sonstige laufende Erträge aus der Verwaltungstätigkeit und sonstige betriebliche Erträge

Bei den sonstigen Erträgen aus der Verwaltungstätigkeit sind Personalkostenverrechnungen mit anderen Betriebszweigen einkalkuliert. Weiterhin umfassen diese in den Vorjahren vereinbarten Vergütungen für den Ausgleich von Standortvorteilen.

4.1.2 Aufwendungen

zu 3.a Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren

- Strom und Wärmebezug

Zur Förderung ressourcensparender Energien wurde in 2013 ein Blockheizkraftwerk in Gensingen in Betrieb genommen und an das Hallenbad angeschlossen. Die Kosten werden dem Betriebszweig Energieversorgung der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen steuerfrei gezahlt. Der Vorteil des Blockheizkraftwerkes ist die Produktion von Strom und Wärme in einer Anlage.

Die übliche Summe zwischen 80.000 und 82.000 € der letzten Jahre für Strom und Wärme wird seit 2016 an den Betriebszweig Energieversorgung gezahlt. Lediglich die Kosten für Strom- und Wärme im Freibad fallen unter den Aufwand Strombezug- und Wärmebezug mit 19 % Vorsteuer.

Gemäß dem neuen Kontenrahmen werden die Materialien für die Unterhaltungen der Betriebsanlagen und Grundstücke getrennt zu den bezogenen Leistungen dargestellt. Daher sind die Planansätze für bezogene Leistungen gegenüber dem Vorjahr teilweise geringer.

zu 4.b Aufwendungen für bezogene Leistungen

- Unterhaltung Betriebsanlagen und Grundstücke

Die Aufwendungen betreffen die Kosten für die unmittelbare Betreuung der Schwimmbäder (u.a. Wasseraufbereitung, Grundstückspflege). Die Ermittlung der Wertansätze basieren auf den Erfahrungswerten der Vergangenheit.

Weiterhin fallen im Hallenbad u.a. Kosten für den Schutz zur Verhinderung der Unterschwimmung der Einstiegstreppe an. Besonders wichtig ist die Erneuerung der Treppe am Eingang des Hallenbades um Sicherheitsrisiken für die Badegäste zu vermeiden.

Im Freibad steht u.a. die Anpassung der Überlaufrinne an die Anbindung der Rohrleitung zur Schwallwasserkammer an. Die Fallrohre sind nicht direkt mit den Transportrohren verbunden. Bei Rückstau in der Schwallwasserkammer tritt Wasser hinter der Beckenfolie aus. Druck und chlorhaltiges Wasser hinter der Folie lassen eine kürzere Lebensdauer der Folie vermuten.

zu 4. Personalaufwand

Die Beschäftigungsentgelte, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung und zur Zusatzversorgungskasse wurden anhand einer Hochrechnung für das in der Stellenübersicht nachgewiesene Personal veranschlagt. Die Erhöhung gegenüber 2016 resultiert aus einkalkulierten Tarifierhöhungen sowie den Abbau von Überstunden durch Auszahlungen oder den erhöhten Einsatz von Aushilfskräften. Zusätzlich wird ein neuer Auszubildender ab Sommer 2017 eingeplant. Ein ausgebildeter Auszubildender wird bis zum Jahresende befristet beschäftigt.

zu 5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Die planmäßigen Abschreibungen betragen unter Berücksichtigung der Zugänge gemäß Investitionsplan voraussichtlich 39.300 €. Sie können aus den laufenden Entgelten erwirtschaftet werden.

zu 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

- Repräsentations- und Werbekosten

Hier sind Mittel für Öffentlichkeitsarbeit eingeplant. Ein wesentlicher Kostenanteil ist die Jubiläumsveranstaltung zu 90-Jahre Freibad Sprendlingen, sowie Vorbereitungen und Bürgerinformationen zur Hallenbadsanierung.

- Reisekosten

Die erhöhten Reisekosten gegenüber 2016 ergeben sich aufgrund eines zusätzlichen Auszubildenden in 2017.

- Sonstige betriebliche Aufwendungen

Im Vergleich zu den Vorjahren werden die Leistungen 2017 gezielter auf die entsprechenden Aufwandspositionen geplant. Dies betrifft besonders externe Leistungen zur Unterstützung bei der Aktualisierung der Dienst- und Betriebsanweisungen.

- Post- und Fernmeldegebühren einschl. Fernüberwachung

Die Kosten für Telefon und Internet sowie für die Datenübertragungen werden in Summe auf 2.200 € geschätzt.

- Fortbildungskosten und Fachliteratur

Neben der planmäßigen Weiterbildung des Personals der Schwimmbäder sind Mittel für den Besuch von Seminaren für den technischen Bereich zu den Themenschwerpunkten Sicherstellung und Überwachung der Wasserqualität, Arbeitssicherheit und Informationsveranstaltungen zu neuen gesetzlichen Vorschriften eingestellt. Darüber hinaus stehen Mittel für die Weiterführung der Organisationsentwicklung der VG-Werke zur Verfügung. In der Summe werden 5.500 € veranschlagt.

- Prüfungs- und Beratungskosten

Die Prüfungs- und Beratungskosten fallen für die Prüfung des Jahresabschlusses 2016 einschließlich der entsprechenden Nachkalkulationen, der Berechnung der tatsächlich angefallenen Investitionsaufwendungen und laufenden Aufwendungen an. Ebenso sind in dem Ansatz Kosten für Gutachten und Rechtsberatung enthalten.

In 2017 werden die notwendigen Sicherheitsprüfungen der Betriebsanlagen und Geräte in dieser Position erfasst.

4.1.3 Jahresergebnis

Der Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 schließt mit einem Verlust von 543.740 € ab. Zwecks Finanzierung dieser Verluste ist ein finanzieller Ausgleich der Verbandsgemeinde in deren Haushaltsplanung berücksichtigt. Die Liquiditätszuführung ist in Form von vierteljährlichen Abschlägen vorgesehen.

Bei dem Wirtschaftsplan für den Betriebszweig Schwimmbäder handelt es sich um die Darstellung des Wirtschaftsbetriebes, in dem alle Aufwendungen und Erträge berücksichtigt werden. Die Verbandsgemeindewerke stellen in ihrer laufenden Buchhaltung sowie den Jahresabschlüssen jedoch ausschließlich den Dienstleistungsbetrieb Schwimmbäder dar und rechnen die angefallenen Kosten mit der Verbandsgemeinde im Rahmen einer Dienstleistungsgestellung ab.

4.2 Vermögensplan

4.2.1 Einnahmen

zu 3. Tilgung Darlehen von Kreditinstituten

Zur Finanzierung der geplanten Investitionen für das Jahr 2017 ist keine Darlehensaufnahme am freien Kapitalmarkt geplant.

zu 6. Ausgleich des Finanzmittelfehlbetrages

Aufgrund des dauerdefizitären Geschäftsbetriebes Schwimmbäder wird ein Ausgleich des Finanzmittelfehlbetrages durch die Verbandsgemeindeverwaltung notwendig.

4.2.2 Ausgaben

Für das Geschäftsjahr 2017 sind die nachfolgend aufgeführten Investitionen für das **Hallenbad** geplant:

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Im Hinblick auf die anstehende Hallenbadsanierung sind für 2017 keine Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung, technische Maschinen und Anlagen, sowie Büroeinrichtung und EDV geplant. Das Investitionsvolumen wurde im Rahmen einer Voruntersuchung zum Sanierungsbedarf bereits vorab ermittelt. In 2017 sind weitere Planungsschritte veranschlagt.

Einzelne Vorhaltepositionen wurden vorsorglich zur Sicherung möglicher Ersatzinvestitionen geplant.

Für das Geschäftsjahr 2017 sind die nachfolgend aufgeführten Investitionen für das **Freibad** geplant:

In 2017 ist die Erneuerung der Wertschließfächer geplant, die Installation einer barrierefreien Behindertentoilette, sowie ein Neues Kamerasystem zur Überwachung.

Weiterhin wurden Kosten i.H.v. 10.000 € für die Planung zur Gestaltung und Anpassung des Freibad und Freibadgeländes eingestellt.

5 Erläuterungen zum Betriebszweig Energieversorgung

5.1 Erfolgsplan

5.1.1 Erträge

zu 1. Umsatzerlöse und sonstige betrieblichen Erträge

Die Einnahmen des Betriebszweiges Energieversorgung bestehen zum Teil aus der Einspeisevergütung der bestehenden Photovoltaik-Anlagen (PV-Anlagen) in Sprendlingen, Wolfsheim und Gensingen und ggf. neuen PV-Anlagen.

Die Einspeisevergütung wird vom Gesetzgeber festgelegt und wird tendenziell reduziert, eine Vorausschau für das komplette Jahr 2017 (für Neuanlagen) ist nicht möglich. Zusätzlich sollen 10 % der erzeugten Strommengen für den Eigenverbrauch bei PV-Anlagen auf Dachflächen mit einer Nennleistung von > 10 kWp genutzt werden (weitere Staffelungen bei höherer Leistung).

Ein wesentlicher Ertragsfaktor sind die nicht steuerbaren Innenumsätze aus der Leistung des Blockheizkraftwerkes (BHKW) am Standort Hallenbad Gensingen. Das Blockheizkraftwerk versorgt das Hallenbad, die Goldberghalle, sowie den Kinderhort Gensingen mit Strom und Wärme.

Sonstige betriebliche Erträge resultieren aus den Dienstleistungen für die Rheinhessen-Energie GmbH (RHE), insbesondere den Betrieb des Vertriebsbüros für den Strom- und Gasvertrieb sowie für die Geschäftsführung der RHE.

5.1.2 Aufwendungen

zu 3.a Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

- Strom- und Wärmebezug

Für das Blockheizkraftwerk in Gensingen fallen Kosten für Strom und Wärme an.

Für den Strom- und Wärmebezug der Goldberghalle, sowie dem Kinderhort in Gensingen erfolgt eine Abrechnung an die Ortsgemeinde Gensingen. Für Strom- und Wärmebezug der Abnahmestelle Hallenbad erfolgt eine Abrechnung an die Verbandsgemeindewerke Sprendlingen-Gensingen, Betriebszweig Schwimmbäder (wie in Punkt 5.1.1. bereits benannt).

- Sonstiges Material

Für die Unterhaltung der PV-Anlagen und des Blockheizkraftwerkes werden Kosten für mögliche Materialaufwendungen i.H.v. 1.000 € einkalkuliert.

zu 3.b Aufwendungen für bezogene Leistungen

Da zu diesem Abschnitt keine Erfahrungswerte vorliegen, werden vorsorglich Kosten für mögliche Fremdleistungen zur Unterhaltung der PV-Anlagen einkalkuliert.

zu 4. Personalaufwand

Die Personalkosten werden mit 29.100 € für das Jahr 2017 festgesetzt. Diese verrechnen sich zum Großteil mit der Dienstleistungserbringung für die RHE und die Geschäftsführung für die RHE (siehe sonstige betriebliche Erträge). Weitere Personalkosten entfallen auf den technischen und kaufmännischen Betrieb der bestehenden EEG-Anlagen. Trotz steigender Erfahrungen sind Kostensteigerungen, bedingt durch entsprechenden Aufwand und Tariferhöhungen unvermeidlich.

zu 5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Die planmäßigen Abschreibungen liegen bei einer buchhalterischen Nutzungsdauer von 10 Jahren bei rd. 41.125 €.

zu 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

- Miete und Pachten

Die errichtenden PV-Anlagen werden von den Eigentümern angemietet. Derzeit bestehen Verbindlichkeiten gegenüber den Ortsgemeinden Sprendlingen, Wolfsheim und Gensingen sowie der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen. In der Summe sind Mittel i.H.v. 1.600 € eingestellt.

Für das Vertriebsbüro in der Verwaltung der Verbandsgemeindewerke fallen keine zusätzlichen Mietkosten an.

- Versicherungen

Die Verbandsgemeindewerke tragen als Nutzer der PV-Anlagen eine Haftungs- und Verkehrsversicherungspflicht. Hierfür sind Mittel in Höhe von rd. 3.000,- € veranschlagt.

- Prüfungs- und Beratungskosten

Die Prüfungs- und Beratungskosten fallen für die Prüfung des Jahresabschlusses 2016. Ebenso sind in dem Ansatz Kosten für Gutachten und Rechtsberatung enthalten.

Darüber hinaus sind Mittel für die mögliche Teilnahme eines Interessenbekundungsverfahrens zum Thema EEG Anlagen eingestellt.

zu 8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Für das am Kreditmarkt bereits aufgenommene und aufzunehmende Darlehen sind Zinsen in Höhe von rd. 28.200 € zu leisten.

5.1.3 Jahresergebnis

Der Erfolgsplan weist einen Verlust von 38.925 € aus.

Einsparungen bei einzelnen Positionen des Erfolgsplans können zur Verbesserung des Ergebnisses führen.

5.2 Vermögensplan

Neben den bereits realisierten PV-Anlagen werden nach Vorliegen von wirtschaftlichen Angeboten hinsichtlich der Einspeisevergütung und der Eigennutzung weitere PV-Anlagen geplant.

Ein weiterer Schritt ist die Prüfung von eventuellen PV-Freiflächenanlagen.

Weiterhin ist ein Ansatz zur Prüfung neuer Geschäftsfelder im Bereich der Energieversorgung oder anlehndend veranschlagt, deren Inhalte im Verwaltungsrat im Prüfungsfall beraten werden.

5.2.1 Einnahmen

zu 1. Abschreibungen

Die im Erfolgsplan angesetzten Abschreibungen sind in die Entgelte einkalkuliert und werden zur Refinanzierung von Anlagevermögen verwendet.

zu 2. Darlehen von Kreditinstituten

Werden weitere Investitionen getätigt, sind diese über Darlehen vom Kreditmarkt finanziert.
Hier werden für 2017 Mittel i.H.v. 300.000 € eingeplant in Abhängigkeit der Realisierung.

5.2.2 Ausgaben

zu 4. Tilgung Darlehen

Im Jahr 2017 beträgt die planmäßige Tilgung rd. 24.200 €. Hierunter fällt auch die Ablösung eines Kredites beim BZ Abwasserbeseitigung.

6 Abschlussvermerk

Der vorliegende Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2017 der Verbandsgemeindewerke Sprendlingen-Gensingen AöR wurde unter der Maßgabe erstellt, dass in den Betriebszweigen Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung die Gebühren erhöht werden.

Bei dem Wirtschaftsplan für den Betriebszweig Schwimmbäder handelt es sich um die Darstellung des Wirtschaftsbetriebes, in dem alle Aufwendungen und Erträge berücksichtigt werden. Die Verbandsgemeindewerke stellen in ihrer laufenden Buchhaltung sowie den Jahresabschlüssen jedoch ausschließlich den Dienstleistungsbetrieb Schwimmbäder dar und rechnen die angefallenen Kosten mit der Verbandsgemeinde im Rahmen einer Dienstleistungsgestellung ab.

Sprendlingen, im November 2016

Wirtschaftsplan 2017

Betriebszweig **Abwasserbeseitigung**

Beschluss über die Festsetzungen

Erfolgs- und Vermögensplan

Stellenübersicht

Finanzplan

Investitionsprogramm

Zusammensetzung Förderdarlehen

Beschluss über die Festsetzungen des Wirtschaftsplans 2017

1. Der Wirtschaftsplan der Verbandsgemeindewerke Sprendlingen-Gensingen AöR, Betriebszweig Abwasserbeseitigung, wird wie folgt festgesetzt:

im Erfolgsplan	in den Erträgen auf	3.594.214 €
	in den Aufwendungen auf	3.676.080 €
	Jahresergebnis	-81.866 €
im Vermögensplan	in den Einnahmen auf	7.804.933 €
	in den Ausgaben auf	7.804.933 €

2. Verpflichtungsermächtigungen werden in Höhe von 13,74 Mio € festgesetzt.
3. Kredite werden nicht beansprucht.
4. Kassenkredite werden nicht beansprucht.
5. Gem. § 20 der Entgeltsatzung des Betriebszweiges Abwasserbeseitigung wird der Anteil der auf das Schmutzwasser entfallenen entgeltfähigen Kosten auf 18,03 % festgesetzt.

II. Erfolgsplan - Zusammenstellung

Nr.	Bezeichnung / Zusammenstellung	Planansatz	Planansatz	Ergebnis
		2017	2016	2015
1.	Umsatzerlöse	3.258.064 €	2.999.600 €	2.971.620 €
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen	10.000 €	10.000 €	4.659 €
3.	sonstige betriebliche Erträge	297.150 €	220.000 €	288.838 €
	Gesamtleistung	3.565.214 €	3.229.600 €	3.265.117 €
4.	Materialaufwand			
	a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	95.800 €	91.550 €	95.432 €
	b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.318.900 €	1.257.000 €	917.111 €
	Summe Materialaufwand	1.414.700 €	1.348.550 €	1.012.543 €
5.	Personalaufwand			
	a. Löhne und Gehälter	546.600 €	478.200 €	466.760 €
	b. soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	150.000 €	134.600 €	127.720 €
	Summe Personalaufwand	696.600 €	612.800 €	594.480 €
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.161.000 €	1.153.000 €	1.146.532 €
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	403.080 €	334.450 €	405.151 €
	Zwischensumme betrieblicher Aufwand	3.675.380 €	3.448.800 €	3.158.706 €
	Betriebsergebnis	-110.166 €	-219.200 €	106.411 €
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	29.000 €	19.500 €	27.165 €
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0 €	0 €	390 €
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-81.166 €	-199.700 €	133.186 €
10.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0 €	0 €	5.081 €
11.	Sonstige Steuern	700 €	800 €	447 €
	Jahresgewinn / Jahresverlust	-81.866 €	-200.500 €	127.658 €

II. Erfolgsplan - Detailübersicht

Nr.	Bezeichnung	Planansatz	Planansatz	Ergebnis
		2017	2016	2015
1.	Umsatzerlöse	3.258.064 €	2.999.600 €	2.971.620 €
	Erlöse aus Kanalbenutzungsgebühren	1.197.000 €	1.197.000 €	1.200.033 €
	Grundgebühren SW (einschließlich Weinbau)	348.127 €	299.900 €	300.152 €
	Erlöse wiederkehrender Beitrag Oberflächenwasser	506.155 €	276.200 €	276.177 €
	Erlöse Niederschlagswassergebühr	418.074 €	417.500 €	416.673 €
	Erlöse Fäkalschlamm aus geschlossenen Gruben und Kleinkläranlagen	11.464 €	11.000 €	12.464 €
	Erlöse Überschussschlamm aus Abwasservorbehandlungsanlagen	64.991 €	65.000 €	58.317 €
	Erlöse Straßenentwässerung Land	10.000 €	10.000 €	6.000 €
	Erlöse Straßenentwässerung Kreis	7.100 €	4.000 €	3.000 €
	Erlöse Straßenentwässerung Gemeinden	275.153 €	272.000 €	267.080 €
	Sonstige Umsatzerlöse	0 €	0 €	5.670 €
	Erlöse 0% USt Auflösung empfangene Ertragszuschüsse	420.000 €	447.000 €	426.053 €
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen	10.000 €	10.000 €	4.659 €
	Andere aktivierte Eigenleistung	10.000 €	10.000 €	4.659 €
3.	sonstige betriebliche Erträge	297.150 €	220.000 €	288.838 €
	Sonstige Erträge (u.a. Personalkostenerstattungen, Schadenersatz, RHE)	20.000 €	11.000 €	84.370 €
	Betriebskostenerstattung von VG KH für Biebelsheim (einschließlich Abwasserabgabe)	60.000 €	60.000 €	42.210 €
	Betriebskostenerstattung vom AZV UnWi (einschließlich Personalgestellung)	217.150 €	149.000 €	53.975 €
	Periodenfremde Erträge	0 €	0 €	108.284 €
	Erträge aus der Auflösung von Rückst.	0 €	0 €	0 €
4.	Materialaufwand			
	a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	95.800 €	91.550 €	95.432 €
	Wasserbezug 7% VSt	2.100 €	2.100 €	1.620 €
	Strombezug und Wärmebezug 19% VSt	52.000 €	45.250 €	68.508 €
	Betriebsstoffe Fuhrpark	4.000 €	4.200 €	2.722 €
	Betriebsstoffe und Aufbereitungsmaterial (ohne Fuhrpark)	24.000 €	30.000 €	20.825 €
	Material Betriebsanlagen und Grundstücke (inkl. BGA, Werkzeuge, Geräte und Fuhrpark)	13.700 €	10.000 €	1.757 €

II. Erfolgsplan - Detailübersicht

Nr.	Bezeichnung	Planansatz	Planansatz	Ergebnis
		2017	2016	2015
	b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.318.900 €	1.257.000 €	917.111 €
	Unterhaltung Betriebsanlagen und Grundstücke (inkl. BGA, Werkzeuge, Geräte und Fuhrpark)	17.500 €	29.500 €	41.760 €
	Unterhaltung Abwasserbehandlungsanlagen	107.300 €	94.000 €	199.955 €
	Unterhaltung Verbindungssammler	10.000 €	10.000 €	0 €
	Unterhaltung Pumpwerke	23.300 €	4.000 €	1.719 €
	Unterhaltung Regenbauwerke	25.500 €	22.500 €	10.222 €
	Unterhaltung Ortskanalisation	293.500 €	301.000 €	23.741 €
	Unterhaltung Hausanschlüsse	8.000 €	8.000 €	21.241 €
	Abwasserabgabe	36.000 €	36.000 €	71.213 €
	Aufwendungen geschlossene Gruben	7.000 €	6.000 €	8.015 €
	Aufwendungen Kleinkläranlagen	200 €		0 €
	Überschussschlamm aus Abwasservorbehandlungsanlagen (u.a. Schlammabfuhr Winzersekt)	24.000 €	20.000 €	16.528 €
	Klärschlamm Entsorgung	178.000 €	150.000 €	56.043 €
	Wasseruntersuchungen	3.100 €	500 €	0 €
	Abfallentsorgung	500 €	500 €	124 €
	Betriebskostenumlage an den AZV Unterer Wiesbach (KA Grolsheim)	560.000 €	550.000 €	438.033 €
	Betriebskostenumlage an die VG Bad Kreuznach, Entwässerung Badenheim	25.000 €	25.000 €	28.517 €
	Summe Materialaufwand	1.414.700 €	1.348.550 €	1.012.543 €
5.	Personalaufwand			
	a. Löhne und Gehälter	546.600 €	478.200 €	466.760 €
	Löhne und Gehälter	531.000 €	466.000 €	450.385 €
	Fremdpersonal	15.600 €	12.200 €	16.374 €
	b. soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	150.000 €	134.600 €	127.720 €
	Gesetzliche soziale Aufwendungen	102.000 €	91.500 €	87.392 €
	Beiträge zur Berufsgenossenschaft und Unfallkasse	4.000 €	3.000 €	3.192 €
	Versorgungskassen und Zusatzversorgungskassen	44.000 €	40.100 €	37.137 €
	Summe Personalaufwand	696.600 €	612.800 €	594.480 €
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.161.000 €	1.153.000 €	1.146.532 €
	Abschreibung	1.161.000 €	1.153.000 €	1.146.532 €

II. Erfolgsplan - Detailübersicht

Nr.	Bezeichnung	Planansatz	Planansatz	Ergebnis
		2017	2016	2015
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	403.080 €	334.450 €	405.151 €
	Periodenfremder Aufwand	0 €	0 €	49.975 €
	Pauschalwertberichtigung Forderungen	0 €	0 €	4.390 €
	Forderungsverluste	0 €	0 €	
	Sonstige Personalkosten (u.a. Stellenanzeigen/Dienstjubiläum)	5.500 €	5.500 €	2.144 €
	Mieten und Pachten (unbewegliche Wirtschaftsgüter)	21.100 €	19.600 €	16.607 €
	Versicherungen (ohne KFZ)	4.500 €	3.200 €	2.493 €
	Beiträge und öffentliche Abgaben	500 €	250 €	1.615 €
	Mitgliedsbeiträge/Verbandsbeiträge	2.500 €	2.900 €	1.883 €
	KFZ-Versicherungen	2.500 €	2.700 €	1.277 €
	Repräsentations- und Werbekosten	9.600 €	4.100 €	16.064 €
	Bewirtungskosten	2.000 €	2.500 €	647 €
	Reisekosten Arbeitnehmer und Tagegelder	3.000 €	4.500 €	1.874 €
	Fremdarbeiten (Rufbereitschaft)	440 €	440 €	295 €
	Mietleasing für Drucker	800 €	720 €	428 €
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.000 €	1.000 €	1.000 €
	Verwaltungskostenbeitrag Einrichtungsträger	175.000 €	175.000 €	175.000 €
	Sitzungsgelder	840 €	840 €	0 €
	Überlassung Hebedaten (Verbrauchserfassung)	12.000 €	16.000 €	23.157 €
	Datenbank und Rahmenplanung (GIS, GEP,...)	35.000 €	12.500 €	6.616 €
	Post- und Fernmeldegebühren (einschließlich Fernüberwachung)	9.400 €	8.500 €	6.332 €
	EDV- und Bürokosten einschl. Homepage	18.600 €	14.500 €	20.759 €
	Fortbildungskosten und Fachliteratur	12.000 €	12.000 €	15.737 €
	Dienst- und Schutzkleidung	7.000 €	7.000 €	6.836 €
	Prüfungs- und Beratungskosten sowie Sachverständigen-, Gerichts- u. ä. Kosten	79.800 €	40.700 €	50.023 €
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	29.000 €	19.500 €	27.165 €
	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18.000 €	19.500 €	27.165 €
	Zinserträge von anderen Betriebszweigen	11.000 €		
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0 €	0 €	390 €
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0 €	0 €	390 €
10.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0 €	0 €	5.081 €
	Kapitalertragsteuer 25%	0 €	0 €	4.816 €
	Solidaritätszuschlag aus KapESt 25%	0 €	0 €	265 €
11.	Sonstige Steuern	700 €	800 €	447 €
	Grundsteuer	600 €	200 €	26 €
	Kfz-Steuer	100 €	600 €	421 €

II. Vermögensplan - Einnahmen und Ausgaben

Nr.	Bezeichnung / Zusammenstellung	Planansatz	Planansatz	VE	Gesamt- bedarf	bisher bereitg.
		2017	2016			
	<u>Einnahmen</u>					
1.	Abschreibungen	1.161.000 €	1.153.000 €			
2.	Einmalige Beiträge	765.500 €	708.500 €			
3.	Hausanschlusskostenerstattungen	15.000 €	15.000 €			
4.	Investitionskostenbeteiligung Straßenbaulastträger	277.000 €	243.400 €			
5.	Baukostenzuschuss der Verbandsgemeinde Bad Kreuznach	10.000 €	10.000 €			
6.	Baukostenzuschuss vom AZV Unterer Wiesbach	0 €	880.900 €			
7.	Tilgungsanteil der VG Bad Kreuznach (Landesdarlehen)	4.300 €	4.300 €			
8.	Rückzahlung Ausleihungen	0 €	0 €			
9.	Erhöhung der Zweckgeb. Rücklagen	0 €	0 €			
10.	Fördermittel	0 €	70.000 €			
11.	Entnahme aus dem Kassenbestand	5.572.133 €	3.359.467 €			
12.	Jahresgewinn	0 €	0 €			
	Einnahmen insgesamt	7.804.933 €	6.444.567 €			
	<u>Ausgaben</u>					
1.	Investitionen	6.844.200 €	5.339.200 €			
2.	Auflösung Empf. Ertragszuschüsse	420.000 €	447.000 €			
3.	Darlehenstilgungen	458.867 €	458.867 €			
4.	Zuführung zum Kassenbestand	0 €	0 €			
5.	Jahresverlust	81.866 €	199.500 €			
	Ausgaben insgesamt	7.804.933 €	6.444.567 €			

II. Vermögensplan - Ausgaben, Investitionen

Nr.	Bezeichnung / Zusammenstellung	Planansatz	Planansatz	VE	Gesamt- bedarf	bisher bereitg.
		2017	2016			
	Zusammenstellung					
1.	Immaterielle Vermögensgegenstände	1.355.700 €	799.200 €			
2.	Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten	225.000 €	180.000 €			
3.	Abwasserreinigungsanlagen	511.000 €	1.288.000 €			
4.	Abwassersammlungsanlagen	4.685.700 €	3.046.500 €			
5.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	66.800 €	25.500 €			
6.	Finanzanlagen	0 €	0 €			
	Investitionen insgesamt	6.844.200 €	5.339.200 €			
	Detailübersicht					
1.	Immaterielle Vermögensgegenstände					
1.1.	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte (u.a. Software)	5.700 €	14.200 €			
1.2.	Leitungsrechte	25.000 €	10.000 €			
1.3.	Baukostenzuschüsse an den AZV Unterer Wiesbach	1.300.000 €	750.000 €	9.040.000 €	10.550.000 €	
1.4.	Baukostenzuschüsse an die Verbandsgemeinde Bad Kreuznach	25.000 €	25.000 €			
1.5.	Investitionskostenzuschuss an die Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen	0 €	0 €			
1.6.	Investitionskostenzuschuss für die Schaffung von Retentionsvolumen / Ausgleichsvolumen	0 €	0 €			
	Immaterielle Vermögensgegenstände, Summe	1.355.700 €	799.200 €			
2.	Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten					
2.1.	Grundstücke für Abwassersammlung	70.000 €	150.000 €			
	Grundstück Ertüchtigung KSR Grolsheim	20.000 €	0 €			
	Grundstückserwerb aufgrund der Neuordnung der Grundbucheinträge	5.000 €	0 €			
	Optimierung Räumlichkeiten (Planungskosten)	30.000 €	30.000 €			
	Grunderwerb für Verwaltungsbäude	100.000 €	0 €			
	Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten, Summe	225.000 €	180.000 €			
3.	Abwasserreinigungsanlagen					
	- Mechanische-biologische Kläranlage					

II. Vermögensplan - Ausgaben, Investitionen

Nr.	Bezeichnung / Zusammenstellung	Planansatz	Planansatz	VE	Gesamt- bedarf	bisher bereitg.
		2017	2016			
	Errichtung einer Pumpstation, Stilllegung der Kläranlage Mittlerer Wiesbach und Ausbau der Kläranlage Unterer Wiesbach zur Zentralkläranlage; hier: Planungskosten und erste Baukosten	500.000 €	1.214.000 €	4.700.000 €	5.400.000 €	
	Erneuerung und Erschließung der Rechenanlage und Umhausung (Gewährleistungsabnahme)	1.000 €	0 €			
	Ausbau der Störmeldeanlage / SPS	1.000 €	4.000 €			
	Neue Höhenstandsmessung / Füllstandsmessung	9.000 €	0 €			
	Errichtung der OSF-Filter	0 €	70.000 €			
	Abwasserreinigungsanlagen, Summe	511.000 €	1.288.000 €			
4.	Abwassersammlungsanlagen					
	- Ortssammler (Flächenkanäle/öffentl. Hauptkanäle)					
	Aspishheim, Ausbau Bleichgasse und Wassergasse (Kanalsanierung)	10.000 €	10.000 €			
	Aspishheim, Ausbau Gehrenstraße (Kanalsanierung) (Planungskosten)	2.000 €	0 €			
	Aspishheim, Erschließung eines NBG (Planungskosten)	10.000 €	10.000 €			
	Badenheim, Erschließung NBG Obere Sülz - Erweiterung	242.000 €	30.000 €			
	Gensingen, Erschließung GE Der Vordere Kieselberg	320.000 €	535.000 €			
	Gensingen, Am Kieselberg (Kanalsanierung)	190.000 €	0 €			
	Gensingen, NBG WG Unter dem Kirschberg (Gewährleistung)	2.500 €	0 €			
	Gensingen, NBG WG Am Wiesbach (Gewährleistung)	1.500 €	0 €			
	Gensingen, Sanierung/Ausbau Schulstraße (Gewährleistung)	1.000 €	0 €			
	Gensingen, Erschließung NBG Westlich der Alzeyer Strasse (Planungskosten)	300.000 €	90.000 €			
	Gensingen, Erschließung GE Die Vorderen Osterländer (Planungskosten)	3.000 €	3.000 €			
	Gensingen, Erschließung Kanalisation Gartenstraße (Planungskosten)	7.500 €	7.500 €			
	Grolsheim, Erschließung NBG Im Schoss (Planungskosten)	5.000 €	5.000 €			
	Grolsheim, Kanalverlegung durch Deichrückverlegung	760.000 €	220.000 €			
	Grolsheim, Erschließung neues NBG (Planungskosten)	10.000 €	10.000 €			
	Grolsheim, Ausbau Nahestraße (Kanalsanierung) (Planungskosten)	3.000 €	0 €			
	Horrweiler, Erschließung NBG Zu Gehren	390.000 €	390.000 €			

II. Vermögensplan - Ausgaben, Investitionen

Nr.	Bezeichnung / Zusammenstellung	Planansatz	Planansatz	VE	Gesamt- bedarf	bisher bereitg.
		2017	2016			
	St. Johann, Erschließung Sport- und Tourismusgebiet Wißberg (Planungskosten)	3.000 €	3.000 €			
	Sprendlingen, Ausbau Stettiner Straße (Kanalsanierung) (Gewährleistung)	0 €	10.000 €			
	Sprendlingen, Erschließung NBG Am Karlszehnten (Gewährleistung)	3.000 €	1.500 €			
	Sprendlingen, Erschließung NBG Südlich der St. Johanner Straße (Planungskosten)	5.000 €	5.000 €			
	Sprendlingen, Erschließung NBG Kurt- Schumacher-Straße	286.000 €	286.000 €			
	Welgesheim, Erschließung neues NBG (Planungskosten)	10.000 €	10.000 €			
	Wolfsheim, Erschließung NBG Am Wittum	200.000 €	0 €			
	Wolfsheim, Erschließung neues NBG (Planungskosten)	0 €	10.000 €			
	Zotzenheim, Erschließung NBG Im Johannispfad	195.000 €	50.000 €			
	Kanalsanierung in den Ortslagen Wolfsheim, St. Johann und Sprendlingen	578.000 €	578.000 €			
	Erschließungen auf der Grundlage von Abrundungssatzungen der Ortsgemeinden	15.000 €	15.000 €			
	<u>- Pumpwerke</u>					
	Erneuerung der Schaltanlagen und EMSR- Technik der Pumpstationen Sprendlingen, Welgesheim, Badenheim	0 €	95.000 €			
	Neuanschaffung einer Grundlastpumpe PW Welgesheim	8.000 €	0 €			
	Erneuerung Maschinen-Technik PW Sprendlingen, am Freibad	12.000 €	7.000 €			
	Mobiles Notstromaggregat für die Versorgung der Pumpwerke	5.000 €	0 €			
	<u>- Verbindungssammler</u>					
	Verbindungskanal Wolfsheim- Sprendlingen, Erneuerung / Kanalsanierung	10.000 €	10.000 €			
	<u>- Kanalstauraum/Regenüberlaufbecken</u>					
	KSR Grolsheim	240.000 €	240.000 €			
	Regenrückhalte-/Versickerungsmulden NBG Zu Gehren (Horrweiler)	80.000 €	80.000 €			
	Regenrückhalte-/Versickerungsmulden GE Der Vordere Kieselberg (Gensingen)	100.000 €	90.000 €			
	Regenrückhalte-/Versickerungsmulden NBG Kurt-Schumacher-Straße (Sprendlingen)	27.000 €	27.000 €			
	Regenrückhalte-/Versickerungsmulden NBG Am Wittum (Wolfsheim)	30.000 €	0 €			

II. Vermögensplan - Ausgaben, Investitionen

Nr.	Bezeichnung / Zusammenstellung	Planansatz	Planansatz	VE	Gesamt- bedarf	bisher bereitg.
		2017	2016			
	Reckenrückhalte-/Versickerungsmulden NBG Im Johannispfad (Zotzenheim)	186.000 €	10.000 €			
	Nachrüstung/Erneuerung Notumlaufschieber in den RÜB's, 2. BA	10.000 €	14.000 €			
	Nachrüstung/Erneuerung Notumlaufschieber in den RÜB's, 3. BA	4.000 €	0 €			
	RÜB Gensingen Nord Maschinentechnik und E-Technik	64.000 €	0 €			
	<u>- Hausanschlüsse</u>	357.200 €	194.500 €			
	Abwassersammlungsanlagen, Summe	4.685.700 €	3.046.500 €			
5.	Betriebs- und Geschäftsausstattung					
	Laboreinrichtung und Sonstiges KA	4.000 €	2.500 €			
	Werkzeuge und Geräte KA	2.200 €	4.700 €			
	Büroeinrichtung + EDV	26.700 €	15.300 €			
	<u>- Fuhrpark</u>					
	Neues Betriebsauto	30.000 €	0 €			
	Geringwertige Wirtschaftsgüter (bis 410 €)	3.900 €	3.000 €			
	Betriebs- und Geschäftsausstattung, Summe	66.800 €	25.500 €			
6.	Finanzanlagen					
	<u>- Klärschlammmentschädigungsfonds</u>	0 €	0 €			
	Finanzanlagen, Summe	0 €	0 €			
	Investitionen insgesamt	6.844.200 €	5.339.200 €			

IV. Anlagen

Finanzplan für die Jahre 2016 - 2020

Nr.	Bezeichnung	2016	2017	2018	2019	2020
		T€	T€	T€	T€	T€
	<u>Einnahmen</u>					
1.	Abschreibungen	1.153	1.160	1.315	1.315	1.315
2.	Einmalige Beiträge	709	766	500	300	200
3.	Hausanschlusskostenerstattungen	15	15	15	15	15
4.	Investitionskostenbeteiligung Straßenbaulastträger	243	277	250	200	200
5.	Baukostenzuschuss der Verbandsgemeinde Bad Kreuznach	10	10	20	20	20
6.	Baukostenzuschuss vom AZV "Unterer Wiesbach"	881	0	0	0	0
7.	Tilgungsanteil der VG Bad Kreuznach Landesdarlehen	4	4	4	4	4
8.	Rückzahlung Ausleihungen	0	0	0	0	0
9.	Erhöhung der zweckgeb. Rücklage	0	0	0	0	0
10.	Förderdarlehen	70	0	500	1.000	1.000
11.	Entnahme aus der Kassenbestand	3.450	5.573	4.781	4.811	1.796
12.	Jahresgewinn	0	0	0	0	0
		6.535	7.805	7.385	7.665	4.550

IV. Anlagen

Finanzplan für die Jahre 2016 - 2020

Nr.	Bezeichnung	2016	2017	2018	2019	2020
		T€	T€	T€	T€	T€
	<u>Ausgaben</u>					
1.	Investitionen	5.429	6.844	6.506	6.786	3.671
2.	Auflösung Empf. Ertragszuschüsse	447	420	420	420	420
3.	Darlehenstilgungen	459	459	459	459	459
4.	Zuführung zum Kassenbestand	0	0	0	0	0
5.	Jahresverlust	200	82	0	0	0
		6.535	7.805	7.385	7.665	4.550

V. Anlagen

zum Finanzplan von 2016 bis 2020 in T €

Investitionsprogramm

Ifd. Nr. (= Prioritäten folge)	Genauere Bezeichnung, voraussichtlicher Beginn und Ende der Maßnahme	Insgesamt	von Spalte 3 entfallen auf Planungsperiode							im Haushaltsplan vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen
			Vorherige Jahre	2016	2017	2018	2019	2020	Spätere Jahre	
1	2	3	4	6	7	8	9	9	10	11
1)	<p>Maßnahme: Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Recht Beginn: 2012 Ende: 2019</p>									
	Gesamtkosten davon		25	24	31	10	10	10		Baumaßnahmen/Erwerb von Beteiligungen bzw. Kapitaleinlagen *):
	Baumaßnahme, Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen *)									20... bis
	Erwerb von Grundstücken, Gewährung von Darlehen *)									20... bis
	Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens *)									20... bis
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen *)		25	24	31	10	10	10		20... bis
	Finanzierung der Gesamtkosten									Erwerb von Grundstücken/Gewährung von Darlehen *):
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen *)									20... bis
	Beiträge									20... bis
	Sonstige zweckgebundene Einnahmen *)									20... bis
	durch vorstehende Beträge nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (aus eig. Mitteln *) zu finanzieren		25	24	31	10	10	10		Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens/ Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen*):
	Folgekosten darunter									20... bis
	Insgesamt									20... bis
	personelle Mehrkosten									20... bis
2)	<p>Maßnahme: Baukostenzuschuss an den Abwasserzweckverband "Unterer Wiesbach" Beginn: 2012 Ende: 2019</p>									
	Gesamtkosten davon		196	750	1.300	4.000	4.000	1.000		Baumaßnahmen/Erwerb von Beteiligungen bzw. Kapitaleinlagen *):
	Baumaßnahme, Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen *)									20... bis
	Erwerb von Grundstücken, Gewährung von Darlehen *)									20... bis
	Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens *)									20... bis
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen *)		196	750	1.300	4.000	4.000	1.000		20... bis
	Finanzierung der Gesamtkosten									Erwerb von Grundstücken/Gewährung von Darlehen *):
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen *)					500	500	500		20... bis
	Beiträge									20... bis
	Sonstige zweckgebundene Einnahmen *)									20... bis
	durch vorstehende Beträge nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (aus eig. Mitteln *) zu finanzieren		196	750	1.300	3.500	3.500	500		Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens/ Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen*):
	Folgekosten darunter									20... bis
	Insgesamt									20... bis
	personelle Mehrkosten									20... bis
3)	<p>Maßnahme: Baukostenzuschuss an die Verbandsgemeinde Bad Kreuznach Beginn: 2012 Ende: 2019</p>									
	Gesamtkosten davon		25	25	25	10	10	10		Baumaßnahmen/Erwerb von Beteiligungen bzw. Kapitaleinlagen *):
	Baumaßnahme, Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen *)									20... bis
	Erwerb von Grundstücken, Gewährung von Darlehen *)									20... bis
	Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens *)									20... bis
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen *)		25	25	25	10	10	10		20... bis
	Finanzierung der Gesamtkosten									Erwerb von Grundstücken/Gewährung von Darlehen *):
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen *)									20... bis
	Beiträge									20... bis
	Sonstige zweckgebundene Einnahmen *)									20... bis
	durch vorstehende Beträge nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten		25	25	25	10	10	10		Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens/

lfd. Nr. (= Prioritäten folge)	Genauere Bezeichnung, voraussichtlicher Beginn und Ende der Maßnahme	Insgesamt	von Spalte 3 entfallen auf Planungsperiode							im Haushaltsplan vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen
			Vorherige Jahre	2016	2017	2018	2019	2020	Spätere Jahre	
1	2	3	4	6	7	8	9	9	10	11
	(aus eig. Mitteln *) zu finanzieren									Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen*):
	Folgekosten darunter									20... bis
	Insgesamt									20... bis
	personelle Mehrkosten									20... bis
4)	Maßnahme: Grundstücke Abwassersammlung Beginn: 2012 Ende: 2019									
	Gesamtkosten davon		5	150	195	30	30	5		Baumaßnahmen/Erwerb von Beteiligungen bzw. Kapitaleinlagen *):
	Baumaßnahme, Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen *)									20... bis
	Erwerb von Grundstücken, Gewährung von Darlehen *)		5	150	195	30	30	5		20... bis
	Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens *)									20... bis
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen *)									20... bis
	Finanzierung der Gesamtkosten									Erwerb von Grundstücken/Gewährung von Darlehen *):
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen *)									20... bis
	Beiträge									20... bis
	Sonstige zweckgebundene Einnahmen *)									20... bis
	durch vorstehende Beträge nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (aus eig. Mitteln *) zu finanzieren		5	150	195	30	30	5		Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens/ Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen*):
	Folgekosten darunter									20... bis
	Insgesamt									20... bis
	personelle Mehrkosten									20... bis
5)	Maßnahme: Kläranlage Welgesheim Beginn: 2012 Ende: 2019									
	Gesamtkosten davon			1.308	511	200	2.200	2.300		Baumaßnahmen/Erwerb von Beteiligungen bzw. Kapitaleinlagen *):
	Baumaßnahme, Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen *)			1.258	511	200	2.200	2.300		20... bis
	Erwerb von Grundstücken, Gewährung von Darlehen *)									20... bis
	Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens *)			50						20... bis
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen *)				511	200	2.200	2.300		20... bis
	Finanzierung der Gesamtkosten									Erwerb von Grundstücken/Gewährung von Darlehen *):
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen *)						500	500		20... bis
	Beiträge									20... bis
	Sonstige zweckgebundene Einnahmen *)									20... bis
	durch vorstehende Beträge nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (aus eig. Mitteln *) zu finanzieren			1.278	511	200	1.700	1.800		Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens/ Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen*):
	Folgekosten darunter									20... bis
	Insgesamt									20... bis
	personelle Mehrkosten									20... bis
6)	Maßnahme: Erweiterung/Erneuerung der Ortssammler, Verbindungskanäle und Hausanschlüsse Beginn: 2012 Ende: 2019									
	Gesamtkosten davon		1.133	2.484	3.919	2.210	410	260		Baumaßnahmen/Erwerb von Beteiligungen bzw. Kapitaleinlagen *):
	Baumaßnahme, Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen *)		1.133	2.484	3.919	2.210	410	260		20... bis
	Erwerb von Grundstücken, Gewährung von Darlehen *)									20... bis
	Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens *)									20... bis
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen *)									20... bis
	Finanzierung der Gesamtkosten									Erwerb von Grundstücken/Gewährung von Darlehen *):
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen *)									20... bis
	Beiträge		458	709	766	500	300	200		20... bis
	Sonstige zweckgebundene Einnahmen *)		156	110	70	70	70	40		20... bis
	durch vorstehende Beträge nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (aus eig. Mitteln *) zu finanzieren		519	1.665	3.083	1.640	40	20		Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens/ Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen*):
	Folgekosten darunter									20... bis
	Insgesamt									20... bis
	personelle Mehrkosten									20... bis

Ifd. Nr. (= Prioritäten folge)	Genauere Bezeichnung, voraussichtlicher Beginn und Ende der Maßnahme	Insgesamt	von Spalte 3 entfallen auf Planungsperiode							im Haushaltsplan vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen
			Vorherige Jahre	2016	2017	2018	2019	2020	Spätere Jahre	
1	2	3	4	6	7	8	9	9	10	11
7)	Maßnahme: Pumpwerke Beginn: 2012 Ende: 2019									
	Gesamtkosten davon		347	102	25	15	15	15		Baumaßnahmen/Erwerb von Beteiligungen bzw. Kapitaleinlagen *):
	Baumaßnahme, Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen *)		347	102	25	15	15	15		20... bis
	Erwerb von Grundstücken, Gewährung von Darlehen *)									20... bis
	Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens *)									20... bis
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen *)									
	Finanzierung der Gesamtkosten									Erwerb von Grundstücken/Gewährung von Darlehen *):
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen *)									20... bis
	Beiträge									20... bis
	Sonstige zweckgebundene Einnahmen *)									20... bis
	durch vorstehende Beträge nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (aus eig. Mitteln *) zu finanzieren		347	102	25	15	15	15		Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens/ Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen*):
	Folgekosten darunter									20... bis
	Insgesamt									20... bis
	personelle Mehrkosten									20... bis
8)	Maßnahme: Regenbauwerke/Kanalstauräume Beginn: 2012 Ende: 2019									
	Gesamtkosten davon		50	461	741	200	100	60		Baumaßnahmen/Erwerb von Beteiligungen bzw. Kapitaleinlagen *):
	Baumaßnahme, Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen *)		50	461	741	200	100	60		20... bis
	Erwerb von Grundstücken, Gewährung von Darlehen *)									20... bis
	Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens *)									20... bis
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen *)									
	Finanzierung der Gesamtkosten									Erwerb von Grundstücken/Gewährung von Darlehen *):
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen *)									20... bis
	Beiträge									20... bis
	Sonstige zweckgebundene Einnahmen *)									20... bis
	durch vorstehende Beträge nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (aus eig. Mitteln *) zu finanzieren		50	461	741	200	100	60		Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens/ Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen*):
	Folgekosten darunter									20... bis
	Insgesamt									20... bis
	personelle Mehrkosten									20... bis
9)	Maßnahme: Laboreinrichtung und Sonstiges KA Beginn: 2012 Ende: 2019									
	Gesamtkosten davon		3	3	4	2	2	2		Baumaßnahmen/Erwerb von Beteiligungen bzw. Kapitaleinlagen *):
	Baumaßnahme, Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen *)									20... bis
	Erwerb von Grundstücken, Gewährung von Darlehen *)									20... bis
	Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens *)		3	3	4	2	2	2		20... bis
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen *)									20... bis
	Finanzierung der Gesamtkosten									Erwerb von Grundstücken/Gewährung von Darlehen *):
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen *)									20... bis
	Beiträge									20... bis
	Sonstige zweckgebundene Einnahmen *)									20... bis
	durch vorstehende Beträge nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (aus eig. Mitteln *) zu finanzieren		3	3	4	2	2	2		Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens/ Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen*):
	Folgekosten darunter									20... bis
	Insgesamt									20... bis
	personelle Mehrkosten									20... bis
10)	Maßnahme: Werkzeuge und Geräte Beginn: 2012 Ende: 2019									
	Gesamtkosten davon		4	5	3	2	2			Baumaßnahmen/Erwerb von Beteiligungen bzw. Kapitaleinlagen *):
	Baumaßnahme, Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen *)									20... bis
	Erwerb von Grundstücken, Gewährung von Darlehen *)									20... bis
	Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens *)		4	5	3	2	2			20... bis
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen *)									20... bis

lfd. Nr. (= Prioritäten folge)	Genauere Bezeichnung, voraussichtlicher Beginn und Ende der Maßnahme		Insgesamt	von Spalte 3 entfallen auf Planungsperiode						Spätere Jahre	im Haushaltsplan vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen
				Vorherige Jahre	2016	2017	2018	2019	2020		
1	2		3	4	6	7	8	9	9	10	11
	Finanzierung der Gesamtkosten Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen *) Beiträge Sonstige zweckgebundene Einnahmen *) durch vorstehende Beträge nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (aus eig. Mitteln *) zu finanzieren			4	5	3	2	2			Erwerb von Grundstücken/Gewährung von Darlehen *): 20... bis 20... bis 20... bis
	Folgekosten darunter Insgesamt personelle Mehrkosten										Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens/ Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen*): 20... bis 20... bis 20... bis
11)	Maßnahme: Planung Optimierung der Räumlichkeiten Beginn: 2012 Ende: 2019										
	Gesamtkosten davon Baumaßnahme, Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen *) Erwerb von Grundstücken, Gewährung von Darlehen *) Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens *) Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen *)			4	30	30	4	4	4		Baumaßnahmen/Erwerb von Beteiligungen bzw. Kapitaleinlagen *): 20... bis 20... bis 20... bis
	Finanzierung der Gesamtkosten Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen *) Beiträge Sonstige zweckgebundene Einnahmen *) durch vorstehende Beträge nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (aus eig. Mitteln *) zu finanzieren			4	30	30	4	4	4		Erwerb von Grundstücken/Gewährung von Darlehen *): 20... bis 20... bis 20... bis
	Folgekosten darunter Insgesamt personelle Mehrkosten										Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens/ Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen*): 20... bis 20... bis 20... bis
12)	Maßnahme: Ausrüstungsgegenstände GWG zwischen 50 € und 410 € (netto) Beginn: 2012 Ende: 2019										
	Gesamtkosten davon Baumaßnahme, Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen *) Erwerb von Grundstücken, Gewährung von Darlehen *) Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens *) Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen *)			10	3	4	2	2	2		Baumaßnahmen/Erwerb von Beteiligungen bzw. Kapitaleinlagen *): 20... bis 20... bis 20... bis
	Finanzierung der Gesamtkosten Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen *) Beiträge Sonstige zweckgebundene Einnahmen *) durch vorstehende Beträge nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (aus eig. Mitteln *) zu finanzieren			10	3	4	2	2	2		Erwerb von Grundstücken/Gewährung von Darlehen *): 20... bis 20... bis 20... bis
	Folgekosten darunter Insgesamt personelle Mehrkosten										Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens/ Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen*): 20... bis 20... bis 20... bis
13)	Maßnahme: Fuhrpark Beginn: 2012 Ende: 2019										
	Gesamtkosten davon Baumaßnahme, Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen *) Erwerb von Grundstücken, Gewährung von Darlehen *) Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens *) Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen *)			1	66	30	1	1	1		Baumaßnahmen/Erwerb von Beteiligungen bzw. Kapitaleinlagen *): 20... bis 20... bis 20... bis
	Finanzierung der Gesamtkosten Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen *) Beiträge Sonstige zweckgebundene Einnahmen *) durch vorstehende Beträge nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (aus eig. Mitteln *) zu finanzieren			1	66	30	1	1	1		Erwerb von Grundstücken/Gewährung von Darlehen *): 20... bis 20... bis 20... bis
	Folgekosten darunter Insgesamt personelle Mehrkosten										Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens/ Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen*): 20... bis 20... bis 20... bis

Zusammensetzung und Entwicklung der Förderdarlehen zum 31. Dezember 2017

Nr.	Gläubiger	Darl.-Nr.	Aufnahmejahr	Schuldendienst		Höhe der Schuld ursprünglich	Schuldenstand 2017	2017		Schuldenstand Gesamt	Schuldenstand Ende 2017
				Zinssatz	Tilgung			Zinsen	Tilgung		
				%	%			€	€		
1	Land Rheinland-Pfalz	II MZ 51 (1984)	1984		3,00	1.227.100,00	122.709,98		36.813,02	36.813,02	85.896,96
2	Land Rheinland-Pfalz	II MZ 58 (1985)	1985		3,00	511.292,00	66.467,89		15.338,76	15.338,76	51.129,13
3	ISB GmbH Mainz	400	1986		3,00	1.022.584,00	163.613,33		30.677,52	30.677,52	132.935,81
4	ISB GmbH Mainz	401	1986		3,00	255.646,00	40.903,33		7.669,38	7.669,38	33.233,95
5	Land Rheinland-Pfalz	II MZ 20 (1987)	1987		3,00	818.067,00	155.432,60		24.542,02	24.542,02	130.890,58
6	ISB GmbH Mainz	180	1987		3,03	626.333,00	112.790,96		19.020,06	19.020,06	93.770,90
7	ISB GmbH Mainz	181	1987		3,00	1.022.584,00	194.290,82		30.677,52	30.677,52	163.613,30
8	Land Rheinland-Pfalz	II MZ 3 (1987)	1987		3,00	818.067,00	155.432,61		24.542,01	24.542,01	130.890,60
9	Land Rheinland-Pfalz	II MZ 51(1984)	1987		3,00	409.033,00	77.716,43		12.271,00	12.271,00	65.445,43
10	Land Rheinland-Pfalz	II MZ 15 (1988)	1987		3,00	1.533.876,00	337.452,74		46.016,28	46.016,28	291.436,46
11	Land Rheinland-Pfalz	II MZ 18 (1988)	1988		3,00	511.292,00	112.484,16		15.338,76	15.338,76	97.145,40
12	Land Rheinland-Pfalz	AZ 1033-32.53 (1988)	1988		3,00	63.911,00	14.060,60		1.917,34	1.917,34	12.143,26
13	ISB GmbH Mainz	339	1989		3,03	1.533.876,00	325.355,52		46.481,54	46.481,54	278.873,98
14	Land Rheinland-Pfalz	AZ 1033-32.53 (1989)	1989		3,00	460.163,00	128.845,57		13.804,88	13.804,88	115.040,69
15	ISB GmbH Mainz	340	1990		3,00	766.938,00	214.742,54		23.008,14	23.008,14	191.734,40
16	ISB GmbH Mainz	341	1990		3,00	102.258,00	28.632,27		3.067,76	3.067,76	25.564,51
17	Land Rheinland-Pfalz	K 912040148 (1990)	1990		3,00	572.647,00	160.341,22		17.179,40	17.179,40	143.161,82
18	Land Rheinland-Pfalz	K 912040250 (1991)	1991		3,00	354.325,00	109.840,81		10.629,76	10.629,76	99.211,05
19	Land Rheinland-Pfalz	AZ 1031-32.53 (1991)	1991		3,00	766.938,00	237.750,65		23.008,14	23.008,14	214.742,51
20	Land Rheinland-Pfalz	AZ 1031-32.51 (1991)	1991		3,00	1.431.617,00	443.801,32		42.948,52	42.948,52	400.852,80
21	Land Rheinland-Pfalz	II MZ 40 (1992)	1992		3,00	29.919,09	9.348,68		728,46	728,46	8.620,22
22	Land Rheinland-Pfalz	AZ 1031-32.53 (1992)	1992		3,00	202.823,00	74.366,43		5.794,80	5.794,80	68.571,63
23	Land Rheinland-Pfalz	AZ 1031-32.51 (1994)	1994		3,00	299.311,28	92.674,25		7.100,00	7.100,00	85.574,25
24	Land Rheinland-Pfalz	AZ 1031-32.30	1996		3,00	9.715,00	4.468,64		291,44	291,44	4.177,20
						15.350.315,37	3.383.523,35		458.866,51	458.866,51	2.924.656,84

Wirtschaftsplan 2017

Betriebszweig **Wasserversorgung**

Beschluss über die Festsetzungen

Erfolgs- und Vermögensplan

Stellenübersicht

Finanzplan

Investitionsprogramm

Zusammensetzung Förderdarlehen

Beschluss über die Festsetzungen des Wirtschaftsplans 2017

1. Der Wirtschaftsplan der Verbandsgemeindewerke Sprendlingen-Gensingen AöR, Betriebszweig Wasserversorgung, wird wie folgt festgesetzt:

im Erfolgsplan	in den Erträgen auf	1.860.090 €
	in den Aufwendungen auf	1.927.840 €
	Jahresergebnis	-67.750 €

im Vermögensplan	in den Einnahmen auf	2.148.093 €
	in den Ausgaben auf	2.148.093 €

2. Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.
3. Der Gesamtbetrag der Kredite und Darlehen wird auf 1.570.000 € festgesetzt.
4. Kassenkredite werden nicht beansprucht.
5. Gem. § 12 der Entgeltsatzung des Betriebszweiges Wasserversorgung wird der Anteil der entgeltfähigen Kosten, der als Grundgebühr erhoben wird, auf 35,20 % und der Anteil der entgeltfähigen Kosten, der als Verbrauchsgebühr erhoben wird, auf 64,80% festgesetzt.

II. Erfolgsplan - Zusammenstellung

Nr.	Bezeichnung / Zusammenstellung	Planansatz	Planansatz	Ergebnis
		2017	2016	2015
1.	Umsatzerlöse	1.828.500 €	1.756.500 €	1.824.905 €
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen	16.500 €	34.000 €	57.972 €
3.	sonstige betriebliche Erträge	13.690 €	17.650 €	99.193 €
	Gesamtleistung	1.858.690 €	1.808.150 €	1.982.070 €
4.	Materialaufwand			
	a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	438.100 €	456.000 €	410.219 €
	b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	245.300 €	229.100 €	284.609 €
	Summe Materialaufwand	683.400 €	685.100 €	694.828 €
5.	Personalaufwand			
	a. Löhne und Gehälter	456.000 €	431.000 €	421.342 €
	b. soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	125.500 €	119.000 €	110.154 €
	Summe Personalaufwand	581.500 €	550.000 €	531.496 €
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	350.000 €	350.000 €	322.899 €
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	284.940 €	245.880 €	256.916 €
	Zwischensumme betrieblicher Aufwand	1.899.840 €	1.830.980 €	1.806.138 €
	Betriebsergebnis	-41.150 €	-22.830 €	175.932 €
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.400 €	1.700 €	3.384 €
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	26.300 €	24.000 €	24.317 €
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-66.050 €	-45.130 €	154.999 €
10.	Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €
11.	Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €
12.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0 €	0 €	18.423 €
13.	Sonstige Steuern	1.700 €	1.700 €	1.669 €
	Jahresgewinn / Jahresverlust	-67.750 €	-46.830 €	134.907 €

II. Erfolgsplan - Detailübersicht

Nr.	Bezeichnung	Planansatz	Planansatz	Ergebnis
		2017	2016	2015
1.	Umsatzerlöse	1.828.500 €	1.756.500 €	1.824.905 €
	Erlöse 0% USt Auflösung empfangene Ertragszuschüsse	120.000 €	120.000 €	120.526 €
	Erlöse 7% USt Wasserlieferungen v. Trinkwasser	1.099.000 €	1.099.000 €	1.679.272 €
	Erlöse 7% USt Reparaturkostenersattungen	6.000 €	6.000 €	18.747 €
	Erlöse 7% USt Grundgebühr	597.000 €	525.000 €	0 €
	Erlöse 7% USt Sonstige Wasserversorgung	2.000 €	2.000 €	2.958 €
	Erlöse 7% USt Wasserlieferungen v. Brauchwasser	4.300 €	4.300 €	3.300 €
	Erlöse 19% USt Material Wasserversorgung	200 €	200 €	101 €
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen	16.500 €	34.000 €	57.972 €
	Aktivierte Lohnkosten	10.000 €	25.000 €	35.076 €
	Aktivierte Material-Gemeinkosten	1.500 €	4.000 €	3.294 €
	Regiekosten	5.000 €	5.000 €	19.603 €
3.	sonstige betriebliche Erträge	13.690 €	17.650 €	99.193 €
	Periodenfremde Erträge	0 €	0 €	29.445 €
	Erträge Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	0 €	0 €	11.970 €
	Sonstige Erträge (u.a. Personalkostenerstattungen, Schadenersatz)	1.500 €	1.500 €	6.078 €
	Sonstige betriebliche Erträge BZ Abwasser	12.000 €	16.000 €	23.157 €
	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0 €	0 €	28.362 €
	Erlöse Vermietung steuerfrei	190 €	150 €	181 €
4.	Materialaufwand			
	a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	438.100 €	456.000 €	410.219 €
	Wasserbezug 7% VSt	310.000 €	319.000 €	301.454 €
	Strombezug und Wärmebezug 19% VSt	82.000 €	80.000 €	82.335 €
	Betriebsstoffe Fuhrpark	7.000 €	7.000 €	5.903 €
	Betriebsstoffe und Aufbereitungsmaterial (ohne Fuhrpark)	1.500 €	200 €	438 €
	Material Betriebsanlagen und Grundstücke (inkl. BGA, Werkzeuge Geräte und Fuhrpark)	9.600 €	11.500 €	1.810 €
	Material für Pumpstationen	500 €	300 €	31 €

II. Erfolgsplan - Detailübersicht

Nr.	Bezeichnung	Planansatz	Planansatz	Ergebnis
		2017	2016	2015
	Material für Transportleitungen	2.000 €	2.000 €	354 €
	Material für Ortsnetz	9.500 €	13.000 €	8.960 €
	Material für Hausanschlüsse	10.000 €	5.000 €	7.974 €
	Material für Messeinrichtungen	6.000 €	18.000 €	0 €
	b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	245.300 €	229.100 €	284.609 €
	Unterhaltung Betriebsanlagen und Grundstücke (inkl. BGA, Werkzeuge Geräte und Fuhrpark)	26.000 €	13.000 €	29.266 €
	Unterhaltung Hausanschlüsse	45.000 €	24.000 €	53.094 €
	Unterhaltung Messeinrichtungen	7.200 €	14.000 €	36.687 €
	Unterhaltung Gewinnungsanlagen und Aufbereitung	22.500 €	25.000 €	2.760 €
	Unterhaltung Speicheranlagen	20.000 €	14.000 €	15.660 €
	Unterhaltung Pumpstationen	500 €	8.000 €	5.745 €
	Unterhaltung Transportleitungen	17.000 €	10.000 €	23.263 €
	Unterhaltung Ortsnetze	45.000 €	69.500 €	69.267 €
	Unterhaltung Fernwirkanlagen	3.900 €	3.900 €	2.380 €
	Unterhalt. Brauchwasseranlagen	7.000 €	2.500 €	860 €
	Wasserentnahmeentgelt (Wassercent)	34.000 €	30.000 €	31.200 €
	Wasseruntersuchungen	7.000 €	5.000 €	4.311 €
	Abfallentsorgung	200 €	200 €	117 €
	Betriebskostenumlage Stadtwerke Bad Kreuznach	10.000 €	10.000 €	10.000 €
	Summe Materialaufwand	683.400 €	685.100 €	694.828 €
5.	Personalaufwand			
	a. Löhne und Gehälter	456.000 €	431.000 €	421.342 €
	Löhne und Gehälter	443.000 €	421.000 €	411.622 €
	Fremdpersonal	13.000 €	10.000 €	9.720 €
	b. soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	125.500 €	119.000 €	110.154 €
	Gesetzliche soziale Aufwendungen	83.000 €	79.000 €	71.360 €
	Beiträge zur Berufsgenossenschaft und Unfallkasse	4.500 €	4.000 €	3.680 €
	Versorgungskassen und Zusatzversorgungskassen	38.000 €	36.000 €	35.114 €
	Summe Personalaufwand	581.500 €	550.000 €	531.496 €
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	350.000 €	350.000 €	322.899 €

II. Erfolgsplan - Detailübersicht

Nr.	Bezeichnung	Planansatz	Planansatz	Ergebnis
		2017	2016	2015
	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	350.000 €	350.000 €	322.899 €
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	284.940 €	245.880 €	256.916 €
	Periodenfremde Aufwendungen	0 €	0 €	22.476 €
	Pauschalwertberichtigung Forderungen	0 €	0 €	1.100 €
	Anlagenabgang Sachanlagen Buchverlust	0 €	0 €	1.164 €
	Forderungsverluste	0 €	0 €	11.970 €
	Sonstige Personalkosten (u.a. Stellenanzeigen/Dienstjubiläum)	5.000 €	4.500 €	269 €
	Mieten und Pachten (unbewegliche Wirtschaftsgüter)	17.750 €	16.500 €	16.720 €
	Versicherungen (ohne KFZ)	17.000 €	19.800 €	19.525 €
	Beiträge und öffentliche Abgaben	800 €	800 €	726 €
	Mitgliedsbeiträge/Verbandsbeiträge	2.200 €	2.000 €	1.984 €
	KFZ-Versicherungen	3.000 €	3.240 €	3.221 €
	Repräsentations- und Werbekosten	6.000 €	2.700 €	7.977 €
	Bewirtungskosten	350 €	500 €	98 €
	Reisekosten Arbeitnehmer und Tagegelder	2.300 €	3.000 €	2.764 €
	Fremdarbeiten (Rufbereitschaft)	34.600 €	26.400 €	20.603 €
	Mietleasing für Drucker	3.000 €	1.400 €	2.768 €
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	500 €	2.500 €	1.143 €
	Verwaltungskostenbeitrag Einrichtungsträger	85.000 €	85.000 €	85.000 €
	Sitzungsgelder	840 €	840 €	0 €
	Datenbank und Rahmenplanung GIS und GEP	12.500 €	12.500 €	0 €
	Post- und Fernmeldegebühren (einschließlich Fernüberwachung)	7.500 €	7.500 €	4.931 €
	EDV- und Bürokosten einschl. Homepage	15.500 €	11.600 €	10.867 €
	Fortbildungskosten und Fachliteratur	8.600 €	8.000 €	7.722 €
	Dienst- und Schutzkleidung	4.500 €	4.000 €	4.887 €
	Prüfungs- und Beratungskosten sowie Sachverständigen-, Gerichts- u. ä. Kosten	58.000 €	33.100 €	29.002 €
	Spenden (Wasserspender)	2.300 €	2.300 €	2.150 €
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.400 €	1.700 €	3.384 €
	Nebenleistungen zu Steuern	0 €	0 €	0 €
	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.400 €	1.700 €	3.384 €

II. Erfolgsplan - Detailübersicht

Nr.	Bezeichnung	Planansatz	Planansatz	Ergebnis
		2017	2016	2015
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	26.300 €	24.000 €	24.317 €
	Zinsen Darlehen andere Betriebszweige	6.300 €	4.000 €	4.375 €
	Zinsen für langfristige Verbindlichkeiten	20.000 €	20.000 €	19.942 €
10.	Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €
	Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €
11.	Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €
	Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €
12.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0 €	0 €	18.423 €
	Körperschaftsteuer	0 €	0 €	9.665 €
	Solidaritätszuschlag	0 €	0 €	531 €
	Gewerbesteuer	0 €	0 €	8.227 €
13.	Sonstige Steuern	1.700 €	1.700 €	1.669 €
	Grundsteuer	900 €	900 €	891 €
	KFZ-Steuer	800 €	800 €	778 €

II. Vermögensplan - Einnahmen und Ausgaben

Nr.	Bezeichnung / Zusammenstellung	Planansatz	Planansatz	Gesamt- bedarf	bisher bereitg.
		2017	2016		
	<u>Einnahmen</u>				
1.	Abschreibungen	350.000 €	350.000 €		
2.	Einmalige Beiträge	269.700 €	271.108 €		
3.	Baukostenzuschuss für Umlegung Transportleitung	25.000 €	0 €		
4.	Hausanschlusskostenerstattungen	30.000 €	35.000 €		
5.	Darlehen Kreditmarkt	850.000 €	1.250.000 €		
6.	Darlehen Betriebszweig Abwasserbeseitigung	0 €	0 €		
7.	Darlehen vom Land	720.000 €	0 €		
8.	Entnahme Sonderkasse	-96.607 €	-523.285 €		
9.	Jahresgewinn	0 €	0 €		
	Einnahmen insgesamt	2.148.093 €	1.382.823 €		
	<u>Ausgaben</u>				
1.	Investitionen	1.262.200 €	1.128.250 €		
2.	Auflösung Empf. Ertragszuschüsse	120.000 €	120.000 €		
3.	Tilgung Darlehen von Kreditinstituten	18.000 €	17.600 €		
4.	Tilgung Landesdarlehen	70.143 €	70.143 €		
5.	Tilgung Darlehen Abwasserbeseitigung	610.000 €	0 €		
6.	Sondertilgung	0 €	0 €		
7.	Zuführung Sonderkasse	0 €	0 €		
8.	Jahresverlust	67.750 €	46.830 €		
	Ausgaben insgesamt	2.148.093 €	1.382.823 €		

II. Vermögensplan - Ausgaben, Investitionen

Nr.	Bezeichnung / Zusammenstellung	Planansatz	Planansatz	VE	Gesamt- bedarf	bisher bereitg
		2017	2016			
	Zusammenstellung					
1.	Immaterielle Vermögensgegenstände	42.300 €	71.450 €			
2.	Sachanlagen					
2.1.	Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten	2.500 €	2.500 €			
2.2.	Grundstücke ohne Bauten	0 €	0 €			
2.3.	Bauten auf fremden Grundstücken	0 €	0 €			
2.4.	Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen	0 €	0 €			
2.5.	Verteilungsanlagen	1.147.200 €	981.000 €			
3.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	70.200 €	73.300 €			
	Investitionen insgesamt	1.262.200 €	1.128.250 €			
	Detailübersicht					
1.	Immaterielle Vermögensgegenstände					
1.1.	Softwarelizenzen	39.800 €	49.450 €			
1.2.	Leitungsrechte	2.500 €	22.000 €			
1.3.	Investitionskostenzuschuss an den Einrichtungsträger	0 €	0 €			
	Immaterielle Vermögensgegenstände, Summe	42.300 €	71.450 €			
2.	Sachanlagen					
2.1.	Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten					
	Grunderwerb allgemein	2.500 €	2.500 €			
	Optimierung Räumlichkeiten (Planungskosten)	25.000 €	25.000 €			
	Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten, Summe	2.500 €	2.500 €			
2.2.	Grundstücke ohne Bauten					
	./.	0 €	0 €			
	Grundstücke ohne Bauten, Summe	0 €	0 €			

II. Vermögensplan - Ausgaben, Investitionen

Nr.	Bezeichnung / Zusammenstellung	Planansatz	Planansatz	VE	Gesamt- bedarf	bisher bereit
		2017	2016			
2.3.	Bauten auf fremden Grundstücken					
	./.	0 €	0 €			
	Bauten auf fremden Grundstücken, Summe	0 €	0 €			
2.4.	Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen					
	./.	0 €	0 €			
	Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen, Summe	0 €	0 €			
2.5.	Verteilungsanlagen					
	<u>- Speicheranlagen</u>					
	Neuer Hochbehälter Sprendlingen (Restzahlungen)	20.000 €	317.500 €			
	Hochbehälter Wolfsheim, u.a. Erneuerung Zaunanlage	0 €	6.000 €			
	Wasserhaus Gensingen Flachdacherneuerung auf der Rückseite	7.500 €	0 €			
	<u>- Transportleitungen</u>					
	Erneuerung Brunnen Planig - PS Gensingen (Teilabschn. In d. Nahegärten)	100.000 €	115.000 €			
	Erneuerung Transportltg. HB Sprendlingen i.R. Ortslage Sprendlingen	0 €	19.000 €			
	Erneuerung Brunnen Ippesheim - Gensingen (Planig Deichrückverlegung) (Planungskosten)	150.000 €	25.000 €		400.000 €	
	Steuerkabel, zwischen PW 07 u. HB 09	0 €	10.000 €			
	<u>- Ortsnetze (Verteilungsanlagen)</u>					
	Aspisheim, Sanierung Wasserltg. Bleichgasse/Wassergasse	30.000 €	20.000 €			
	Aspisheim, Ausbau Gehrenstraße (Planungskosten)	62.000 €	0 €			
	Aspisheim, Erschließung eines neuen NBG (Planungskosten)	1.000 €	1.000 €			
	Badenheim, Erschließung NBG Obere Sülz (Planungskosten)	25.000 €	1.000 €			
	Gensingen, Erschließung GE Der Vordere Kieselberg	65.000 €	59.000 €			

II. Vermögensplan - Ausgaben, Investitionen

Nr.	Bezeichnung / Zusammenstellung	Planansatz	Planansatz	VE	Gesamt- bedarf	bisher bereitg
		2017	2016			
	Gensingen, Erschließung GE Die Vorderen Osterländer (Planungskosten)	1.000 €	1.000 €			
	Gensingen, Erneuerung / Leitungssanierung Schulstraße (Gewährleistung)	1.000 €	3.500 €			
	Gensingen, Erschließung NBG Westlich der Alzeyer Straße	150.000 €	35.000 €			
	Gensingen, Erschließung NBG Unter dem Kirschberg (Gewährleistung)	600 €	0 €			
	Gensingen, Erschließung NBG Am Wiesbach (Gewährleistung)	1.100 €	0 €			
	Grolsheim, Erschließung NBG Im Schoss (Planungskosten)	2.500 €	5.000 €			
	Grolsheim, Sanierung Wasserltg. Ortskern 2. und 3. BA	0 €	26.000 €			
	Grolsheim, Sanierung Wasserltg. Ortskern, 4. BA	164.000 €	0 €			
	Grolsheim, Erneuerung Wasserltg. durch Deichrückverlegung (Planungskosten)	0 €	40.000 €			
	Horrweiler, Erschließung NBG Zu Gehren	39.000 €	39.000 €			
	St. Johann, Erschließung Sport- und Tourismusgebiet Wißberg	1.000 €	1.000 €			
	Sprendlingen, Sanierung Wasserltg. Stettiner Straße	0 €	1.000 €			
	Sprendlingen, Erschließung NBG Südlich der St. Johanner Straße (Planungskosten)	3.000 €	3.000 €			
	Sprendlingen, Erschließung NBG Am Karlszehnten (Gewährleistung)	1.000 €	1.000 €			
	Sprendlingen, Erschließung NBG Kurt-Schumacher-Straße	26.500 €	26.500 €			
	Welgesheim, Erschließung neues NBG (Planungskosten)	1.000 €	1.000 €			
	Wolfsheim, Erschließung neues NBG (Planungskosten)	0 €	3.000 €			
	Wolfsheim, Erschließung NBG AM Wittum (Planungskosten)	20.000 €	0 €			
	Zotzenheim, Erschließung NBG Im Johannispfad (Planungskosten)	35.000 €	15.000 €			
	Erschließungen aufgrund von Abrundungssatzungen	5.000 €	5.000 €			
	<u>- Hausanschlüsse</u>					
	Grundstücksanschlüsse	209.000 €	142.500 €			
	<u>- Brauchwasseranlagen</u>					
	Brauchwasseranlage Wolfsheim (u.a. Spülung und TV-Untersuchung)	0 €	7.000 €			

II. Vermögensplan - Ausgaben, Investitionen

Nr.	Bezeichnung / Zusammenstellung	Planansatz	Planansatz	VE	Gesamt- bedarf	bisher bereitg
		2017	2016			
	- Prozessleitsystem / Fernwirktechnik					
	Ausbau der PLS, 6.BA	0 €	52.000 €			
	Ausbau der PLS, 7. BA	26.000 €	0 €			
	Verteilungsanlagen, Summe	1.147.200 €	981.000 €			
3.	Betriebs- und Geschäftsausstattung					
	- <u>Ausrüstungsgegenstände</u>	1.000 €	1.000 €			
	<u>Speicheranlagen + PW</u>					
	- <u>Büroeinrichtung + EDV</u>	3.300 €	8.800 €			
	- <u>Werkzeuge und Geräte</u>	32.500 €	36.000 €			
	- <u>Fuhrpark</u>					
	Kraftfahrzeug inkl. Ausstattung	30.000 €	25.000 €			
	- <u>Geringwertige Wirtschaftsgüter</u> (GWG bis 410 €)	3.400 €	2.500 €			
	Betriebs- und Geschäftsausstattung, Summe	70.200 €	73.300 €			
	Investitionen insgesamt	1.262.200 €	1.128.250 €			

Wirtschaftsplan 2017

IV. Anlagen

Finanzplan für die Jahre 2016 - 2020

lfd. Nr.	Bezeichnung	2016	2017	2018	2019	2020
		T€	T€	T€	T€	T€
	AUSGABEN					
1.	Investitionen					
	1. Immaterielle Vermögensgegenstände	72	42	30	30	30
	2. Sachanlagen					
	2.1 Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten	3	3	3	3	3
	2.2 Grundstücke ohne Bauten	0	0	0	0	0
	2.3 Bauten auf fremden Grundstücken	0	0	0	0	0
	2.4 Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen	0	0	0	0	0
	2.5 Verteilungsanlagen	981	1.147	410	410	410
	2.6 Betriebs- und Geschäftsausstattung	98	70	50	50	40
2.	Auflösung Empfangener Ertragszuschüsse	120	120	120	120	120
3.	Tilgung Darlehen von Kreditinstituten	18	18	42	42	42
4.	Tilgung Landesdarlehen	70	70	85	85	85
5.	Tilgung Betriebszweig Abwasser	0	610	0	0	0
6.	Sondertilgung	0	0	0	0	0
7.	Zuführung Sonderkasse	0	0	0	0	0
8.	Jahresverlust	47	68	0	0	0
	Gesamt	1.409	2.148	740	740	730

V. Investitionsprogramm

zum Finanzplan 2016 bis 2020

in T €

lfd. Nr. (=Prioritäten- folge)	Genauere Bezeichnung, voraussichtlicher Beginn und Ende der Maßnahme	Gliederungs- nummer	Insgesamt	von Spalte 3 entfallen auf Planungsperiode							im Haushaltsplan vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen
				Vorherige Jahre	2016	2017	2018	2019	2020	Spätere Jahre	
1	2		3	4	7	8	9	10	10	11	12
1	Maßnahme: Softwarelizenzen Beginn: Ende:										
	Gesamtkosten davon		25	50	40	5	5	5			
	Baumaßnahmen, Erwerb von Beteiligungen, Kapitalanlagen *)										Baumaßnahmen/Erwerb von Beteiligungen bzw. Kapitaleinlagen *):
	Erwerb von Grundstücken, Gewährung von Darlehen *)										20 ... bis
	Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens *)/immateriellen Vermögensgegenstände		25	50	40	5	5	5			20 ... bis
	Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen *)										20 ... bis
	Finanzierung der Gesamtkosten										Erwerb von Grundstücken/ Gewährung von Darlehen *):
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen *)										20 bis
	Beiträge										20 bis
	Sonstige zweckgebundene Einnahmen *) durch vorstehende Beträge nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (aus eig. Mitteln *) zu finanzieren		25	50	40	5	5	5			20 bis Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens/Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen *):
Folgekosten darunter										20 bis	
Insgesamt										20 bis	
personelle Mehrkosten										20 bis	
2	Maßnahme: Leitungsrechte Beginn: Ende:										
	Gesamtkosten davon		21	22	2	25	25	25			
	Baumaßnahmen, Erwerb von Beteiligungen, Kapitalanlagen *)										Baumaßnahmen/Erwerb von Beteiligungen bzw. Kapitaleinlagen *):
	Erwerb von Grundstücken, Gewährung von Darlehen *)										20 ... bis
	Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens *)/immateriellen Vermögensgegenstände		21	22	2	25	25	25			20 ... bis
	Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen *)										20 ... bis
	Finanzierung der Gesamtkosten										Erwerb von Grundstücken/ Gewährung von Darlehen *):
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen *)										20 bis
	Beiträge										20 bis
	Sonstige zweckgebundene Einnahmen *) durch vorstehende Beträge nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (aus eig. Mitteln *) zu finanzieren		21	22	2	25	25	25			20 bis Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens/Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen *):
Folgekosten darunter										20 bis	
Insgesamt										20 bis	
personelle Mehrkosten										20 bis	
3	Maßnahme: Investitionen bei Grundstücken und anderen Bauten Beginn: 2012 Ende: 2013										
	Gesamtkosten davon		21	0	0	0	0	0			
	Baumaßnahmen, Erwerb von Beteiligungen, Kapitalanlagen *)										Baumaßnahmen/Erwerb von Beteiligungen bzw. Kapitaleinlagen *):

Ifd. Nr. (=Prioritäten- folge)	Genauere Bezeichnung, voraussichtlicher Beginn und Ende der Maßnahme	Gliederungs- nummer	Insgesamt	von Spalte 3 entfallen auf Planungsperiode							im Haushaltsplan vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen	
				Vorherige Jahre	2016	2017	2018	2019	2020	Spätere Jahre		
1	2		3	4	7	8	9	10	10	11	12	
	Erwerb von Grundstücken, Gewährung von Darlehen *)										20 ... bis	
	Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens *)										20 ... bis	
	Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen *)										20 ... bis	
	Finanzierung der Gesamtkosten										Erwerb von Grundstücken/ Gewährung von Darlehen *):	
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen *)										20 bis	
	Beiträge										20 bis	
	Sonstige zweckgebundene Einnahmen *) durch vorstehende Beträge nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (aus eig. Mitteln *) zu finanzieren				21	0	0	0	0	0		20 bis
	Folgekosten darunter											Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens/Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen *):
Insgesamt											20 bis	
personelle Mehrkosten											20 bis	
4	Maßnahme: Grundstückserwerb											
	Beginn: 2011 Ende:											
	Gesamtkosten davon					3	3	3	3	3		
	Baumaßnahmen, Erwerb von Beteiligungen, Kapitalanlagen *)										Baumaßnahmen/Erwerb von Beteiligungen bzw. Kapitaleinlagen *):	
	Erwerb von Grundstücken, Gewährung von Darlehen *)					3	3	3	3	3	20 ... bis	
	Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens *)										20 ... bis	
	Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen *)										20 ... bis	
	Finanzierung der Gesamtkosten											Erwerb von Grundstücken/ Gewährung von Darlehen *):
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen *)											20 bis	
Beiträge											20 bis	
Sonstige zweckgebundene Einnahmen *) durch vorstehende Beträge nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (aus eig. Mitteln *) zu finanzieren					3	3	3	3	3	3	20 bis	
Folgekosten darunter											Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens/Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen *):	
Insgesamt											20 bis	
personelle Mehrkosten											20 bis	
5	Maßnahme: Erneuerung HB Sprendlingen											
	Beginn: 2012 Ende: 2016											
	Gesamtkosten davon	423	85	318	20	0	0	0	0	0		
	Baumaßnahmen, Erwerb von Beteiligungen, Kapitalanlagen *)	413	75	318	20	0	0	0	0	0	Baumaßnahmen/Erwerb von Beteiligungen bzw. Kapitaleinlagen *):	
	Erwerb von Grundstücken, Gewährung von Darlehen *)	10	10	0	0	0	0	0	0	0	20 ... bis	
	Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens *)										20 ... bis	
	Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen *)										20 ... bis	
	Finanzierung der Gesamtkosten											Erwerb von Grundstücken/ Gewährung von Darlehen *):
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen *)											20 bis	
Beiträge											20 bis	
Sonstige zweckgebundene Einnahmen *) durch vorstehende Beträge nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (aus eig. Mitteln *) zu finanzieren	413	75	318	20	0	0	0	0	0	0	20 bis	
Folgekosten darunter											Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens/Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen *):	
Insgesamt											20 bis	
personelle Mehrkosten											20 bis	

Ifd. Nr. (=Prioritäten- folge)	Genauere Bezeichnung, voraussichtlicher Beginn und Ende der Maßnahme	Gliederungs- nummer	Insgesamt	von Spalte 3 entfallen auf Planungsperiode							im Haushaltsplan vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen	
				Vorherige Jahre	2016	2017	2018	2019	2020	Spätere Jahre		
1	2		3	4	7	8	9	10	10	11	12	
6	Maßnahme: Erneuerung Transportleitung BR Planig - PW Gensingen in Teilabschnitten Beginn: 2010 Ende:											
	Gesamtkosten davon		715	0	115	250	250	50	50			
	Baumaßnahmen, Erwerb von Beteiligungen, Kapitalanlagen *)		715	0	115	250	250	50	50		Baumaßnahmen/Erwerb von Beteiligungen bzw. Kapitaleinlagen *):	
	Erwerb von Grundstücken, Gewährung von Darlehen *)										20 ... bis	
	Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens *)										20 ... bis	
	Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen *)										20 ... bis	
	Finanzierung der Gesamtkosten											Erwerb von Grundstücken/ Gewährung von Darlehen *):
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen *)											20 bis
	Beiträge											20 bis
	Sonstige zweckgebundene Einnahmen *) durch vorstehende Beträge nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (aus eig. Mitteln *) zu finanzieren		715	0	115	250	250	50	50			Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens/Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen *):
Folgekosten darunter											20 bis	
Insgesamt											20 bis	
personelle Mehrkosten											20 bis	
7	Maßnahme: Erneuerung und Erweiterung Ortsnetze, Hausanschlüsse, Messeinrichtungen und Brauchwasseranlagen Beginn: Ende:											
	Gesamtkosten davon			362	437	844	350	350	350			
	Baumaßnahmen, Erwerb von Beteiligungen, Kapitalanlagen *)			362	437	844	350	350	350		Baumaßnahmen/Erwerb von Beteiligungen bzw. Kapitaleinlagen *):	
	Erwerb von Grundstücken, Gewährung von Darlehen *)										20 ... bis	
	Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens *)										20 ... bis	
	Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen *)										20 ... bis	
	Finanzierung der Gesamtkosten											Erwerb von Grundstücken/ Gewährung von Darlehen *):
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen *)											20 bis
	Beiträge			167	272	270	270	270	270			20 bis
	Sonstige zweckgebundene Einnahmen *) durch vorstehende Beträge nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (aus eig. Mitteln *) zu finanzieren			27	30	20	20	20	20			20 bis
Folgekosten darunter			168	135	554	60	60	60			Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens/Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen *):	
Insgesamt											20 bis	
personelle Mehrkosten											20 bis	
8	Maßnahme: Prozessleitsystem Beginn: Ende:											
	Gesamtkosten davon			80	52	26	2	2	2			
	Baumaßnahmen, Erwerb von Beteiligungen, Kapitalanlagen *)			80	52	26	2	2	2		Baumaßnahmen/Erwerb von Beteiligungen bzw. Kapitaleinlagen *):	
	Erwerb von Grundstücken, Gewährung von Darlehen *)										20 ... bis	
	Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens *)/immateriellen Vermögensgegenstände										20 ... bis	
	Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen *)										20 ... bis	
Finanzierung der Gesamtkosten											Erwerb von Grundstücken/ Gewährung von Darlehen *):	
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen *)											20 bis	
Beiträge											20 bis	

Ifd. Nr. (=Prioritäten- folge)	Genauere Bezeichnung, voraussichtlicher Beginn und Ende der Maßnahme	Gliederungs- nummer	Insgesamt	von Spalte 3 entfallen auf Planungsperiode							im Haushaltsplan vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen
				Vorherige Jahre	2016	2017	2018	2019	2020	Spätere Jahre	
1	2		3	4	7	8	9	10	10	11	12
	Sonstige zweckgebundene Einnahmen ³⁾ durch vorstehende Beträge nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (aus eig. Mitteln ²⁾ zu finanzieren			80	52	26	2	2	2		20 ... bis Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens/Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen *):
	Folgekosten darunter										20 ... bis
	Insgesamt										20 ... bis
	personelle Mehrkosten										20 ... bis
9	Maßnahme: BGA: Büroeinrichtung, sämtliche Ausrüstungsgegenstände und GWG, Planung Optimierung der Räumlichkeiten Beginn: Ende:			1	36	9	10	10	10		
	Gesamtkosten davon										Baumaßnahmen/Erwerb von Beteiligungen bzw. Kapitaleinlagen *):
	Baumaßnahmen, Erwerb von Beteiligungen, Kapitalanlagen *)										20 ... bis
	Erwerb von Grundstücken, Gewährung von Darlehen *)										20 ... bis
	Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens *)/immaterielle Vermögensgegenstände Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen *)			1	36	9	10	10	10		20 ... bis
	Finanzierung der Gesamtkosten										Erwerb von Grundstücken/ Gewährung von Darlehen *):
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen ²⁾										20 ... bis
	Beiträge										20 ... bis
	Sonstige zweckgebundene Einnahmen ³⁾ durch vorstehende Beträge nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (aus eig. Mitteln ²⁾ zu finanzieren				36	9	10	10	10		20 ... bis Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens/Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen *):
	Folgekosten darunter										20 ... bis
	Insgesamt										20 ... bis
	personelle Mehrkosten										20 ... bis
10	Maßnahme: Werkzeuge und Geräte Beginn: Ende:			11	36	36	15	15	15		
	Gesamtkosten davon										Baumaßnahmen/Erwerb von Beteiligungen bzw. Kapitaleinlagen *):
	Baumaßnahmen, Erwerb von Beteiligungen, Kapitalanlagen *)										20 ... bis
	Erwerb von Grundstücken, Gewährung von Darlehen *)										20 ... bis
	Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens *)/immaterielle Vermögensgegenstände Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen *)			11	36	36	15	15	15		20 ... bis
	Finanzierung der Gesamtkosten										Erwerb von Grundstücken/ Gewährung von Darlehen *):
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen ²⁾										20 ... bis
	Beiträge										20 ... bis
	Sonstige zweckgebundene Einnahmen ³⁾ durch vorstehende Beträge nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (aus eig. Mitteln ²⁾ zu finanzieren				11	36	36	15	15	15	20 ... bis Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens/Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen *):
	Folgekosten darunter										20 ... bis
	Insgesamt										20 ... bis
	personelle Mehrkosten										20 ... bis
11	Maßnahme: Fuhrpark Beginn: Ende:			-	-	-					
	Gesamtkosten davon			6	25	25	2	2	25		Baumaßnahmen/Erwerb von Beteiligungen bzw. Kapitaleinlagen *):
	Baumaßnahmen, Erwerb von Beteiligungen, Kapitalanlagen *)										20 ... bis
	Erwerb von Grundstücken, Gewährung von Darlehen *)										20 ... bis

Ifd. Nr. (=Prioritäten- folge)	Genauere Bezeichnung, voraussichtlicher Beginn und Ende der Maßnahme	Gliederungs- nummer	Insgesamt	von Spalte 3 entfallen auf Planungsperiode							im Haushaltsplan vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen
				Vorherige Jahre	2016	2017	2018	2019	2020	Spätere Jahre	
1	2		3	4	7	8	9	10	10	11	12
	Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens *)/immateriellen Vermögensgegenstände Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen *)			6	25	25	2	2	25		20 ... bis 20 ... bis
	Finanzierung der Gesamtkosten										Erwerb von Grundstücken/ Gewährung von Darlehen *):
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen ²⁾										20 bis
	Beiträge										20 bis
	Sonstige zweckgebundene Einnahmen ³⁾										20 bis
	durch vorstehende Beträge nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (aus eig. Mitteln ²⁾ zu finanzieren			6	25	25	2	2	25		Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagever- mögens/Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen *):
	Folgekosten darunter										20 bis
	Insgesamt										20 bis
	personelle Mehrkosten										20 bis

*) Nichtzutreffendes streichen ²⁾ ohne zweckgebundenen Darlehen ³⁾einschließlich zweckgebundene Darlehen

4) bei mehreren Investitionsmaßnahmen sind die Zahlen aufzurechnen (untergliedert wie bei den Einzelmaßnahmen)

Zusammensetzung und Entwicklung der Förderdarlehen zum 31. Dezember 2017

Ifd. Nr.	Darlehensgeber und Darlehens Nr.	Stand 01.01.2017 Euro	Tilgung			31.12.2017 Euro	Ursprüngliche Darlehenshöhe Euro	Zinsen		Laufzeit bis	Datum der Schuldurkunde	FiBu Konto
			ab	%	Euro			%	Euro			
	1. Land Rheinland-Pfalz											
2	- AZ. 1033-3230	88.402,49	1990	3	13.958,26	74.444,23	465.276,00	0	3	01.06.2023	07.08.1987	063002
3	- AZ.: 1031-3230	214.742,51	1993	3	23.008,14	191.734,37	766.938,00	0	3	01.06.2026	22.11.1990	063003
4	-BewNr. II /MZ (1991) 911 580 208	126.800,46	1994	3	12.271,00	114.529,46	409.034,00	0	3	01.06.2027	27.11.1991	063004
6	-3106/1402-182 51	47.570,00	2006	3	2.130,00	45.440,00	71.000,00	0	3	15.06.2039	08.12.2003	063006
7	-3106-/1402-18251 Nr. 2-007	25.185,00	2008	3	1.035,00	24.150,00	34.500,00	0	3	01.06.2041	25.11.2005	063007
1	2. Investitions- und Strukturbank, Mainz 639047830 neu: 04331-8309	81.806,65	1989	3	15.338,76	66.467,89	511.292,00	0	3	30.06.2022	10.12.1986	063001
5	3. Investitions- und Strukturbank , Mainz neu: 04-331-8315	43.227,38	2002	3	2.401,52	40.825,86	79.250,00	0	3	15.12.2035	10.12.1999	063005
	Summe	627.734,49			70.142,68	557.591,81	2.337.290,00					

Wirtschaftsplan 2017

Betriebszweig **Schwimmbäder**

Beschluss über die Festsetzungen

Erfolgs- und Vermögensplan

Stellenübersicht

Finanzplan

Investitionsprogramm

Beschluss über die Festsetzungen des Wirtschaftsplans 2017

1. Der Wirtschaftsplan der Verbandsgemeindewerke Sprendlingen-Gensingen AöR, Betriebszweig Schwimmbäder, wird wie folgt festgesetzt:

Hallenbad und Freibad		
Im Erfolgsplan	in den Erträgen auf	93.400 €
	in den Aufwendungen auf	637.140 €
	Jahresergebnis	<u>-543.740 €</u>
Im Vermögensplan	in den Einnahmen auf	698.740 €
	in den Ausgaben auf	698.740 €

2. Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.
3. Kredite werden nicht beansprucht.
4. Kassenkredite werden nicht beansprucht.

II. Erfolgsplan - Zusammenstellung

Nr.	Bezeichnung / Zusammenstellung	Planansatz	Planansatz	Ergebnis
		2017	2016	2015
1.	Umsatzerlöse	72.400 €	74.300 €	68.291 €
2.	sonstige betriebliche Erträge	21.000 €	28.700 €	4.436 €
	Gesamtleistung	93.400 €	103.000 €	72.727 €
3.	Materialaufwand			
	a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	114.100 €	113.300 €	121.189 €
	b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	37.500 €	40.600 €	31.598 €
	Summe Materialaufwand	151.600 €	153.900 €	152.786 €
4.	Personalaufwand			
	a. Löhne und Gehälter	281.400 €	265.000 €	258.056 €
	b. soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	83.000 €	74.700 €	71.289 €
	Summe Personalaufwand	364.400 €	339.700 €	329.344 €
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	39.300 €	39.300 €	43.696 €
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	80.280 €	43.470 €	51.662 €
	Zwischensumme betrieblicher Aufwand	635.580 €	576.370 €	577.489 €
	Betriebsergebnis	-542.180 €	-473.370 €	-504.761 €
7.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.310 €	6.310 €	1.305 €
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-543.490 €	-479.680 €	-506.066 €
8.	Sonstige Steuern	250 €	220 €	214 €
	Jahresgewinn / Jahresverlust	-543.740 €	-479.900 €	-506.280 €

II. Erfolgsplan - Detailübersicht

Nr.	Bezeichnung	Planansatz	Planansatz	Ergebnis
		2017	2016	2015
1.	Umsatzerlöse	72.400 €	74.300 €	68.291 €
	Erlöse 0% USt Bäder (Schulschwimmen)	9.900 €	9.700 €	8.183 €
	Erlöse 7% USt Bäder (Eintrittsgelder)	60.000 €	60.000 €	57.737 €
	Erlöse 19 % USt Bäder (sonstige - Fön, Sauna, etc.)	2.500 €	4.600 €	2.370 €
	Sonstige Erlöse 19% USt betrieblich und regelmäßig	0 €	0 €	0 €
2.	sonstige betriebliche Erträge	21.000 €	28.700 €	4.436 €
	Sonstige Erträge (u.a. Zuschüsse OG, Schadensersatz)	16.500 €	24.500 €	0 €
	Versicherungsentschädigungen	0 €	0 €	0 €
	Erlöse aus der Vermietung und Verpachtung, umsatzsteuerfrei § 4 Nr. 12 UStG	4.500 €	4.200 €	4.436 €
3.	Materialaufwand			
	a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	114.100 €	113.300 €	121.189 €
	Wasserbezug 7% VSt	17.000 €	16.000 €	19.380 €
	Abwasser- und Kanalgebühren	10.500 €	10.500 €	11.451 €
	Strombezug und Wärmebezug 19% VSt	4.500 €	3.500 €	6.667 €
	Strom- und Wärmebezug o. UST von BHKW Hallenbad	76.000 €	77.500 €	80.807 €
	Betriebsstoffe und Aufbereitungsmaterial	3.500 €	3.500 €	1.852 €
	Material Betriebsanlagen und Grundstücke (inkl. BgA, Werkzeuge Geräte und Fuhrpark)	2.600 €	2.300 €	1.032 €
	b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	37.500 €	40.600 €	31.598 €
	Unterhaltung Betriebsanlagen und Grundstücke (inkl. BgA, Werkzeuge Geräte und Fuhrpark)	29.800 €	33.000 €	26.694 €
	Wasseraufbereitung Bäder	6.500 €	6.400 €	3.726 €
	Abfallentsorgung	1.200 €	1.200 €	1.177 €
	Summe Materialaufwand	151.600 €	153.900 €	152.786 €
	4.	Personalaufwand		
a. Löhne und Gehälter		281.400 €	265.000 €	258.056 €
Löhne und Gehälter		280.000 €	263.900 €	256.976 €
	Fremdpersonal	1.400 €	1.100 €	1.080 €

II. Erfolgsplan - Detailübersicht

Nr.	Bezeichnung	Planansatz	Planansatz	Ergebnis
		2017	2016	2015
	b. soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	83.000 €	74.700 €	71.289 €
	Gesetzliche soziale Aufwendungen	55.000 €	51.200 €	49.289 €
	Versorgungskassen und Zusatzversorgungskassen	28.000 €	23.500 €	21.999 €
	Summe Personalaufwand	364.400 €	339.700 €	329.344 €
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	39.300 €	39.300 €	43.696 €
	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	39.300 €	39.300 €	43.696 €
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	80.280 €	43.470 €	51.662 €
	Periodenfremder Aufwand	0 €	0 €	1.862 €
	Sonstige Personalkosten (u.a. Stellenanzeigen/Dienstjubiläum)	1.400 €	1.500 €	5.172 €
	Reinigung	350 €	300 €	206 €
	Versicherungen (ohne Kfz)	2.500 €	2.600 €	2.507 €
	Beiträge und öffentliche Abgaben	5.500 €	5.800 €	4.557 €
	Mitgliedsbeiträge/Verbandsbeiträge	130 €	130 €	122 €
	Repräsentations- und Werbekosten	13.900 €	4.000 €	0 €
	Bewirtungskosten	400 €	400 €	391 €
	Reisekosten Arbeitnehmer und Tagegelder	4.000 €	4.000 €	3.918 €
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.500 €	6.730 €	10.301 €
	Verwaltungskostenbeitrag Einrichtungsträger	0 €	0 €	0 €
	Sitzungsgelder	0 €	210 €	0 €
	Post- und Fernmeldegebühren einschl. Fernüberwachung	2.200 €	2.200 €	2.038 €
	EDV- und Bürokosten einschl. Homepage	2.200 €	2.200 €	2.209 €
	Fortbildungskosten und Fachliteratur	5.500 €	5.500 €	3.440 €
	Dienst- und Schutzkleidung	1.300 €	1.300 €	1.385 €
	Prüfungs- und Beratungskosten sowie Sachverständigen-, Gerichts- u. ä. Kosten	18.400 €	6.600 €	13.555 €
	Nicht abziehbare Vorsteuer 19%	15.000 €	0 €	13.214 €
7.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.310 €	6.310 €	1.305 €
	Zinsen für kurzfristige Verbindlichkeiten	0 €	5.000 €	0 €
	Zinsen für langfristige Verbindlichkeiten	1.310 €	1.310 €	1.305 €

II. Erfolgsplan - Detailübersicht

Nr.	Bezeichnung	Planansatz	Planansatz	Ergebnis
		2017	2016	2015
8.	Zinsen und ähnliche Erträge	0 €	0 €	0 €
	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0 €	0 €	0 €
9.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0 €	0 €	0 €
	Körperschaftsteuer	0 €		0 €
	Solidaritätszuschlag	0 €		0 €
	Gewerbesteuer	0 €		0 €
10.	Sonstige Steuern	250 €	220 €	214 €
	Grundsteuer	250 €	220 €	214 €

II. Vermögensplan - Einnahmen und Ausgaben

Nr.	Bezeichnung / Zusammenstellung	Planansatz	Planansatz	Gesamt- bedarf	bisher bereitg.
		2017	2016		
	<u>Einnahmen: Hallen- und Freibad</u>				
1.	Abschreibungen	39.300 €	39.300 €		
2.	Einmalige Beiträge	0 €	0 €		
3.	Baukostenzuschüsse	0 €	0 €		
4.	Darlehen Kreditmarkt	0 €	0 €		
5.	Darlehen von anderen Betriebszweigen	0 €	0 €		
6.	Ausgleich des Finanzmittelfehlbetrages	659.440 €	561.500 €		
7.	Jahresgewinn	0 €	0 €		
	Einnahmen insgesamt	698.740 €	600.800 €		
	<u>Ausgaben: Hallen- und Freibad</u>				
1.	Investitionen	155.000 €	120.900 €		
2.	Auflösung Empf. Ertragszuschüsse	0 €	0 €		
3.	Tilgung Darlehen von Kreditinstituten	0 €	0 €		
4.	Sondertilgung	0 €	0 €		
5.	Finanzmittelfehlbetrag	0 €	0 €		
6.	Jahresverlust	543.740 €	479.900 €		
	Ausgaben insgesamt	698.740 €	600.800 €		

II. Vermögensplan - Ausgaben, Investitionen

Nr.	Bezeichnung / Zusammenstellung	Planansatz	Planansatz	VE	Gesamt- bedarf	bisher bereitg.
		2017	2016			
	Hallenbad: Zusammenstellung					
1.	Immaterielle Vermögensgegenstände	6.000 €	4.200 €			
2.	Sachanlagen	110.700 €	87.200 €			
	Investitionen insgesamt	116.700 €	91.400 €			
	Hallenbad: Detailübersicht					
1.	Immaterielle Vermögensgegenstände					
1.1.	Lizenzen und andere Rechte allg.	0 €	0 €			
1.2.	Aufbau Berichtswesen Schwimmbäder (PLS)	6.000 €	4.200 €			
	Immaterielle Vermögensgegenstände, Summe	6.000 €	4.200 €			
2.	Sachanlagen					
2.1.	<u>Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten</u>					
	- Großprojekt Sanierung Hallenbad (Planungskosten)	100.000 €	0 €		1.400.000 €	
	- Erweiterung Sauna/Freiluftbereich für Saunabereich (Planungskosten)	0 €	13.000 €			
	- Optimierung Räumlichkeiten (Verwaltung) (Planungskosten)	0 €	0 €			
2.2.	<u>Technische Maschinen und Anlagen</u>					
	- Erneuerung Schaltschränke und Stromverteilung (Planungskosten)	0 €	30.000 €			
	- sonstige technische Anlagen	7.000 €	7.000 €			
2.3.	<u>Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>					
	- Büroeinrichtung und EDV	3.200 €	12.700 €			
	- Flügeltüren Eingangsbereich	0 €	6.000 €			
	- Erneuerung Wasserkreislauf-System (Planungskosten)	0 €	15.000 €			
	-Treppe für Laderampe außen am Maschinenraum	0 €	3.000 €			
	- Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG bis 410 €)	500 €	500 €			
	Sachanlagen, Summe	110.700 €	87.200 €			
	Investitionen insgesamt	116.700 €	91.400 €			

II. Vermögensplan - Ausgaben, Investitionen

Nr.	Bezeichnung / Zusammenstellung	Planansatz	Planansatz	VE	Gesamt- bedarf	bisher bereitg.
		2017	2016			
	Freibad: Zusammenstellung					
1.	Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €	0 €			
2.	Sachanlagen	38.300 €	29.500 €			
	Investitionen insgesamt	38.300 €	29.500 €			
	Freibad: Detailübersicht					
1.	Immaterielle Vermögensgegenstände					
1.1.	Lizenzen und andere Rechte allg.	0 €	0 €			
	Immaterielle Vermögensgegenstände, Summe	0 €	0 €			
2.	Sachanlagen					
2.1.	<u>Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten</u>					
	- Arbeit an Barrierefreiheit / Rollstuhlrampe Eingang	4.500 €	4.500 €			
	- Erneuerung des Hauswasserwerks	600 €	0 €			
	- Arbeit an Barrierefreiheit / Behindertentoilette	8.000 €	0 €			
	- Erneuerung der Wertschließfächer	3.000 €	0 €			
	- Beckenbeheizung mit alternativer Energie (Planungskosten)	2.000 €	2.000 €			
	- Planung Kinderbereich	0 €	15.000 €			
	- Planung zur Gestaltung und Anpassung des Freibad und Freibadgelände	10.000 €	0 €			
2.2.	<u>Technische Maschinen und Anlagen</u>					
	- sonstige technische Anlagen	3.000 €	3.000 €			
2.3.	<u>Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>					
	- Neues Kamerasystem zur Überwachung	2.500 €	2.500 €			
	- Erneuerung Wipp-Geräte	2.000 €	0 €			
	- Büroeinrichtung und EDV	500 €	2.000 €			
	- Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG bis 410 €)	2.200 €	500 €			
	Sachanlagen, Summe	38.300 €	29.500 €			
	Investitionen insgesamt	38.300 €	29.500 €			

IV. Anlagen: Finanzplan für die Jahre 2016 - 2020 - Einnahmen
 für Hallen- und Freibad

lfd.	Bezeichnung	2016	2017	2018	2019	2020
		€	€	€		
	<u>EINNAHMEN</u>					
1.	Abschreibungen	39.300	39.300	39.300	39.300	39.300
2.	Einmalige Beträge	0	0	0	0	0
3.	Baukostenzuschuss	0	0	0	0	0
4.	Darlehen Kreditmarkt	0	0	0	0	0
5.	Ausgleich des Finanzmittelfehlbetrages	561.500	659.440	1.775.700	489.700	479.700
6.	Jahresgewinn	0	0	0	0	0
	Summe:	600.800	698.740	1.815.000	529.000	519.000

IV. Anlagen: Finanzplan für die Jahre 2016 - 2020 - Ausgaben

für Hallen- und Freibad

lfd.	Bezeichnung	2016	2017	2018	2019	2020
		€	€	€	€	€
	AUSGABEN					
1.	Investitionen					
	1. Immaterielle Vermögensgegenstände	4.200	6.000	5.000	4.000	4.000
	2. Sachanlagen					
	2.1. Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten	34.500	128.100	1.300.000	25.000	25.000
	2.2. Technische Anlagen und Maschinen	40.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	2.3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	42.200	10.900	10.000	10.000	10.000
2.	Tilgung Darlehen von Kreditinstituten	0	0	0	0	0
3.	Jahresverlust	479.900	543.740	490.000	480.000	470.000
	Summe:	600.800	698.740	1.815.000	529.000	519.000

V. Anlagen: Investitionsprogramm für die Jahre 2016 - 2020

	Bezeichnung	Planansatz				
		2016	2017	2018	2019	2020
		€	€	€	€	€
	<u>INVESTITIONEN</u>					
1.	<u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>	4.200	6.000	5.000	4.000	4.000
2.	<u>Sachanlagen</u>					
2.1	<u>Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten</u>					
	- Freibad	21.500	28.100	0	15.000	15.000
	- Hallenbad	13.000	100.000	1.300.000	10.000	10.000
		34.500	128.100	1.300.000	25.000	25.000
2.2	<u>Technische Anlagen und Maschinen</u>					
	- Freibad	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	- Hallenbad	37.000	7.000	7.000	7.000	7.000
		40.000	10.000	10.000	10.000	10.000
2.3	<u>Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>					
	- Freibad	5.000	7.200	5.000	5.000	5.000
	- Hallenbad	37.200	3.700	5.000	5.000	5.000
		42.200	10.900	10.000	10.000	10.000
	Gesamt:	120.900	155.000	1.325.000	49.000	49.000

Wirtschaftsplan 2017

Betriebszweig **Energieversorgung**

Beschluss über die Festsetzungen

Erfolgs- und Vermögensplan

Stellenübersicht

Finanzplan

Investitionsprogramm

Beschluss über die Festsetzungen des Wirtschaftsplans 2017

1. Der Wirtschaftsplan der Verbandsgemeindewerke Sprendlingen-Gensingen AöR, Betriebszweig Energieversorgung, wird wie folgt festgesetzt:

im Erfolgsplan	in den Erträgen auf	159.500 €
	in den Aufwendungen auf	198.425 €
	Jahresergebnis	-38.925 €
im Vermögensplan	in den Einnahmen auf	223.125 €
	In den Ausgaben auf	223.125 €

2. Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.
3. Der Gesamtbetrag der Kredite wird auf 150.000 € festgesetzt.
4. Kassenkredite werden nicht beansprucht.

II. Erfolgsplan - Zusammenstellung

Nr.	Bezeichnung / Zusammenstellung	Planansatz	Planansatz	Ergebnis
		2017	2016	2015
1.	Umsatzerlöse	134.000 €	128.100 €	133.382 €
2.	sonstige betriebliche Erträge	25.500 €	30.400 €	34.206 €
	Gesamtleistung	159.500 €	158.500 €	167.588 €
3.	Materialaufwand			
	a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	81.400 €	76.700 €	79.558 €
	b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.000 €	1.000 €	594 €
	Summe Materialaufwand	82.400 €	77.700 €	80.151 €
4.	Personalaufwand			
	a. Löhne und Gehälter	23.200 €	20.190 €	28.379 €
	b. soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	5.900 €	5.790 €	5.909 €
	Summe Personalaufwand	29.100 €	25.980 €	34.287 €
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	41.125 €	41.100 €	40.101 €
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	17.600 €	25.880 €	18.299 €
	Zwischensumme betrieblicher Aufwand	170.225 €	170.660 €	172.838 €
	Betriebsergebnis	-10.725 €	-12.160 €	-5.250 €
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0 €	0 €	641 €
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	28.200 €	28.400 €	28.925 €
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-38.925 €	-40.560 €	-33.534 €
	Jahresgewinn / Jahresverlust	-38.925 €	-40.560 €	-33.534 €

II. Erfolgsplan - Detailübersicht

Nr.	Bezeichnung	Planansatz	Planansatz	Ergebnis
		2017	2016	2015
1.	Umsatzerlöse	134.000 €	128.100 €	133.382 €
	Erlöse 19 % USt Energie (Einspeisevergütung/ Strom und Wärmeverkauf)	54.500 €	50.600 €	47.237 €
	Nicht steuerbare Innenumsätze	79.500 €	77.500 €	86.145 €
2.	sonstige betriebliche Erträge	25.500 €	30.400 €	34.206 €
	Sonstige Erträge (u.a. Personalkostenerstattungen, Schadenersatz, RHE)	25.500 €	30.400 €	30.507 €
	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0 €	0 €	1.228 €
	periodenfremde Erträge	0 €	0 €	2.470 €
3.	Materialaufwand			
	a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	81.400 €	76.700 €	79.558 €
	Strombezug und Wärmebezug 19% VSt	80.900 €	76.200 €	79.034 €
	Material Betriebsanlagen und Grundstücke (inkl. BGA, Werkzeuge Geräte und Fuhrpark)	500 €	500 €	524 €
	b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.000 €	1.000 €	594 €
	Unterhaltung Betriebsanlagen und Grundstücke (inkl. BGA, Werkzeuge Geräte und Fuhrpark)	1.000 €	1.000 €	594 €
	Summe Materialaufwand	82.400 €	77.700 €	80.151 €
4.	Personalaufwand			
	a. Löhne und Gehälter	23.200 €	20.190 €	28.379 €
	Löhne und Gehälter	20.000 €	19.860 €	27.839 €
	Personalkostenerstattungen andere BZ	2.500 €	0 €	0 €
	Fremdpersonal	700 €	330 €	540 €
	b. soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	5.900 €	5.790 €	5.909 €
	Gesetzliche soziale Aufwendungen	4.100 €	4.050 €	4.142 €
	Versorgungskassen und Zusatzversorgungskassen	1.800 €	1.740 €	1.767 €
	Summe Personalaufwand	29.100 €	25.980 €	34.287 €

II. Erfolgsplan - Detailübersicht

Nr.	Bezeichnung	Planansatz	Planansatz	Ergebnis
		2017	2016	2015
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	41.125 €	41.100 €	40.101 €
	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	41.125 €	41.100 €	40.101 €
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	17.600 €	25.880 €	18.299 €
	Periodenfremder Aufwand	0 €	0 €	1.830 €
	Sonstige Personalkosten (u.a. Stellenanzeigen/Dienstjubiläum)	0 €	0 €	25 €
	Mieten und Pachten (unbewegliche Wirtschaftsgüter)	1.600 €	4.700 €	4.601 €
	Gas, Strom, Wasser	0 €	1.200 €	1.200 €
	Versicherungen	3.000 €	1.600 €	1.609 €
	Mitgliedsbeiträge/Verbandsbeiträge	150 €	30 €	25 €
	Bewirtungskosten	300 €	0 €	0 €
	Repräsentations- und Werbekosten	300 €	0 €	0 €
	sonstiger Geschäftsaufwand	500 €	600 €	943 €
	Verwaltungskostenbeitrag Einrichtungsträger	150 €	150 €	150 €
	Post- und Fernmeldegebühren (einschließlich Fernüberwachung)	200 €	200 €	427 €
	EDV- und Bürokosten (einschl. Homepage)	2.400 €	2.900 €	1.230 €
	Fortbildungskosten und Fachliteratur	500 €	500 €	64 €
	Prüfungs- und Beratungskosten sowie Sachverständigen-, Gerichts- u. ä. Kosten	8.500 €	14.000 €	6.195 €
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0 €	0 €	641 €
	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0 €	0 €	641 €
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	28.200 €	28.400 €	28.925 €
	Zinsen für langfristige Verbindlichkeiten	25.200 €	25.800 €	26.335 €
	Zinsen für Darlehen andere BZ	3.000 €	2.600 €	2.590 €

II. Vermögensplan

Nr.	Bezeichnung / Zusammenstellung	Planansatz	Planansatz	Gesamt- bedarf	bisher bereitg.
		2017	2016		
	<u>Einnahmen</u>				
1.	Abschreibungen	41.125 €	41.100 €		
2.	Darlehen von Kreditinstituten	150.000 €	300.000 €		
3.	Entnahme aus dem Kassenbestand	32.000 €	-116.520 €		
	Einnahmen insgesamt	223.125 €	224.580 €		
	<u>Ausgaben</u>				
1.	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte (u.a. Software)	0 €	0 €		
2.	Errichtung von PV-Anlagen	150.000 €	150.000 €		
	Investitionen für neue Geschäftsfelder	10.000 €	10.000 €		
3.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	0 €	500 €		
4.	Tilgung	24.200 €	23.520 €		
5.	Zuführung zum Kassenbestand	0	0		
6.	Jahresverlust	38.925 €	40.560 €		
	Ausgaben insgesamt	223.125 €	224.580 €		

Verbandsgemeindewerke Sprendlingen-Gensingen, Anstalt des öffentlichen Rechts
 Betriebszweig Energieversorgung

Wirtschaftsplan 2017

IV. Anlagen: Finanzplan für die Jahre 2016 - 2020

lfd. Nr.	Bezeichnung	2016	2017	2018	2019	2020
		T€	T€	T€	T€	
	<u>Einnahmen</u>					
1.	Abschreibungen	41	41	41	41	41
2.	Darlehen	300	150	150	100	100
3.	Entnahme aus dem Kassenbestand	-115	32	-12	33	28
4.	Jahresgewinn	0	0	5	10	15
	Einnahmen insgesamt	226	223	184	184	184
	<u>Ausgaben</u>					
1.	Investitionen	161	160	160	160	160
2.	Tilgung	24	24	24	24	24
3.	Zuführung zum Kassenbestand	0	0	0	0	0
4.	Jahresverlust	41	39	0	0	0
	Ausgaben insgesamt	226	223	184	184	184

Verbandsgemeindewerke Sprendlingen-Gensingen, Anstalt des öffentlichen Rechts
 Betriebszweig Energieversorgung

Wirtschaftsplan 2017

V. Anlagen

Investitionsprogramm

zum Finanzplan 2016 bis 2020

in T €

lfd. Nr. (=Prioritäten- folge)	Genauere Bezeichnung, voraussichtlicher Beginn und Ende der Maßnahme	Gliederungs- nummer	Insgesamt	von Spalte 3 entfallen auf Planungsperiode							im Haushaltsplan vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen
				Vorherige Jahre	2016	2017	2018	2019	2020	Spätere Jahre	
1	2		3	4	7	8	9		10	11	
1	Maßnahme: Verschiedene PV-Anlagen Beginn: 2011 Ende: 2020		-	-	-	-	-		-		
	Gesamtkosten davon		750	304	150	150	150	150	150		
	Baumaßnahmen, Erwerb von Beteiligungen, Kapitalanlagen *)									Kapitaleinlagen *):	
	Erwerb von Grundstücken, Gewährung von Darlehen *)									20 ... bis	
	Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens *)/immateriellen Vermögensgegenstände		750	304	150	150	150	150	150	20 ... bis	
	Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen *)									20 ... bis	
	Finanzierung der Gesamtkosten									Erwerb von Grundstücken/ Gewährung von Darlehen *):	
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen *)									20 bis	
	Beiträge									20 bis	
	Sonstige zweckgebundene Einnahmen *) durch vorstehende Beträge nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (aus eig. Mitteln *) zu finanzieren		750		150	150	150	150	150	20 bis	
Folgekosten darunter		0							Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens/Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen *):		
Insgesamt									20 bis		
personelle Mehrkosten									20 bis		
	Maßnahme: neue Geschäftsfelder+B1 Beginn: 2017 Ende: 2020		-	-	-	-	-	-	-		
	Gesamtkosten davon		40	0	0	10	10	10	10		
	Baumaßnahmen, Erwerb von Beteiligungen, Kapitalanlagen *)									Kapitaleinlagen *):	
	Erwerb von Grundstücken, Gewährung von Darlehen *) RHE									20 ... bis	
	Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens *)/immateriellen Vermögensgegenstände		40	0	0	10	10	10	10	20 ... bis	
	Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen *)									20 ... bis	
	Finanzierung der Gesamtkosten									Erwerb von Grundstücken/ Gewährung von Darlehen *):	
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen *)									20 bis	
	Beiträge									20 bis	
	Sonstige zweckgebundene Einnahmen *) durch vorstehende Beträge nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (aus eig. Mitteln *) zu finanzieren									20 bis	
Folgekosten darunter									Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens/Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen *):		
Insgesamt		---	---						20 bis		
personelle Mehrkosten		---	---						20 bis		

*) Nichtzutreffendes streichen *) ohne zweckgebundenen Darlehen *)einschließlich zweckgebundene Darlehen
 4) bei mehreren Investitionsmaßnahmen sind die Zahlen aufzurechnen (untergliedert wie bei den Einzelmaßnahmen)